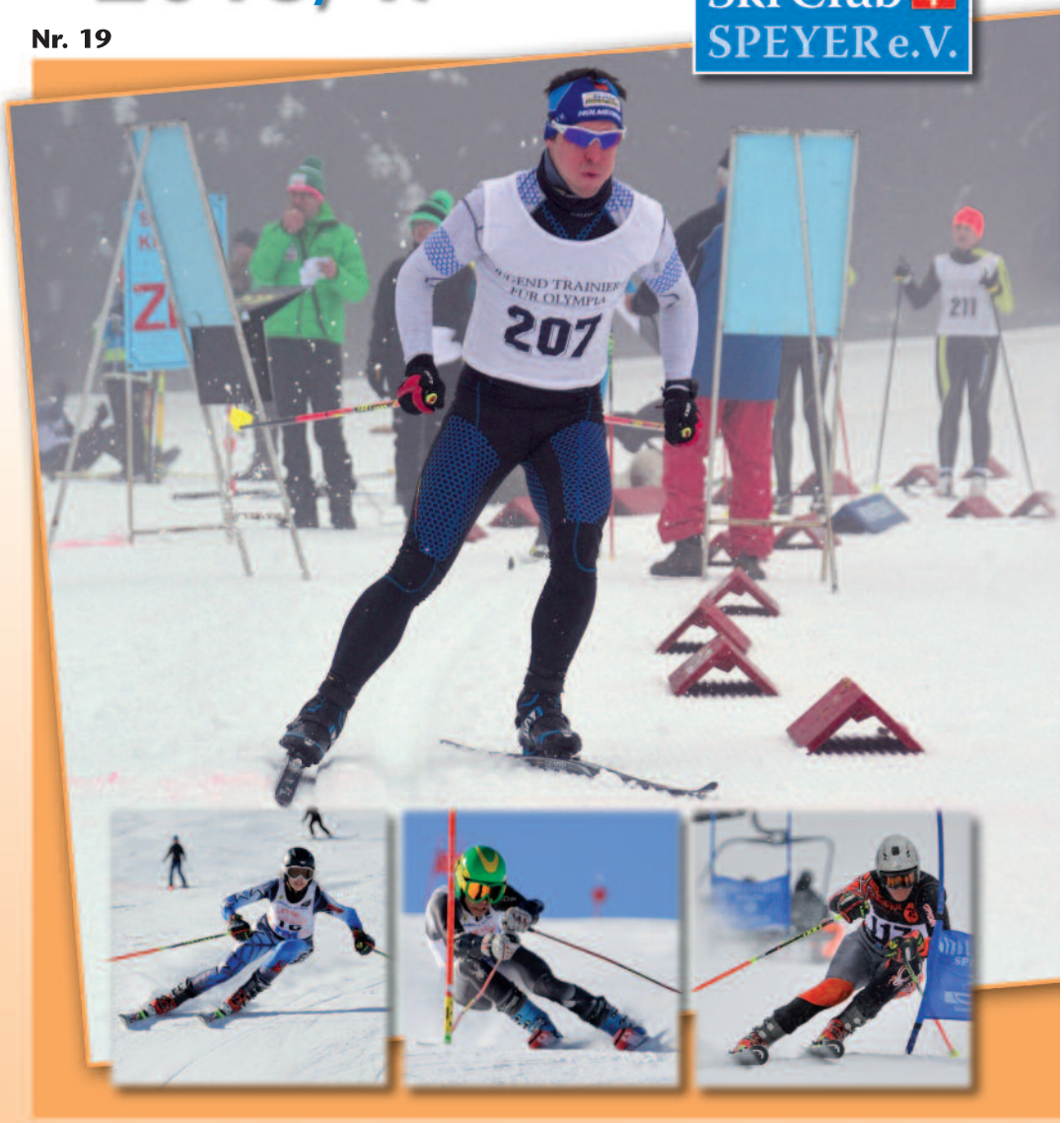
Club-Info 2016/17

Ski Club SPEYER e.V.

Nr. 19



Berichte 2015/16
Programm Oktober 2016 – April 2017
www.skiclub-speyer.de

CLUB-NACHRICHTEN

Vorwort 4
Der Vorstand des Skiclubs Speyer 5
Runde Geburtstage und Ehrungen 6
3 Hochzeiten bei den Alpinen 8

AFTERSTEG

Gerüst an der Aftersteger Hütte ermöglicht Streichen der Rückwand 10

SKI-& SNOWBOARD-SCHULE

Stürmisch, aber doch heiter – die Skischulwochenenden 2016 12
Ski- und Snowboardkurse 2017 14

FREIZEITEN/PROGRAMM

Bericht: Ein voller Erfolg: Jugendfreizeit in Saalbach-Hinterglemm 18
Programm: Jugend-Freizeit (12-15 Jahre) Aftersteg (16.-18.12.2016) 19
Programm: Jugend-Freizeit (16-19 Jahre) Saalbach/Hinterglemm (27.12.-2.1.17) 21
Bericht: Viel Spaß bei der Jugendskifreizeit in Oberstdorf 22
Programm: Jugend-Freizeit (11-15 Jahre) Oberjoch (3.-5.02.2017) 23
Bericht: 26 Jugendliche bei der Februar-Freizeit in der Aftersteger Hütte 24
Programm: Jugend-Freizeit (12-18 Jahre) Aftersteg (03.-05.03.2017) 25
Bericht: 33 glückliche Damen im Skigebiet Silvretta Montafon 26
Bericht: Oster-Familienfreizeit in Zauchensee hat sich fest etabliert 28
Programm: Wochenendfahrt für Damen Arlberg (10.-12.02.2017) 30
Programm: Oster-Familienfreizeit nach Zauchensee (08.-15.04.2017) 31

RENNSPORT ALPIN

Trotz erfolgreicher Saison schlechte Aussichten für unsere Alpinrennen 32
Clubmeister 2016: 2 x Marlene Stepp, Paul Kröger und Til Hundinger 34
2. Platz für Til Hundinger beim Dompokal 2016 40
Platz 9 für Paul Stepp im Deutschland-Pokal 2015/16 46
Rheinland-Pfalz Sportwoche sportlich und organisatorisch ein Erfolg 52
Reibungsloser Ablauf durch perfektes Zusammenspiel von Jung und Alt 62
Platz 38 für Paul Stepp beim legendären „Weißen Rausch" in St. Anton 67

RENNSPORT NORDISCH

Trotz verspätetem Winter alle Langlaufveranstaltungen durchgeführt 68
Rollski-Sprint rund um den Wasserturm in Mannheim 69
4. Wilfried-Kühn-Lauf in Speyer: Tobias Rath konkurrenzlos 70
Herbstraining: Dachstein zeigte sich von seiner schönsten Seite 74
Notprogramm wegen Schneemangel: 2 Trainingslager am Kniebis 76
Zwei Siege beim Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia" 78
Sophie Bathier und Tobias Rath siegen im Rheinland-Pokal 80
HPG-Mädchen-Team holt Rang 11 beim JtfO-Bundesfinale 84
Drei Speyerer beim Engadiner Skimarathon 2016 88
Tobias Hoffmann und Sophie Bathier siegen im Rheinland-Pokal (FT) 89
Vera Biastoch und Tobias Rath Club- und Stadtmeister 2016 90
Herausragende internationale Erfolge für Tobias Rath 94

BREZELFEST / ALTSTADTFEST

Brezelfestturnier 2016: Nach vielen erfolgreichen Jahren nur Platz 6 96
Großeinsatz des Skiclubs beim Brezelfest 100
Beim Altstadtfest flog wieder die Kuh! 102

WANDERUNGEN/BERGTOUREN

Herbst- und Frühjahrswanderung im Pfälzer Wald 104
Schöne, gelungene Familienfreizeit auf der Musauer Alm bei Reutte 106
Schobergruppe: Hochgebirgstour im Schatten des Großglockners 111
Geplante Wander- und Freizeitaktivitäten des Skiclubs 2017 114

Titelfoto:
Tobias Rath beim Rheinland-Pokal am Kniebis
Kleine Fotos: Nele Hundinger, Paul Stepp, Til Hundinger

PROGRAMM/PREISE/TERMINE

Skigymnastik in der Wintersaison für „jung und alt" 115
Großer Ski-Basar am 05. November 2016 115
Beiträge, Gebühren und Übernachtungspreise Aftersteg 116
Speyerer Hütte in Aftersteg 117
Termine Saison 2016/2017 118

Impressum:
Redaktion: Hansjörg Stepp
Gestaltung und Produktion: Hansjörg Stepp
Beiträge: Christian Bayer, Matthias Rösch, Nico Rottmann, Caro Schön, Peter Scheid, Hansjörg Stepp, Sabine Stepp, Traudl Urban, Janet Weisbrod
Fotos: Andreas Bayer, Christian Bayer, Harald Grebner; Rainer Hohlweg, Manfred Huchler, Hans-Joachim Kratz, Hans-Peter Korta, Matthias Rösch, Nico Rottmann, Peter Scheid, Birgit Schröder-Stepp, Hansjörg Stepp, Traudl Urban, Christian Walling, Janet Weisbrod
Druck: PRINT PLUS Mediendienstleistungen, Kaiserslautern
Auflage: 1200

FOTOGRAFIE MANFRED HUCHLER
HTTP://WWW.MANFRED-HUCHLER.DE
Bilder von Ihrem Lieblingssport - Ihrem Skirennen - Ihrem liebsten Tag - Ihrem schönsten Fest
Bilder mit Ihrer Familie - von Ihren Kindern - mit Ihren Freunden
Bilder von Ihrer Firma - für Ihre Firma
FOTOGRAFIE@MANFRED-HUCHLER.DE

Rider Tim Fritz - Völkl International Freeride Team
Fotografie Manfred Huchler - Weinbietstr. 38 - 67117 Limburgerhof - Tel 06236-8673 - mobil 0172-2586553

Liebe Clubmitglieder, liebe Freunde des SC Speyer

Peter Stepp

Die Zeit rast – schon wieder ist ein Jahr vergangen. Pünktlich zur bevorstehenden Herbst-/Wintersaison ist auch die Clubinfo 2016/17 gedruckt. Sie enthält wie immer interessante Berichte mit vielen Bildern der zurückliegenden Saison und informiert über die geplanten Aktivitäten. Allen Autoren und Fotografen und insbesondere dem Macher des Hefts, Hannes Stepp ein herzliches Dankeschön für die tollen Beiträge. Und natürlich auch herzlichen Dank an alle Inserenten für Ihre Unterstützung.

Seit etwas mehr als 12 Jahren übe ich mittlerweile das Amt des 1. Vorsitzenden aus. Bei meinem Amtsantritt zählte der Verein 450 Mitglieder und wir haben damals u.a. ein Ziel formuliert: 600 Mitglieder! Dieses Ziel haben wir Ende 2015 erreicht. Der Skiclub Speyer ist breit aufgestellt. Es gibt keinen Verein in der Pfalz, der auf allen Feldern, insbesondere auch im Wettkampfsport alpin und nordisch so aktiv ist. Als Veranstalter stemmen wir mit unseren Freunden vom Skiverband Rheinland nach wie vor die größte Breitensportveranstaltung innerhalb des DSV. 20 Rennen in sechs Tagen auf drei nebeneinander liegenden Pisten mit bis zu 500 Startern pro Tag für Kinder, Schüler und Jugend/Aktive.

Aber trotz gestiegener Mitgliederzahl beteiligen sich nach wie vor zu wenige Mitglieder aktiv an unseren Veranstaltungen. Es sind leider (mit einigen Ausnahmen) immer dieselben und diesen „DIESELBEN“ sei an dieser Stelle besonders herzlich gedankt für den unermüdlichen Einsatz! Ist es wirklich zu viel verlangt, wenigstens einen Clubabend im Jahr kulinarisch oder hinter der Theke mitzugestalten oder bei einem Arbeitseinsatz in Aftersteg oder Speyer tatkräftig zuzupacken? Der nächste Arbeitseinsatz in Aftersteg ist am 12. Und 13. November. Freiwillige vor! Im kommenden Jahr steht außerdem ein besonders Ereignis an. Der Skiclub Speyer wird 90 Jahre alt. Dieses Ereignis soll gebührend gefeiert werden. Wir freuen uns über Ideen und tatkräftige Helfer.

Der Skiclub Speyer engagiert sich im Rahmen seiner Möglichkeiten auch bei der Integration von Flüchtlingen. Leider ist es für uns schwer möglich, Ihnen unseren Sport näher zu bringen, wie das beispielsweise ein Fußballclub oder der Judoverein kann. Aber seit Februar 2016 finden in unseren Räumlichkeiten in der Mühlturmstraße regelmäßig Deutschkurse statt. Ich war selbst einige Male vor Ort und konnte mich davon überzeugen, wie dankbar dieses Angebot angenommen wird. Außerdem organisierte Sabine Stepp Mitte August ein gemeinsames Wochenende in unserer Hütte in Aftersteg mit toller Resonanz.

Abschließend möchte ich allen meinen Vorstandsmitgliedern sehr herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im letzten Jahr danken. Der gesamte Vorstand wünscht allen Mitgliedern einen schneereichen Winter und wir freuen uns bei unseren zahlreichen Aktivitäten auf viele neue Gesichter.

Peter Stepp (1. Vorsitzender)

Wenn Sie daran interessiert sind, über Aktivitäten des Skiclubs aktuell und umfassend informiert zu werden, dann übermitteln Sie uns bitte Ihre **aktuelle E-Mail-Adresse**. Sie erhalten dann regelmäßig unseren **Newsletter**.

info@skiclub-speyer.de

Der Vorstand des Skiclubs Speyer im Jahr 2016

Peter Stepp
1. Vorsitzender

Peter Schappert
2. Vorsitzender

Karina Hundinger
Schatzmeisterin

Kerstin Hauptmann
Schriftführerin

Hansjörg Stepp
Sportwart alpin

Christian Bayer
Sportwart nordisch

Volker Urban
Wander- u Freizeitwart

Jochen Schön
Hüttenwart

Caroline Schön
Skischulleiterin

Lutz Höring
stellv. Skischulleiter

Peter Scheid
Gerätewart

Traudel Urban
Mitgliederverwaltung

Nico Rottmann
Jugendwart

Oliver Schreiber
Fahrtenbeauftragter

Birgit Schröder-Stepp
Geschäftsstellenleiterin

Constanze Brauckmann
Geschäftsstelle

Runde Geburtstage und Ehrungen langjähriger Mitglieder

Runde Geburtstage:
In einem Verein der Größe des SC Speyer gibt es alljährlich eine stattliche Anzahl runder Geburtstage zu feiern. Wir gratulieren folgenden Mitgliedern noch einmal nachträglich:

50 Jahre:
Anja Cronauer, Karin Hoffmann, Eva-Maria Hirsch, Annette Kröger, Zlatko Atlagic, Jürgen Herzog, Sylvia Loeser, Michael Rödelsperger, Hans-Peter Korta, Andrea Walther, Volker Maile

60 Jahre:
Peter Rösch, Jürgen Rappold, Hans-Peter Friedrich, Gabriele Kraus, Klaus Peuker, Ilse Bettag, Richard Göck

65 Jahre:
Hans Birkle, Gabriele Birkle, Traudl Urban, Monika Kratz, Christel Zieger

70 Jahre:
Peter Durchholz, Edeltraud Merz, Axel Walther, Walter Zemihn

75 Jahre:
Klaus Stahl, Peter Heußler, Ute Rueff, Erich Geiger, Brigitte Stahl, Manfred Jester

80 Jahre:
Erich Kuhn, Karin Roßkopf, Helmut Rueff

90 Jahre:
Manfred Brunecker

Manfred Brunecker wurde 90 Jahre!
Am 9. August feierte mit Manfred Brunecker ein „Urgestein" des Skiclubs seinen 90. Geburtstag. Manfred war viele Jahre Skilehrer in der Skischule und kommt noch regelmäßig zu den Clubabenden. Herzlichen Glückwunsch!

Ehrung für langjährige Mitgliedschaft:
Folgende Mitglieder wurden am Clubabend am 4. Februar 2016 in den Räumen des Skiclubs in der Mühlturmstraße geehrt:

40 Jahre: Hilmar Fries, Werner Horländer, Steffen Kühn, Peter Lehr, Jochen Schön, Uwe Schön, Jochen Schültke.

50 Jahre: Dorle Dian, Helga Grill, Karl-Heinz Köffler, Fritz Löffel, Irene Slowak, Hans-Werner Sofsky, Margit Weber.

60 Jahre: Walter Grüner

Ehrung am 4. Februar im Skiclub: v. l. Sabine Rueff (600. Mitglied), Hans-Werner Sofsky (50 Jahre), Dorle Dian (50 Jahre), Uwe Schön (40 Jahre), Walter Grüner (60 Jahre), Steffen Kühn (40 Jahre), Karl-Heinz Köffler (50 Jahre), Peter Stepp

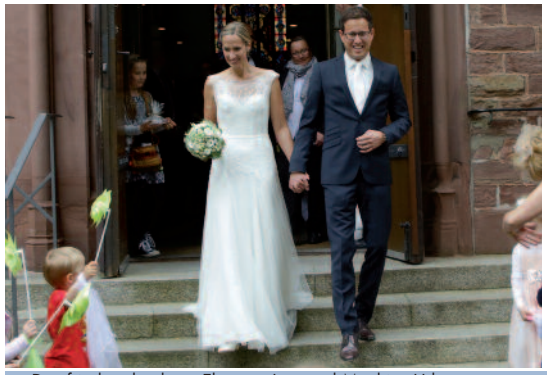
Der Skiclub gratuliert: 3 Hochzeiten und 1 x Nachwuchs bei den Alpinen

Im Frühjahr und Sommer 2016 gab es 4 besonders erfreuliche Ereignisse bei den Alpinen zu vermelden. Am 14. Mai führte **Matthias Urban** seine langjährige Lebensgefährtin **Ines Hadaschik** in der Marienkirche in Karlsruhe zum Traualtar. Matze ist seit vielen Jahren Mitglied unseres Alpinen Kampfrichter-Teams.

Am 4. Juni heirateten die Rennläuferin **Johanna Stepp** und **Patrick Kurz** in der Kirche in Neustadt/Haardt. Am 16. August erblickte ihr Söhnchen **Theodor Felix** in Karlsruhe das Licht der Welt. Bei Redaktionsschluß war er damit das jüngste Mitglied des Skiclubs.

Am 23. Juli gaben sich **Christopher** und **Inga Schappert** in Großkarlbach im Beisein der 2-jährigen Tochter **Amilia** das Ja-Wort, nachdem sie dies 2014 schon auf dem Standesamt getan hatten.

Der Skiclub gratuliert den jungen Familien und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft.



▲ Das frisch gebackene Ehepaar Ines und Matthias Urban
▼ Inga und Chistopher Schappert in Großkarlbach

▼ Patrick und Johanna Kurz unter dem zünftigen Ski-Spalier

Buchhandlung Oelbermann

Speyer
Wormser Str.12
Telefon 062 32/602 30

Limburgerhof
Burgunderplatz 3
Telefon 062 36/602 22

Schifferstadt
Bahnhofstr. 46-48
Telefon 062 35/959 318

Zum alten Engel

Das besondere Kellerlokal
Mühlturmstraße 7, Speyer, Tel.: 06232/70914

Gehobene Pfälzer Küche
Täglich ab 18 Uhr

Gerüst an der Aftersteger Hütte ermöglicht Streichen der Rückwand

▲ Das Einsatzteam des Wochenendes: Mathias Rösch, Christian Bayer und Peter Scheid

Mit Kärcher, Klebeband, Pinsel und Rolle werden die notwendigen Arbeiten erledigt.

In der Vorstandssitzung im Mai 2016 wurde bekanntgegeben, dass aufgrund der Reparatur der Dachrinne der Aftersteger Hütte das Gerüst noch steht und die Hütte am Wochenende vom 20. bis 22. Mai nicht gebucht ist – eine ideale Gelegenheit, die Rückseite des Hauses zu streichen. Jochen Schön sollte sich um die Materialen und Peter Schappert um die Organisation kümmern. Christian Bayer, Mathias Rösch und Peter Scheid meldeten sich zur Durchführung des Arbeitseinsatzes.

Am Freitag um 11 Uhr ging es mit dem von Jochen Schön mit Material bestückten Bus los. Nach einer problemlosen Fahrt kamen wir in Aftersteg an und deckten uns zuerst mit Proviant ein. Danach fingen wir an, die Hauswand vorzubereiten. Einen Wasseranschluss konnten wir in der Küche installieren, um die Wand von oben abzustrahlen. Währenddessen konnte ich schon die unteren nassen Fensterlaibungen abkleben. Wir schafften es bis etwa 17 Uhr, die Arbeit erfolgreich abzuschließen. Alle Fensterlaibungen, alle Dachsparren wurden abgeklebt, sodass wir am Samstagmorgen mit dem Streichen loslegen konnten.

Die tollen Streichrollen, die Farbe und die Vorbereitungen ließen es zu, dass wir schon gegen 13.00 Uhr fertig mit Streichen waren und mit dem Reinigen anfangen konnten. Da wir noch Zeit hatten, fingen Mathias und Christian an, die Fensterlaibungen der unteren Fenster, die erst kürzlich ersetzt und mit Silikon ausgefüllt wurden, abzukleben und zu streichen.

Mit einem von Verein gesponsorten Essen in der Aftersteger Mühle mit dem Pokalendspiel konnten wir den Abend ausklingen lassen und fuhren am Sonntagmorgen nach Hause.

Peter Scheid

Aftersteger Mühle

Restaurant und Käseverkauf
große Auswahl an Hart- und Weichkäse

Guido Klein
Talstr.14, 79674 Todtnau-Aftersteg
Telefon: 0 76 71 / 9 92 50 03
Mobil: 01 72 / 2 46 33 03

Öffnungszeiten: Donnerstag bis Samstag ab 16.00 Uhr
Sonn- und Feiertage ab 10.30 Uhr

Wir wünschen dem SC Speyer eine erfolgreiche Saison!

Die Dachrinne ist ersetzt und die Rückwand der Hütte strahlt nach dem Anstrich in neuem Glanz

Stürmisch, aber doch heiter – die Skischulwochenenden 2016

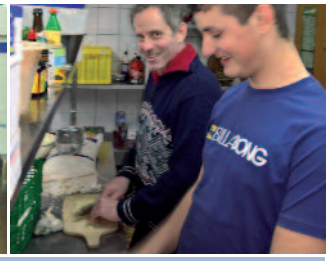
Caroline Schön

Mit jeweils knapp 54 Teilnehmern waren die Skischulwochenenden in diesem Jahr gut besucht und nahezu ausgebucht.

Am ersten Wochenende herrschten gute Bedingungen mit niedrigen Temperaturen, ausreichend Schnee und einem Sonne-Wolken-Mix auf der Piste. Dies war nicht selbstverständlich, denn am Vorabend wurde Blitzeis gemeldet und sowohl einige Teilnehmer als auch Ski- und Snowboardlehrer schlitterten und rutschten am Samstagmorgen mit Gepäck und Ausrüstung zum Reisebus. Auf den größeren Straßen war jedoch zum Glück bereits gestreut und so konnten wir ohne Probleme Richtung Schwarzwald aufbrechen. Während sich die Anfänger ohne Vorkenntnisse am Wasenlift mit dem neuen Sportgerät vertraut machten, fanden alle anderen Kurse in Todtnauberg statt. Am Feldberg war der Menschenandrang einfach zu groß, was ein Snowboardkurs sonntags freiwillig an Ort und Stelle überprüfte, und im Nachhinein bestätigte.

Die Abendessen wurden an beiden Wochenenden von Teilnehmer und Koch Daniel Borrajo übernommen, welcher mit mehreren fleißigen Helferlein köstliche Gerichte, wie u.a. selbstgeklopfte, panierte Schnitzel mit Pilzrahmsoße und Spätzle, zauberte. Ein Dank nochmal dafür! Die Samstagabende klangen gemeinschaftlich aus, u.a. mit einem Süßigkeiten-Ratespiel für Jung und Alt, welches von einer Teilnehmerin organisiert wurde und für strahlende Gesichter sorgte, leckerer Pfälzer Schorle und lustigen Gesprächen.

▼Andreas Grimm mit seiner Erwachsenen-Gruppe am Wasenlift in Muggenbrunn



▲ Das fleißige Küchenteam: v. l. Birgit Sellentin, Nico Rottmann, Daniel Borrajo, Lutz Höring, Tobias Weißgerber

Das zweite Wochenende zeigte sich mit Sturm und Regen wettertechnisch nicht von seiner besten Seite. Viele Lifte am Feldberg waren geschlossen. Die Snowboarder ohne Vorkenntnisse wiederholten am Samstag das am vorherigen Wochenende frisch Gelernte noch einmal am Wasenlift und stießen sonntags auf die restliche Gruppe in Todtnauberg. Nachdem das Wetter samstags schöner als gedacht war und sich vereinzelt sogar die Sonne blicken ließ, musste der Sonntag leider gegen 12.30 Uhr aufgrund heftigen Regens vorzeitig beendet werden. Nach einer gemeinsamen Mittagspause ging es gegen 13.15 Uhr erschöpft, nass aber auch glücklich zurück in Richtung Speyer.

▼ Immer gute Stimmung: Nico Rottmann und Lutz Höring mit den Boardern. ▲ Caro Schön mit ihrer Kindergruppe.

Skilehrer:

Caroline Schön
DSV Instruktor Ski

Jochen Schön
DSV Instruktor Ski

Stefanie Hohlweg
DSV Instruktor Ski

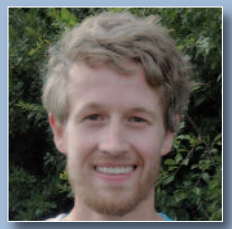
Rainer Hohlweg
DSV Instruktor Ski

Andreas Grimm
DSV Instruktor Ski

Conny Engling
DSV ÜL Grundstufe Ski

Antonia Große
DSV ÜL Grundstufe Ski

Janet Weisbrod
DSV ÜL Grundstufe Ski


Christopher Schappert
Level III DSLV Ski

Marlene Stepp
DSV Instruktor Ski

Nele Hundinger
DSV Instruktor Ski

Manfred Huchler
DSV Instruktor Ski

Snowboard-Lehrer:

Lutz Höring
DSV Instruktor Snowboard

Torsten Jester
DSV Instruktor Snowboard

Tobias Weisbrod
DSV Instruktor Snowboard

Andrea Jester
DSV ÜL Grundst.
Snowboard

Oliver Schreiber
DSV Instruktor Snowboard

Lukas Weisgerber
DSV Instruktor Snowboard

Ski- und Snowboardkurse Januar 2017

Termine: **21./22.01** **28./29.01** Ausweichtermin: **04.02**

2017 plant die Ski & Snowboardschule des SC Speyer wieder 2 Schulungs-Wochenenden in Aftersteg. Die Termine sind am 21./22. Januar und 28./29. Januar. Als Ausweichtermin steht der 4. Februar (eintägig) zur Verfügung.

Bei entsprechender Nachfrage werden in der kommenden Saison auch Langlaufkurse im Klassischen- und im Skating-Stil angeboten.

Außerdem besteht die Möglichkeit, an den Club- und Stadtmeisterschaften am 18. und 19. Februar in Aftersteg oder Todtnauberg teilzunehmen. Ob ein Bus eingesetzt wird, hängt von der Zahl der Interessenten ab.

Anmelden kann man sich ab 3. November 2016 in unserer Geschäftsstelle in der Mühlturmstr. 14 (Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr). **Information unter Telefon 06232/76662 oder im Internet unter www.skiclub-speyer.de.** Die Preise und Bedingungen sind auf der Seite 16 aufgeführt.

Das bewährte Team der Ski- und Snowboard-Schule des SC Speyer steht in den Startlöchern und freut sich auf einen Super-Winter 2017 und auf zahlreiche Anmeldungen zu unseren angebotenen Kursen. Der gewohnte Service ist garantiert.

Die Kindergruppe von Rainer Hohlweg macht Rast auf dem Höhenzug des Stübenwasen in Todtnauberg.

Angebote und Preise Ski- und Snowboardschule

Ski alpin
4 Schulungstage à 5 Std.

- **Anfängerkurs**
- **Fortgeschrittenenkurs**
- **Spezialkurse**

Snowboard
4 Schulungstage à 5 Std.

- **Anfängerkurs**
- **Fortgeschrittenenkurs**
- **Spezialkurse**

Langlauf
4 Schulungstage à 5 Std.

- **Skilanglauf A**
- **Skilanglauf B**

Preise je Teilnehmer pro Wochenende:

	Mitglied	Nichtmitglied
2 Kurstage ohne sonstige Leistungen	**€ 36.00**	**€ 50.00**
2 Kurstage/Zimmer/HP/antialkohol. Getränke/Bus (1 WE)	**€ 90.00**	**€ 110.00**
2 Kurstage/Lager/HP/antialkohol. Getränke/Bus (1 WE)	**€ 85.00**	**€ 105.00**
Mitfahrgelegenheit Bus ohne sonstige Leistungen	**€ 25.00**	

- Eine Rückerstattung der entrichteten Gebühren an den Teilnehmer kann nur nach Rücksprache mit dem Skiclub Speyer erfolgen. Die Absage hat bis Donnerstag (19.00 Uhr) vor dem Schulungstag zu erfolgen. Eine anteilige Rückerstattung erfolgt ebenfalls, wenn einzelne Schulungstage komplett ausfallen und nicht nachgeholt werden können.

SKI ZIMMERMANN
Ziegelofenweg 13
67346 Speyer
skizimmermann.de

Ein voller Erfolg: Jugendfreizeit in Saalbach-Hinterglemm

Die 5 Betreuer: v.l. Nico Rottmann, Oliver Schreiber, Antonia Große, Caro Schön und Lukas Weißgerber

Die erste Freizeit des Jahres führte uns in eines der größten Skigebiete Österreichs, Saalbach-Hinterglemm. Mit 3 Kleinbussen und einem PKW starteten 24 Teilnehmer und 5 Betreuer am 3.1.16 um 11 Uhr Richtung Österreich. Leere Straßen sorgten für freie Fahrt und schon um 18 Uhr erreichten wir das Ziel, die Jugendpension Sonnegg, ca. 500m vom Lift entfernt. Empfangen wurden wir direkt mit dem Abendessen. Nach der Zimmereinteilung verbrachten wir den Abend mit dem Besprechen der Regeln und Kennlernspielen.

Am nächsten Morgen ging es ab zum Skilift. Als jeder seinen Liftpass hatte und die Gruppen eingeteilt waren, ging es endlich auf die Piste. Die Abfahrten waren trotz der bescheidenen Schneeverhältnisse hervorragend. Nach einem schönen Skitag bei wechselhaftem Wetter trafen sich alle zum gemeinsamen Apreski. Den Tag beendeten wir mit einem sehr lustigem Spieleabend (Tischtennis; Phase 10; Looping Louie …).

Der folgende Morgen versprach einen Super-Skitag bei bestem Wetter, das leider nicht lange hielt. Trotz des gegen Mittag aufziehenden Nebels war es ein guter Tag. Nach dem Abendessen putzten sich alle ein wenig raus, denn der Abend sollte etwas länger dauern. Mit den Kleinbussen fuhren wir ins Zentrum von Saalbach und feierten in der Taverne bis ca. 1 Uhr. Das Programm ging straff weiter, denn nachdem alle gut ausgeschlafen und gefrühstückt hatten, starteten wir eine Skiralley.

Die Teilnehmer wurden in Gruppen eingeteilt und mussten gewisse Punkte im Skigebiet erreichen, ein tolles Video zum Thema „Saalbach-Hinterglemm – Home of Lässig" drehen und ein Zeitrennen gewinnen. Nach Auswertung der Ergebnisse wurden am Abend die Sieger gekürt. Da wir 2 Skianfänger an Bord hatten, gab es noch einen weitern Punkt zu erledigen, die Skitaufe.

Unser vorletzter Tag wurde nochmal richtig schön – traumhaftes Kaiserwetter und ein tolles Fondue-Abendessen. Der letzte gemeinsame Abend wurde bei einer schönen Gaudi in der Tenne beendet. Über Nacht gab es ein bisschen Neuschnee und wir konnten den letzten Skitag bei super Bedingungen genießen. Gegen 14 Uhr mussten wir leider die Rückreise antreten und waren bei freier Fahrt gegen 20:30 wieder zurück in Speyer. Die Freizeit war ein voller Erfolg ohne Verletzte und Ausfälle und wir freuen uns auf eine ebenso tolle Fahrt 2016/2017.

Jugend-Freizeit in der Aftersteger Hütte

16.-18.12. 2016: 12-15 Jahre

Abfahrt: Freitag, 16.12. ca. 16 Uhr
Hans-Purrmann-Gymnasium
Rückkehr: Sonntag, 18.12. ca. 19 Uhr
Teilnehmer: 12-15 Jahre (auch Nichtmitglieder)
Leistungen:
- Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus
- Täglicher Transfer ins Skigebiet und zurück
- 2 x Frühstück und Abendessen
- Antialkoholische Getränke
- 2 Übernachtungen
- Betreuung (Ski-/Snowboardkurs bei Bedarf)

Anmeldeschluß: 12.12.2016

Preise ohne Lift:	
Mitglied Lager	**95,--** €
Mitglied Zimmer	**100,--** €
Nichtmitglied Lager	**115,--** €
Nichtmitglied Zimmer	**125,--** €
2-Tages-Liftkarte Feldberg:	
bis einschl. Jg. 98	**44,--** €*
Anzahlung	**50,--** €
Restzahlung	**bis 12.12.2016**

* Das Liftgeld wird im Bus eingesammelt und ist passend bereit zu halten.

Anmeldungen ab sofort in der Geschäftsstelle.

Karl Heimerl gmbh
getränkevertrieb
lieferservice · gastroservice · veranstaltungsservice
... mehr als nur trinkbares!
06232 // 720 54
FAX 06232 // 678 305
industriestr. 22
67346 speyer
heimerl-getraenke@t-online.de // www.heimerl-getraenke.de

Jugend-Freizeit in Saalbach/Hinterglemm (16-19 Jahre)

27.12.2016 - 02.01.2017

Abfahrt: Dienstag, 27.12.16 ca.10:30 Uhr am HPG
Rückkehr: Montag, 2.1.17 ca. 21 Uhr am HPG
Teilnehmer: 16-19 Jahre (max. 25 Personen)
Leistungen:
- Hin- und Rückfahrt in Kleinbussen
- 6 Skitage (der Lift ist zu Fuß zu erreichen)
- Halbpension (Frühstück; 3-Gänge-Menü)
- 6 Übernachtungen in 4-6-Bettzimmern)
- Kurs nur für Anfänger (nach Rücksprache)
- Gemeinsames Abendprogramm (Rodeln; Apreski; Spiele usw.)

Preise ohne Lift:		**6-Tages-Liftpass:**	
Mitglied	**440,--** €	Jg. 98-00	**187,50** €
Nichtmitglied	**480,--** €	Jg. Erwachsenen	**250, --** €

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung
Anmeldeschluß: 12.12.2016 · Anzahlung 100,– €/Person.

Anmeldungen ab sofort in der Geschäftsstelle.

www.rothaus.de
Rothaus
HOCHSCHWARZWALD

Viel Spaß bei der Jugendskifreizeit in Oberstdorf

Am 19. Februar sind wir mit dem Skiclub Speyer nach Oberstdorf gefahren. Die Fahrt hat ungefähr 5 Stunden gedauert, die Zeit im Bus ging schnell rum. Wir haben in einem Hostel übernachtet. Abends im Essenssaal wurde uns von der Fahrtleiterin Janet der Ablauf erklärt. Wir waren alle noch ganz lange wach.

Am nächsten Morgen sind wir um halb 8 frühstücken gegangen, es war lecker und für jeden etwas dabei. Nachdem wir unsere Skisachen angezogen und unsere Skischuhe aus dem Skikeller geholt haben, sind wir mit dem Bus ins Skigebiet gefahren. Die erste Abfahrt haben wir gemeinsam gemacht. Es waren schöne Pisten und es gab eine coole Abfahrt durch den Wald. Unten wurden wir dann in Gruppen eingeteilt. Danach ist jeder mit seiner Gruppe gefahren. Beim Liftfahren haben wir uns immer viel unterhalten. Um 13 Uhr haben wir auf der Hütte Mittag gegessen. Danach hat es richtig angefangen zu schneien und es hat gehagelt aber es hat trotzdem Spaß gemacht. Um 16 Uhr sind wir pitschnass mit unseren 3 Kleinbussen zurück zu unserem Hostel gefahren.Dort durften alle machen, worauf sie Lust hatten.

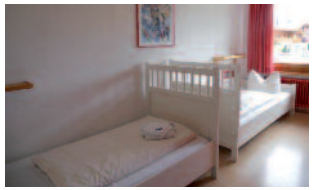
Es gab einen Fernsehraum und einen Tischkickerraum. Anschließend sind wir zum Abendessen gegangen, es gab unterschiedliche Sachen und es hat gut geschmeckt. Zum Nachtisch gab es Kuchen. Bei den darauffolgenden Gruppenspielen gab es als Gewinn Süßigkeiten. Danach haben wir den Film Duff geguckt und dabei alle Süßigkeiten leer gegessen.

Am nächsten Morgen hatten wir wieder ein leckeres Frühstück. Weil in Oberstdorf an der Kanzelwand das Audi-Rennen war, sind wir in das Skigebiet Ofterschwang gefahren. Dort war es ruhiger und morgens hat es geregnet. Nach dem Mittagessen hat es aufgehört und die Sonne kam sogar raus. Am Ende sind wir noch ein Rennen gefahren, das hat richtig Spaß gemacht. Nach dem Skifahren gings direkt Richtung Speyer. Als wir ankamen, wurden wir schon erwartet. Es hat riesig viel Spaß gemacht.

Viele Grüße Lauren

Ski-Jugend-Freizeit in Oberjoch (11-15 Jahre)

vom 03.-05.02.2017



Wir wohnen im **Haus Rheinland-Pfalz** in Oberjoch mitten im Skigebiet mit folgendem Service:

- Doppel- und Mehrbettzimmer m. Dusche/WC o. Etagendusche
- Vollpension (reichhaltiges Frühstücks-, Mittags- und Abend-Buffet)
- Kegelbahn
- Kletterraum (Boulder)
- Turnhalle mit Tischtennis, Bällen etc.
- Gesellschaftsraum / TV-Raum
- Kaminzimmer

Wir bieten:

- **2 Übernachtungen mit Vollpension**
- **Abendprogramm**
- **2-Tagesskipass**
- **Reiseleitung, Ski- u. Snowboardkurs (betreutes Fahren) und Rundumbetreuung**
- **An- und Abreise in PKW´s und Kleinbussen.**

Reisepreis inkl. Skipass: **Mitglieder 165,– €** und **Nichtmitglieder 195,– €**.
Neueintritte (30,– € Mitgliedsbeitrag für Jugendliche/Jahr) werden natürlich berücksichtigt!
Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung.
Anmeldeschluß: 21.01.2017 – Anzahlung 50,– €.

Weitere Infos und Anmeldung unter www.skiclub-speyer.de und in unserer Geschäftsstelle.

26 Jugendliche bei der Februar-Freizeit in der Aftersteger Hütte

Die Jugendfreizeit startete am 26. Februar planmäßig um 16:15 Uhr am Hans-Purrmann-Gymnasium. Die 26 Teilnehmer und 5 Betreuer wurden mit dem Reisebus ohne größeren Stau nach Aftersteg gebracht. Dort angekommen wurden gleich die Zimmer bezogen, die Regeln besprochen und ein Küchenteam gebildet, welches sich sofort ans Werk machte: Kartoffelsuppe mit Wienerle. Nachdem das Essen vorbei und die Küche wieder blitzblank war, saßen alle noch ein bisschen beisammen. Erstaunlicherweise gingen die meisten früh ins Bett.

Umso früher waren alle wach, fit und bereit die Pisten zu bearbeiten. Perfekt für einen erfolgreichen Skitag war das traumhafte Kaiserwetter und der gute Pistenzustand. Als alle unversehrt zurück in Aftersteg waren, wurde mit vereinten Kräften das traditionelle Wintergrillen vorbereitet. Alles klappte hervorragend, jeder wurde anständig satt. Dieser Abend verlief nicht so ruhig wie der davor. Alle saßen zusammen, spielten Karten, Kicker oder erzählten bis in die Nacht.

Etwas erschöpft von der kurzen Nacht wurde alles wieder in den Bus verladen. Als auch die Hütte sauber war ging es ab in den Schnee.

Leider spielte das Wetter nicht so mit wie am Samstag. Aber von Wolken und ein bisschen Nebel lassen sich Wintersportler natürlich nicht den Tag verderben. Um 15:30 Uhr kam die Gruppe am Bus zusammen um die Heimreise nach Speyer anzutreten.

Jugend-Freizeit in der Aftersteger Hütte

03.-05.03. 2017: 12-18 Jahre

Abfahrt: Freitag, 03.03. ca. 16 Uhr
Hans-Purrmann-Gymnasium
Rückkehr: Sonntag, 05.03. ca. 19 Uhr
Teilnehmer: 12-18 Jahre (auch Nichtmitglieder)
Leistungen:
- Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus oder in Kleinbussen
- Täglicher Transfer ins Skigebiet und zurück
- 2 x Frühstück und Abendessen
- Antialkoholische Getränke
- 2 Übernachtungen
- Betreuung (Ski-/Snowboardkurs bei Bedarf)

Anmeldeschluß: 23.02.2017

Preise ohne Lift:	
Mitglied Lager	**95,--** €
Mitglied Zimmer	**100,--** €
Nichtmitglied Lager	**115,--** €
Nichtmitglied Zimmer	**125,--** €
2-Tages-Liftkarte Feldberg:	
Erwachsene	**68,--** €*
bis einschl. Jg. 98	**44,--** €*
Anzahlung	**50,--** €
Restzahlung	**bis 23.02.2017**

* Das Liftgeld wird im Bus eingesammelt und ist passend bereit zu halten.

Anmeldungen ab sofort in der Geschäftsstelle.

Unternehmens- & Personalberatung
SCHNEIDER
unabhängig. professionell. besser beraten.

Das Beratungsunternehmen für:
- Betriebswirtschaft und Strategie
- Logistik und Organisation
- Kostenreduzierung und -management
- Personalberatung und -vermittlung
- Verkaufs- und Marketingseminare
- Outsourcing und Interim Management

Hans Ulrich Schneider

Telefon: 06232-6021840
www.schneider-upb.de

33 glückliche Damen im Skigebiet Silvretta Montafon

Glücklich, noch mit Restgrinsen im Gesicht, sitzen wir im Bus. Das Montafon strahlte vom 26. bis 28. Februar 2016 für 33 skibegeisterte Damen. Nach pünktlicher Abbfahrt im Morgengrauen brachte uns Charming Alfons ins Skigebiet nach Schruns zur Zamangbahn. Gestärkt mit Sekt, Brezeln und Käse von unserem wunderbaren Skiguide Karina starteten wir in unseren ersten Skitag.

Uns erwarteten toll präparierte Pisten für jedes Anspruchsniveau, strahlender Sonnernschein und ein gigantisches Bergpanorama. Abends im Hotel angekommen eroberten wir unsere Zimmer und konnten bei Wellness entspannen, bevor wir zum gemeinsamen Abendessen aufbrachen. Die kulinarische Vielfalt im Schützenhaus konnte alle überzeugen und rundete den ersten gelungenen Skitag ab. Der Lärmpegel im Saal zeugte von lebhaften Gesprächen. Die beiden nächsten Tage verbrachten wir im Skigebiet von St. Gallenkirch. Dort erwarteten uns:

- Tolle Pisten mit und ohne Buckel
- Geniales Wetter
- Kurze Wartezeiten am Lift
- Sessellifte mit Sitzheizung
- Urige Hütten
- Leckeres Hüttenessen
- Lustige Hüttenwirte
- 10 heiße Witwen mit T-Shirt für Alfons
- Après Ski
- Endorphinausschüttung und Dopamindusche
- Gigantische Leihski
- Privatkurse
- Witzige Gespräche mit anderen Skitouristen
- Immer neue Zusammensetzung der Skigruppen je nach Können und Wollen

Aus einer bunt zusammengewürfelten Truppe aus ganz Deutschland, von Speyer bis Lübeck, ist eine tolle Skigemeinschaft geworden.

Unser Fazit: 33 glückliche Damen würden so eine hervorragend organisierte und geleitete Fahrt jederzeit wieder buchen.

Vielen Dank dafür, liebe Karina

retterath

Implantologie
Hochwertige Prothetik
Prophylaxe · Individualpflege
Amalgamsanierung

Dr. Martin Retterath

Wormser Str. 44 · 67346 Speyer
Tel.: 06232/673631

Hollandstr. 6 · 67127 Rödersheim-Gronau
Tel.: 06231/5151

praxis@zahnarzt-retterath.de
www.zahnarzt-retterath.de

Sprechstunden:
Montag bis Freitag nach Vereinbarung

Oster-Familienfreizeit in Zauchensee hat sich fest etabliert

Die Oster-Familienfreizeit in Zauchensee, die in diesem Jahr vom 19. bis 26. März stattfand, ist mittlerweile eine feste Größe im Terminkalender des Skiclubs. 45 Teilnehmer aller Altersklassen genossen wieder die tolle Unterbringung im Familien- und Jugendhotel „Schneehaus" und konnten sich ausgiebig auf den 65 Pistenkilometern austoben. Wer von den Tagesaktivitäten noch nicht genug hatte, konnte sich abends beim Tischtennis oder in der Disco den Rest geben. Wer's gemütlicher haben wollte, konnte sich die Zeit mit Spielen vertreiben.

Eindrücke/Kommentare der Teilnehmer:

„Der Skiurlaub war klasse und der Schnee super."

„Die Schneelage ist toll. Die Disco war super."

„Mit Conny zu fahren hat super Spaß gemacht."

„Im Funpark hat uns am besten das Haus (sind alle übers Haus gesprungen) und die Hängebrücke gefallen. Nach dem Abendessen haben wir in großer Runde Tischtennis gespielt."

„Im Schneehaus hat es uns wieder sehr gefallen. Die Pisten in Zauchensee sind für jede, vom Anfänger bis zum Könner. Speziell der Funpark war das Highlight."

„Die Familienfreizeit war toll. Das betreute Fahren der Kinder bei Oli, Conny, Bettina und Mathias, hat allen großen Spaß gemacht. Das gemeinsame Mittagessen auf den schönen Hütten war toll. Die Pisten waren schöne tolle Abfahrten und toller Schnee.

„Das kurze Anstehen an den Liften war supi. Eine schöne Unterkunft im Schneehaus mit den schönen Zimmern. Am Abend hatten wir alle Spaß. Mit einem Wort – SUPI."

„Es war ein geiler Urlaub! Daumen hoch!"

„Es war eine tolle Woche in der ich viele nette Menschen kennengelernt habe. Skifahren, Tischtennis und abends Spiele spielen hat allen Spaß gemacht."

„Es war wieder gut gelungen und hat viel Spaß gemacht. Ich fand es toll, dass auch ein paar neue Leute dabei waren. Olli hat wieder einen super Kurs gegeben und der Tag mit Conny im Funpark war klasse."

„Die Pisten waren gut und mit Mats hat man dieses Mal auch viel mehr anfangen können. Alles in allem bekommt die Woche von mir eine 1. Denn auch das Wetter war supi. Keine Schwerverletzten, nur ein aufgeritzter Finger."

Alles gesagt! Danke!!!

Bettina, Mathias, Olli und Conny.

Wochenendfahrt für Damen ins Skigebiet Arlberg

Freitag 10.02. bis Sonntag 12.02.2017

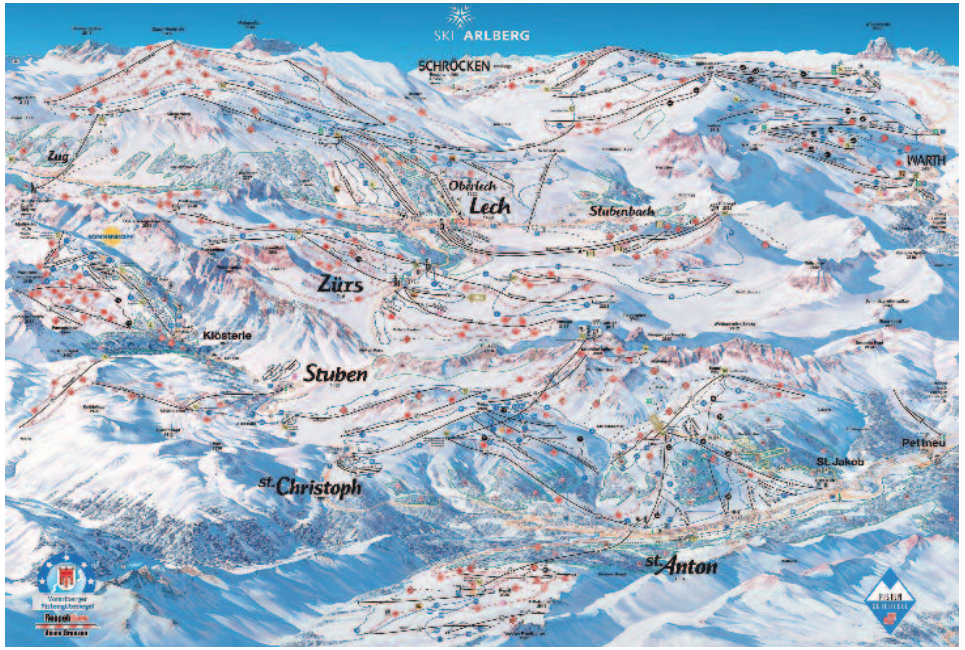
Ziel: Wald am Arlberg
Hotel Landhaus Sonnblick
Abfahrt: 10.02. um 6 Uhr ab Speyer

Leistungen:

- Fahrt im modernen Reisebus incl. Transfer ins Skigebiet
- 2 Übernachtungen im DZ inkl. Halbpension
- Halbtageskarte für das Skigebiet Sonnenkopf am Freitag ab 12 Uhr)

Preis für die oben genannten Leistungen:
Mitglieder: **260,-- €** Nichtmitglieder: **310,-- €**
zzgl. wahlweise 2-Tagesskipass Sonnenkopf (**74,-- €**) oder Arlberg (**102,-- €**)
Anzahlung: **100,-- €** bei Anmeldung, Restzahlung bis 14 Tage vorher
Auffrischungskurs bei Mindestteilnehmerzahl v. 6 Personen **60,-- €** / Person / 2,5 Tage

Anmeldeschluß 26.12.2016 (Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung)



Weitere Infos und Anmeldung unter www.skiclub-speyer.de und in unserer Geschäftsstelle.

Oster-Familienfreizeit in Zauchensee (Sportwelt Amadé, Österreich)

Von Samstag den 08.04. bis Samstag 15.04.2017 ins Familien- und Jugendgästehaus „Schneehaus“

Unterbringung in 3 und 4-Bett-Appartements. Bei der Zimmereinteilung wird nach Möglichkeit auf Wünsche Rücksicht genommen. Das „Schneehaus“, direkt an der Piste gelegen, ist zweifelsohne das Premium Erlebnisgästehaus im Bereich Jugendunterkünfte in Österreichs Skigebieten. Das Skigebiet zählt zu den höchstgelegenen in dieser Region (bis knapp 2.200 m) – Schneesicherheit am Berg ist garantiert. Von Zauchensee erreicht man direkt 65 Pistenkilometer, sowie 25 moderne Liftanlagen in der Skischaukel Zauchensee-Flachauwinkel-Kleinarl. Anfänger und Könner kommen auf ihre Kosten. Die Lage und die Ausstattung des Hauses, die gemütliche Zimmereinrichtung, die Aufenthaltsräume, sowie der Wellnessbereich mit Sauna garantieren Spaß und Erholung für alle Gäste.

Wir bieten:

- **Reiseleitung**
- **Unterkunft mit Vollpension**
- **Erwachsenenskikurse auf Anfrage möglich**
- **Anreise im eigenen PKW**
- **Skikurse auf Anfrage (Zusatzkosten)**

Reisepreis für Mitglieder:	**Erwachsene**	**550,– €**
	Jugendliche (ab 13 Jahre)	**360,– €**
	Kinder (bis 12 Jahre)	**270,– €**
Aufpreis für Nichtmitglieder:		**40,– €**

Skipässe sind im Preis **nicht** inbegriffen (werden vor Ort nach Bedarf gekauft). Beim gemeinsamen Skipasskauf ab 6 Tagen für mindestens ein Elternteil fahren Kinder bis 15 Jahre frei. Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung.

Anmeldeschluß 26.12.2016 · Anzahlung 100,– €/Person.

Weitere Infos und Anmeldung unter www.skiclub-speyer.de und in unserer Geschäftsstelle.

Trotz erfolgreicher Saison schlechte Aussichten für unsere Alpin-Rennen

Die Saison 2015/16 war trotz des verspätet eingetretenen Winters sowohl sportlich als auch organisatorisch erfolgreich. Bis auf den traditionellen Fastnachts-Lehrgang in Aftersteg, der der unsicheren Witterung zum Opfer fiel, fanden alle geplanten Trainingsmaßnahmen statt. Club-Meisterschaften, Dompokal/Walter-Zimmermann-Pokal und die Sportwoche in Krimml konnten bei teilweise besten Bedingungen planmäßig durchgeführt werden, wofür mein besonderer Dank Thomas Schneck gebührt, der als Trainer und Organisator unverzichtbar ist.

Unser letztes Jahr gesetztes Ziel, 4 Kinder bei den Rennen in Krimml, haben wir nur aus familiären Gründen nicht erreicht. Es waren aber immerhin 3 Kinder am Start, von denen besonders der junge Elias Porsche für Furore sorgte, der dort bei starker bayrischer Konkurrenz 4 mal seine Klasse gewann und einmal Zweiter wurde.

Bei den Schülern ist in seiner letzten Saison Til Hundinger hervorzuheben, der bei den Meisterschaften des Westdeutschen Skiverbandes den Slalom gewann, als erster Speyerer Schüler seit Jahren mit Platz 2 beim Dompokal auf dem Treppchen stand und Schüler-Rheinland-Pfalz-Meister im Riesenslalom wurde. Im kommenden Jahr muss er sich bei den Jugend/Aktiven beweisen.

Hansjörg Stepp

Bei den Jugend/Aktiven war, wie in den vergangenen Jahren, Paul Stepp der Erfolgsgarant. Mit vielen Spitzenplatzierungen schaffte er es mit Rang 9 in der Deutschland-Pokal-Gesamtwertung zum 3. Mal unter die Top-Ten. In der DSV-Rangliste rangiert er unter 750 Herren auf Platz 50, was bedeutet, dass er zu den 20 besten Amateuren gehört, da die ersten 30 Plätze für die Kaderläufer des DSV reserviert sind. In einem Team mit seinen Freunden aus Thüringen und Sachsen kam er in der Bayernliga unter 16 Mannschaften auf Rang 5.

Weiter ist zu vermelden, dass mittlerweile mit Nele Hundinger, Til Hundinger, Marlene Stepp, Catherine Stepp, Jana Cronauer und Ann-Kathrin Schneck 6 Mitglieder der Alpinen Rennmannschaft einen Schein als Instructor bzw. Übungsleiter besitzen. Paul Stepp hat die Sichtung zum Trainer-C-Lehrgang erfolgreich bestanden und wird die Ausbildung in den nächsten beiden Jahren absolvieren.

Januar-Training in Krimml: v.l.: Myra Cronauer, Leonie Schneck, Paul Stepp, Felix Bertel (ASC Oberwiesenthal), Maria Schimunek (DJK Leitershofen), Thomas Schneck, Nele Hundinger, Lars Weichselgärtner, Adrian Atlagic, Joel Herzog, Til Hundinger

Alles bestens, könnte man meinen! Leider ist dem, was die Zukunft unserer Rennen angeht, nicht so. Nachdem es dem eigenen Verband in den vergangenen Jahren nicht gelang, uns die Lust an der Organisation großer Wettkämpfe zu nehmen, könnten dies jetzt einige „Freunde" vom Bayrischen Skiverband erreichen. Es sind Bestrebungen im Gang, die Durchführung der Deutschlandpokal-Rennen, die dort jahrelang auf wenig Interesse stießen, ganz den Bayern und Schwaben zu überlassen. Seit 3 Jahren gibt es sowohl in Bayern als auch in BaWü je eine Skiliga. Dort wird in normalen DSV-Punkte-Rennen neben der Einzelwertung eine Teamwertung herausgezogen. Am Ende der Saison gibt es jeweils ein Liga-Finale. Die 16 besten Teams beider Serien ermitteln dann in einem Bundes-Finale den Deutschen Mannschaftsmeister.

Im letzten Jahr wurde im Alleingang mit den Schwaben beschlossen, dass alle Ligarennen mit dem Deutschlandpokal (DP) verknüpft werden. Das bedeutet, dass für unsere Rennen kaum noch Termine in Betracht kommen. Es wurde ein inoffizieller Terminkalender aufgelegt, bei denen unsere 5 DP-Rennen (2 x Dompokal/3 x Krimml) nicht mehr berücksichtigt wurden, was die Attraktivität dieser Veranstaltungen deutlich schmälert.

Bei einer Sitzung des DSV-Ausschusses Alpiner Wettkampfsport CIT in Rutesheim am 10. September konnte der DP-Beauftragte Thomas Schneck wenigstens den Dompokal als DP-Rennen retten, allerdings musste der Termin auf Anfang Februar vorverlegt werden. In Krimml finden definitiv keine DP-Rennen statt, da das DP-Finale mit dem Liga-Finale Ende März in Oberjoch angesetzt wurde. Wie sich das auf die Zugkraft der Sportwoche auswirkt, kann man sich vorstellen. Über das Programm muss jedenfalls neu nachgedacht werden.

Clubmeister 2016: 2 x Marlene Stepp, Paul Kröger und Til Hundinger

Im dichten Schneetreiben den Durchblick behalten: Riesenslalomsieger Til Hundinger und Meister im Slalom, Paul Kröger

Am 13. und 14. Februar fanden die Alpinen Stadt- und Vereinsmeisterschaften 2016 des SC Speyer statt, die wie in den vergangenen Jahren gemeinsam mit dem SC Haßloch durchgeführt wurden. Der dringend ersehnte Schnee war zwar endlich gefallen, allerdings nur in den hohen Lagen des Schwarzwalds. So mussten die Rennen wieder einmal nach Todtnauberg verlegt werden, da in Aftersteg kein Skibetrieb möglich war. Auch die geplante Ausweichstrecke am Scheuermattlift hatte zu wenig Schneeunterlage für ein Rennen, sodass uns Matthias Schneider von der Liftgesellschaft Todtnauberg die FIS-Schneise am Stübenwasen zur Verfügung stellte und diese entsprechend präparierte. An beiden Tagen herrschte zum Teil starkes Schneetreiben, allerdings blieb der angesagte Sturm glücklicherweise aus.

Im Slalom am Samstag, der in 2 Durchgängen absolviert wurde, waren 32 Teilnehmer aus Speyer am Start. Die weiche Piste und die wechselnde Sicht machte es den Läufern nicht einfacher, den von Trainer Thomas Schneck gesteckten Kurs zu bewältigen und so mussten einige das Rennen vorzeitig beenden, darunter auch Mitfavorit Til Hundinger, der im 1. Lauf ausschied. Es siegte bei den Damen die Favoritin Marlene Stepp vor Tanja Schwaibold und Anja Cronauer (AK 2). Bei den Herren wurde der Schüler Paul Kröger Stadt- und Vereinsmeister vor dem Jugendläufer Lars Weichselgärtner und Thomas Schneck (AK 2). Die Altersklassen-Wanderpokale gingen an Anja Cronauer und Thomas Schneck. Die Siegerehrung fand traditionell nach dem gemeinsamen Abendessen in der Speyerer Hütte in Aftersteg statt.

Doppelsiegerin bei den Damen 2016: Marlene Stepp (hier im Slalom)

Am Sonntag stand der Riesenslalom auf dem Programm, bei dem 41 Skifahrer und 6 Snowboarder das Rennen aufnahmen. Angesichts des starken Schneefalls und der damit einhergehenden schlechten Sicht wurde die Entscheidung in nur einem Lauf herbeigeführt. Die Schneefälle waren noch stärker als am Samstag und so war es für einige Läufer schwierig, den Durchblick zu behalten. Zum Glück kamen alle unverletzt ins Ziel.

Bei den Damen hieß die Siegerin wie am Vortag Marlene Stepp, die Marie Huchler und Stefanie Schön auf die Plätze verwies. Bei den Herren siegte der im Slalom ausgeschiedene Schüler Til Hundinger vor Paul Kröger und Thomas Schneck. Die Altersklassen-Pokale sicherten sich erneut Anja Cronauer und Thomas Schneck, beide AK 2.

Die Snowboard-Konkurrenz entschied bei den Herren Oliver Gronenberg für sich. Platz 2 ging an Oliver Frisch vor Björn Kassubeck. Damen waren leider keine am Start.

2 mal auf Platz 3 in der Gesamtwertung und damit auch Gewinner beider AK-Pokale: Thomas Schneck (AK2)

SKISCHEBEN
SKIverleih auch Snowboard
SKIservice auch Snowboard
SKIausrüstung
INTERSPORT®
SCHEBEN
Wormser Landstr. 253 · 67346 Speyer · Tel. 0 6232/8106097
P direkt vorm Haus
SNOWBOARD
Boards and Shoes
Snowwear
Find us on Facebook
SPORT SOKUL
Maximilianstr. 75 67346 Speyer Tel.:06232/623570

Nebel vor dem Slalomstart in der FIS-Schneise

▲ Die jüngsten Teilnehmer Anna Rödelsperger (5 Jahre) und Laurin Huchler (4 Jahre) bewältigen den Kurs.
▼ Die „Alten Herren" können sich noch sehen lassen: Jochen Schön und Peter Stepp im Slalom (beide AK 3).

▼ Die Starter der Altersklasse 3 suchen Schutz vor dem Schneetreiben im Starthaus vor dem Riesenslalomstart.
Behalten auch im Schneesturm den Überblick: Die Zeitnehmer Siggi Schwaibold und Frank Weichselgärtner. ▼

Siegerehrung für die Jüngsten: Anna Rödelsperger und Marlene Rösch (Kinder weiblich) und

Laurin Huchler und Frederic Rödelsperger mit dem 1. Vorsitzenden Peter Stepp und Sportwart alpin Hannes Stepp

Stadt- und Vereinsmeister 2016: v.l.: Thomas Schneck, Jochen Schön, Björn Kassubek, Marlene Rösch, Elias Huber, Manfred Huchler, Sabine Stepp, Marlene Stepp, Marie Hundinger, Frederic Rödelsperger, Lars Weichselgärtner, Paul Kröger. Es fehlen auf dem Foto die Familien Cronauer und Hundinger, die zu diesem Zeitpunkt schon abgereist waren.

Die mit 8 Startern größte Altersklasse Herren AK 3 bei der Siegerehrung durch Karina Hundinger: v.l. Peter Stepp, Manfred Huchler, Hannes Stepp, Jochen Schön, Mathias Rösch, Horst Lorcke, Peter Schappert, Siggi Schwaibold

STADT- UND VEREINSMEISTERSCHAFT 2016

Ski	Slalom:	Riesenslalom:	Snowboard
Kinder weiblich:	1. Marlene Rösch 2. Anna Rödelsperger	1. Marlene Rösch 2. Anna Rödelsperger	
Kinder männlich:	1. Frederic Rödelsperger 2. Laurin Huchler	1. Frederic Rödelsperger 2. Laurin Huchler	
Schülerinnen:	1. Myra Cronauer	1. Myra Cronauer	
Schüler:	**1. Paul Kröger**	**1. Til Hundinger** 2. Paul Kröger	
Jugend weiblich:		1. Marie Huchler	
Jugend männlich:	1. Lars Weichselgärtner	1. Lars Weichselgärtner	
Damen:	**1. Marlene Stepp** 2. Tanja Schwaibold	**1. Marlene Stepp** 2. Stefanie Schön 3. Tanja Schwaibold	
Herren:		2. Elias Huber 2. Patrick Kurz	**1. Oliver Gronenberg** 2. Oliver Frisch 3. Tobias Bundus
Herren AK 1:	1. Björn Kassubek 2. Matthias Urban 3. Christian Walling	1. Björn Kassubek 2. Christian Walling 3. Matthias Urban	1. Björn Kassubek
Damen AK 2:	1. Anja Cronauer 2. Karina Hundinger 3. Conny Engling 4. Petra Weichselgärtner 5. Evi Schwaibold	1. Anja Cronauer 2. Karina Hundinger 3. Bettina Rösch 4. Conny Engling 5. Heike Sonneck 6. Petra Weichselgärtner 7. Evi Schwaibold	
Herren AK 2:	1. Thomas Schneck 2. Ralf Hundinger 3. Jan Kröger 4. Dieter Cronauer	1. Thomas Schneck 2. Ralf Hundinger 3. Jan Kröger 4. Dieter Cronauer	1. Lutz Höring 2. Thomas Schneck
Damen AK 3:		1. Sabine Stepp	
Herren AK 3:	1. Jochen Schön 2. Manfred Huchler 3. Peter Stepp 4. Peter Schappert 5. Mathias Rösch 6. Siggi Schwaibold	1. Manfred Huchler 2. Peter Stepp 3. Hansjörg Stepp 4. Jochen Schön 5. Mathias Rösch 6. Horst Lorcke 7. Peter Schappert 8. Siggi Schwaibold	

Fettgedruckt die jeweiligen Vereinsmeister

2. Platz für Til Hundinger beim Dompokal 2016

Mit Til Hundinger auf Platz 2 bestieg seit vielen Jahren mal wieder ein Speyerer Schüler das Treppchen beim Dompokal.

Im Dompokal nur Platz 11, im zweiten Rennen Platz 6: Paul Stepp; auch in Rennen 2 mit Platz 6 besser als beim Dompokal mit Platz 12: Nele Hundinger

Am 5. und 6. März organisierte der SC Speyer seine traditionellen DSV-Punkterennen in der FIS-Schneise des Stübenwasen (Todtnauberg). Durch den wegen des frühen Ostertermins sehr komprimierten Terminplan waren etwas weniger Teilnehmer als in den Vorjahren am Start. Es fehlten die Thüringer und Sachsen, da am gleichen Wochenende Sachsenmeisterschaften in Oberwiesenthal stattfanden. Auch bei den Schülern machte sich ein zeitgleicher Termin eines BaWü-Rennens bemerkbar. Bei den 3 Jugend/Aktiven-Rennen hatten je 65 Rennläufer gemeldet, bei den beiden Schülerrennen waren es 60. Der Dompokal, der in diesem Jahr 40-jähriges Jubiläum feierte, und der Walter-Zimmermann-Pokal zählte bei den Jugend/Aktiven zum Deutschland-Pokal. Der Schnee, der den größten Teil der Saison Mangelware war, war am Rennwochenende im Übermaß vorhanden, sodass die Organisatoren des Skiclubs größte Mühe bei der Pistenpräparation hatten.

Beim **Dompokal am Samstag** schneite es den ganzen Tag, was die Sicht für die Rennläufer beeinträchtigte. Im ersten Tagesrennen, dem Dompokal-Riesenslalom für Jugend/Aktive, belegte Nele Hundinger Platz 12 und Marlene Stepp Platz 18 bei den Damen. Es siegte Leonie Patsch (SC Offenburg). Für Paul Stepp, in den letzten beiden Jahren auf dem Podest, lief es nicht nach Wunsch. Nach 2 Patzern im Zielhang blieb ihm nur Platz 11. Sieger wurde der Cup-Verteidiger Alexander Dick (SZ Ludwigsburg), der auch Mitglied im SC Speyer ist.

Das Schülerennen wurde in 2 Durchgängen entschieden. Hier konnte mit Til Hundinger seit vielen Jahren endlich mal wieder ein Schüler des SC Speyer unter die Top-Drei fahren: Er musste sich nur Mats Schwede vom SC Bonn geschlagen geben und wurde Zweiter. Paul Kröger wurde 7ter, Joel Herzog 25ter. Leider verletzte sich Adrian Atlacig in Durchgang 1 kurz vor dem Ziel so schwer, dass er ins Krankenhaus transportiert werden musste.

DOM-POKAL	
Schüler m.:	2. Til Hundinger, 7. Paul Kröger 24. Joel Herzog
Damen:	12. Nele Hundinger, 18. Marlene Stepp
Herren:	11. Paul Stepp
DSV-RIESENSLALOM JUGEND/AKTIVE	
Damen:	6. Nele Hundinger, 11. Marlene Stepp
Herren:	6. Paul Stepp, 20. Philipp Lucas
WALTER-ZIMMERMANN-POKAL	
Damen:	17. Nele Hundinger 22. Marlene Stepp
Herren:	11. Paul Stepp

Im 2. Rennen für Jugend/Aktive lief es für die Speyerer etwas besser als am Vormittag. Nele Hundinger kam auf Platz 6 (Platz 3 U18) und Marlene Stepp wurde 11te. Siegerin wurde Sina Armbruster (SC Saßbachwalden). Ebenfalls auf Rang 6 kam Paul Stepp und Philipp Lucas belegte Platz 20. Der Sieger hieß erneut Alexander Dick.

Da war für Paul Stepp mehr drin: Nach Platz 7 in Durchgang 1 blieb durch einen schweren Fehler kurz vor dem Flachstück im Ziel nur Platz 11.

Nele Hundinger konnte mit Platz 17 im Slalom ebensowenig zufrieden sein wie Marlene Stepp mit Platz 22.

Über Nacht fiel so viel Neuschnee, dass die Organisatoren und Helfer des SC Speyer großen Aufwand betreiben mussten, um die Piste für den **Slalom um den Walter-Zimmermann-Pokal** am Sonntag herzurichten. Zahlreiche Schneeschauern über den ganzen Tag beeinrächtigten die Veranstaltung. Es musste permanent gerutscht werden.

Sportlich war die Bilanz für die Läufer des SC Speyer durchwachsen. Nele Hundinger belegte bei den Damen Platz 17, Marlene Stepp Platz 22. Die Siegerin hieß Carolin Ruckes (SC Neustadt Hsw.). Für Paul Stepp, der nach Durchgang 1 noch auf Platz 7 lag, endete das Rennen nach einem schweren Fehler kurz vor dem flachen Zieleinlauf auf Platz 11. Philipp Lucas schied aus. Der nach dem 1. Durchgang Führende Alex Dick fiel auf Rang 4 zurück. Den Wanderpokal gewann Nico Müller (SC Truchtelfingen).

Im Schülerslalom hieß der Pechvogel des Tages Til Hundinger. Er kam im ersten Durchgang mit Bestzeit ins Ziel, musste aber disqualifiziert werden, da er das letzte Tor ausgelassen hatte. Die beiden anderen Speyerer Schüler. Paul Kröger und Joel Herzog schieden aus. Es siegten Kimberly Wilke (SC Bonn) und Finn Torbohm (SC Bayer Leverkusen).

▲ Das Pistenkommando hatte alle Hände voll zu tun, um den Schnee aus der Strecke zu schaffen.

▲ Peter Scheid justiert die Lichtschranke; Obelix Jochen Schön beim Stangenziehen; seit vielen Jahren mal wieder dabei: Jochen Mack hilft auf der Strecke. ▼ Jochen Schön assistiert Thomas Schneck beim Kurssetzen; Ralf Hundinger, Jochen Mack, Matze Urban und Jochen Schön stellen die Zieltafel auf.

Tiefster Winter am Stübenwasen in Todtnauberg beim Walter-Zimmermann-Slalom am Sonntag.

Bau GmbH
HELMUT SCHÖN
☎ 0 62 32 / 31 42 42

Außenanlagen,
Erd-, Kanal-,
Pflaster- u.
Abrissarbeiten

Fax: 0 62 32 / 31 42 43
e-mail: info@SchoenGmbH.de

Hoffnungsvolles Talent des Skiclubs: Die 5-jährige Anna Rödelsperger

Am gleichen Wochenende fand am Scheuermattlift in Todtnauberg das traditionelle Kinderrennen des Hessischen Skiverbandes statt, an dem neben zahlreichen Kindern aus der ARGE-West und einigen Schwarzwäldern auch 4 Kinder des SC Speyer mit Erfolg teilnahmen. Im Vielseitigkeits-Riesenslalom am Samstag konnten gleich 2 Siege verbucht werden. Die Ergebnisse lauteten folgendermaßen: U6 weiblich: 1. Platz Anna Rödelsperger; U8 männlich: 1. Platz Elias Porsche; U10 männlich: 6. Lukas Porsche, 8. Frederic Rödelsperger.

Im Vielseitigkeits-Slalom am Sonntag mussten die Rödelsperger-Kinder leider wegen Krankheit absagen, sodass die Porsche-Brüder allein die Speyerer Fahnen hochhalten mussten, was sie auch mit Erfolg taten. Elias Porsche konnte in der Klasse U 8 seinen 2. Sieg feiern, sein Bruder Lukas wurde in der Klasse U10 männlich Fünfter.

Präsentierte stolz seinen ersten Pokal nach seinem Sieg im Vielseitigkeits-Riesenslalom in der Klasse U8: Elias Porsche

Platz 5 für Paul Stepp beim Flutlicht-Deutschland-Pokal-Riesenslalom des Bayern-Skiliga-Finales in Bad Wiessee (Foto Datzer)

Platz 9 für Paul Stepp im Deutschland-Pokal 2015/16

Die Alpinen Rennläufer des SC Speyer waren in der Saison 2015/16 in allen Altersklassen aktiv. Obwohl der Winter in unseren Breiten bis Mitte Januar auf sich warten ließ, fanden alle Wettkämpfe, deren Teilnahme wir eingeplant hatten, statt. Sowohl im Schülerbereich als auch bei Jugend/Aktiven konnten Speyerer Alpine mit guten Ergebnissen aufwarten. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass auch bei den Kindern wieder einige hoffnungsvolle Talente für den Skiclub an den Start gingen.

Bei den Jugend- und Aktivenrennen waren Nele Hundinger und Paul Stepp die Hauptakteure, die über die ganze Saison an Deutschlandpokal-Rennen teilnahmen, die zum Großteil mit den Rennen der Skiliga Bayern verknüpft waren. Nele Hundinger ging für eine Jugendmannschaft der ARGE-West an den Start, Paul Stepp war Leistungsträger des Teams „Sachsen, Thüringen und Freunde". Unter 18 Mannschaften kam Nele Hundingers Team auf Platz 9 und Paul Stepps Team auf Platz 5.

Siegerehrung Deutschland-Pokal-Gesamtwertung in Krimml durch Thomas Schneck und Richard Daschner (BSV): v.l. 9. Paul Stepp, 2. Alex Dick (SZ Ludwigsburg), 6. Fabian Müller, 1. Nico Müller (beide SC Truchtelfingen), 4. Tobias Schratt (SC Hohenfurch), 3. Simon Engels (SC Partenkirchen), 10. Michael Ortner (SC Rosenheim), 5. Marco Thomas (ASC Chemnitz, verdeckt)

Mit insgesamt 32 absolvierte Paul Stepp die meisten Einsätze der Saison, davon 19 Deutschland-Pokal-Rennen. 15 mal fuhr er unter die Top-Ten, seine besten Ergebnisse waren ein 2. Platz beim Riesenslalom des Bayrischen Skiverbandes in Leutasch und der 4. Platz im Deutschland-Pokal-Finale in Krimml. Nur in 2 Rennen sah er das Ziel nicht. Nele Hundinger hatte 22 Einsätze, davon 11 DP-Rennen. Sie kam 3 mal unter die Top-Ten. An den von uns ausgerichteten Rennen in Todtnauberg und Krimml nahmen folgende weitere Rennläufer des SC Speyer teil: Marlene Stepp, Marie Huchler, Anja Cronauer, Jana Cronauer, Catherine Stepp und Philipp Lucas. Alle Ergebnisse unserer Läufer sind der nebenstehenden Tabelle zu entnehmen.

In der **Deutschland-Pokal-Gesamtwertung** konnte sich Paul Stepp mit Rang 9 zum Dritten Mal nach 2012 (Platz 6) und 2014 (Platz 5) unter den Top-Ten platzieren. Nele Hundinger kam auf Platz 57, Marlene Stepp auf Platz 84 und Catherine Stepp auf Platz 95.

Im **ARGE-West-Pokal**, einer Rennserie aus den Rennen der 6 zur ARGE-West zählenden Skiverbände (HSV, SBSB, SVP, SVR, SVRH und WSV), gab es für die Alpinen des SC Speyer folgende Ergebnisse: **U 18 Damen:** 3. Nele Hundinger; **Damen:** 1. Marlene Stepp, 3. Marie Huchler, 7. Anja Cronauer, 9. Catherine Stepp, 12. Jana Cronauer. Bei den **Herren** versiebte Paul Stepp ausgerechnet 4 der 12 ARGE-West-Rennen und belegte am Ende nur Platz 2 hinter Matthias Held vom WSV. Platz 3 ging an Philipp Lucas.

In der **DSV-Rangliste** machte Paul Stepp zum Saisonende einen großen Sprung nach vorne: Mit 25,50 Punkten beendete er die Saison auf Platz 50. Philipp Lucas kam mit 86,98 auf Rang 272. Auch Nele Hundinger konnte sich unter den Top-100 platzieren: Mit 40,57 Punkten rangiert sie auf Platz 87. Die weiteren Plätze: 153. Marlene Stepp (73,77), 201. Catherine Stepp (98,28), 229. Marie Huchler (118,26), 292. Jana Cronauer (171,55), 297. Anja Cronauer (175,67).

DP-SCHWABENPOKAL KAUNERTAL	
RS **DP**:	26. Philipp Lucas
SKILIGA BAYERN / DP KÜHTAI	
SL1 **DP**:	10. Paul Stepp / SL2 **DP**: 11. Paul Stepp
SL3 **DP**:	12. Paul Stepp
WSV-MEISTERSCHAFTEN / DP MARIA ALM	
RS1 **DP**:	25. Nele Hundinger, 6. Paul Stepp
RS2:	26. Nele Hundinger, 8. Paul Stepp
PSL **DP**:	20. Nele Hundinger
SKILIGA BAYERN / DP SUDELFELD	
SL **DP**:	21. Nele Hundinger / 11. Paul Stepp
RS **DP**:	23. Nele Hundinger / 12. Paul Stepp
SKILIGA BAYERN / DP BAD WIESSEE	
SL **DP**:	30. Paul Stepp / RS **DP**: 15. Paul Stepp
SKILIGA BAYERN / DP LEUTASCH	
RS1 **DP**:	32. Nele Hundinger, 14. Paul Stepp
RS2:	24. Nele Hundinger, 16. Paul Stepp
RS3 **DP**:	29. Nele Hundinger, 9. Paul Stepp
RS4:	16. Nele Hundinger, 2. Paul Stepp
DOM-/ZIMMERMANN-POKAL TODTNAUBERG	
RS1 **DP**:	12. Nele Hundinger, 18. Marlene Stepp 11. Paul Stepp
RS2:	6. Nele Hundinger, 11. Marlene Stepp / 6. Paul Stepp, 20. Philipp Lucas
SL **DP**:	17. Nele Hundinger, 22. Marlene Stepp / 11. Paul Stepp
SKILIGA BAYERN FINALE / DP BAD WIESSEE	
RS1 **DP**:	5. Paul Stepp / RS2 **DP**: 5. Paul Stepp
PSL **DP**:	51. Paul Stepp
RHEINLAND-PFALZ-SPORTWOCHE KRIMML	
RS1:	14. Nele Hundinger, 17. Marlene Stepp 24. Marie Huchler/ 5. Paul Stepp, 32. Philipp Lucas
RS2:	14. Nele Hundinger, 18. Marlene Stepp, 23. Marie Huchler/ 5. Paul Stepp, 26. Philipp Lucas
RS3 RLP:	8. Nele Hundinger, 16. Marlene Stepp 23. Marie Huchler, 28. Anja Cronauer, 29. Jana Cronauer / 24. Philipp Lucas, 29. Paul Stepp
RS-4:	11. Nele Hundinger, 17. Marlene Stepp 23. Marie Huchler, 28. Anja Cronauer / 4. Paul Stepp, 25. Philipp Lucas
SL1 RLP:	14. Nele Hundinger, 15. Catherine Stepp, 17. Marlene Stepp, 20. Marie Huchler 24. Anja Cronauer / 26. Philipp Lucas
SL2 **DP**:	18. Catherine Stepp, 19. Nele Hundinger, 23. Marlene Stepp, 25. Marie Huchler, 27. Anja Cronauer / 16. Paul Stepp
RS5 **DP**:	11. Nele Hundinger, 21. Marlene Stepp, 22. Marie Huchler, 25.Anja Cronauer / 6. Paul Stepp
RS6:	9. Nele Hundinger, 13. Marlene Stepp, 17. Anja Cronauer, 19. Marie Huchler / 6. Paul Stepp
RS7 **DP-Finale**:	15. Nele Hundinger, 18. Marlene Stepp, 23. Marie Huchler / 4. Paul Stepp
RS8:	12. Nele Hundinger, 18. Marlene Stepp, 21. Marie Huchler / 6.Paul Stepp
DEUTSCHES SKILIGA-FINALE OBERJOCH	
RS1:	12. Paul Stepp / RS2: 11. Paul Stepp

In der Saison 2015/16 bester Speyerer Schüler: Til Hundinger konnte bei den Westdeutschen Schüler-Meisterschaften den Slalom gewinnen

Die Schüler-Rennen

In der Saison 2016 nahmen unsere Schüler an allen ARGE-West DSV-Punkterennen teil und erzielten beachtliche Ergebnisse. Myra Cronauer, Leonie Schneck, Til Hundinger, Paul Kröger, Adrian Atlagic und Joel Herzog vertraten den Verein in insgesamt 14 Wettkämpfen.

Besonders hervorzuheben sind die beiden Podestplätze von Til Hundinger, der den Slalom bei den Westdeutschen Schülermeisterschaften gewann und beim Dompokal-Riesenslalom den 2. Platz belegte. Leider vergab er die Chance auf einen weiteren Treppchenplatz, als er im Walter-Zimmermann-Slalom mit Bestzeit im 1. Lauf das letzte Tor ausließ und disqualifiziert werden musste. Für Til Hundinger war es das letzte Schülerjahr, 2017 muss er bei den Jugend/Aktiven antreten.

Weitere Top-Platzierungen lieferten Paul Kröger mit Platz 4 im Riesenslalom der Westdeutschen Schülermeisterschaften und Adrian Atlagic mit Platz 4 im Riesenslalom der Hessischen Schülermeisterschaften. Leider stürzte Adrian beim Dompokal so schwer, dass er mit einem Kreuzbandriss die Saison vorzeitig benden musste. Wir hoffen, dass er 2017 gesund zurückkehrt. Die einzelnen Ergebnisse der Speyerer Schüler sind der nebenstehenden Tabelle zu entnehmen.

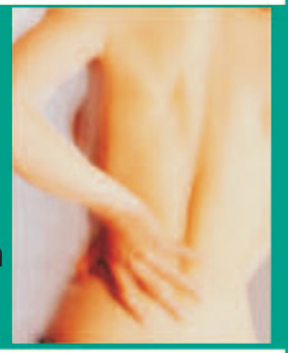
Im ARGE-West-Schülercup gab es für unsere Schüler folgende Ergebnisse: **Mädchen U14:** 10. Leonie Schneck; **Mädchen U16:** 9. Myra Cronauer; **Jungs U16:** 2. Til Hundinger, 4. Paul Kröger, 9. Adrian Atlagic, 14. Joel Herzog.

WSV-MEISTERSCHAFTEN ALTASTENBERG	
RS:	14. Myra Cronauer, 19. Leonie Schneck / 4. Paul Kröger, 8. Til Hundinger, 9. Adrian Atlagic
SL:	14. Leonie Schneck / 1. Til Hundinger, 9. Joel Herzog
HSV-MEISTERSCHAFTEN HINTERREIT	
SL:	20. Myra Cronauer / 9. Til Hundinger 13. Adrian Atlagic
RS:	28. Myra Cronauer / 4. Adrian Atlagic
ARGE-NOW-MEISTERSCHAFTEN HINTERREIT	
RS:	34. Myra Cronauer / 11. Adrian Atlagic, 12. Til Hundinger, 13. Paul Kröger
PSL:	32. Myra Cronauer / 13. Til Hundinger, 13. Paul Kröger, 22. Adrian Atlagic
SL:	18. Myra Cronauer / 10. Paul Kröger, 11. Til Hundinger,
DOM-POKAL TODTNAUBERG	
RS:	2. Til Hundinger, 7. Paul Kröger, 24. Joel Herzog
RHEINLAND-PFALZ-SPORTWOCHE KRIMML	
RS1RP:	34. Leonie Schneck, 35. Myra Cronauer / 19. Til Hundinger, 31. Paul Kröger
SL1RP:	35. Myra Cronauer, 39. Leonie Schneck / 43. Paul Kröger
PSL:	43. Myra Cronauer, 47. Leonie Schneck / 28. Til Hundinger, 31. Paul Kröger, 52. Joel Herzog
RS2:	62. Myra Cronauer, 63. Leonie Schneck / 39. Til Hundinger
RS3:	42. Myra Cronauer

Adrian Atlagic beim Dompokal-Riesenslalom, bei dem er sich kurz vor dem Ziel schwer verletzte.

In der DSV-Rangliste stehen die Speyerer Schüler wie folgt: **Mädchen:** 443. Myra Cronauer 183,41, 539. Leonie Schneck 231,71; **Jungs:** 231. Til Hundinger110,19, 266. Paul Kröger 117,36, 319. Adrian Atlagic129,71, 598. Joel Herzog 210,99.

Paul Kröger (oben) und Myra Cronauer (unten) vertraten den Skiclub 2016 mit guten Ergebnissen

PRAXIS für PHYSIOTHERAPIE
Alfred Witz
AW
• Krankengymnastik
• Lymphdrainage
• Medizinische Trainingstherapie
• Massage • Manuelle Therapie
• Neurophysiologische Rehabilitation
• Hausbesuche ... uvm.

67346 Speyer, Wormser Landstraße 1
Telefon: 0 62 32 - 7 22 88

steigleiter energie

Neu: Strom und Erdgas

Jetzt wechseln - Geld sparen!

- Einfacher Wechsel
- Garantierte Versorgung
- Persönliche Betreuung
- Preissicherheit bis 36 Monate

Telefon: 06232.13 00 30
www.steigleiter-energie.de
/Steigleiter Energie

Strom Erdgas

Siegt in der Klasse U8 männlich in seinem ersten Rennen beim HSV-Kinder-Cup in Todtnauberg: Elias Porsche

Die Kinder-Rennen

Nachdem in der vergangenen Saison kein Speyerer Teilnehmer in einer Kinderklasse am Start war, trugen unsere Bemühungen, neuen Nachwuchs zu sichten, erste Früchte. Mit den Brüdern Lukas und Elias Porsche, Frederic und Anna Rödelsperger, sowie Laurin Huchler konnten in verschiedenen Altersklassen Kinder unseres Vereins bei verschiedenen Rennen gemeldet werden.

Wie man der nebenstehenden Tabelle entnehmen kann, gab es einige herausragende Ergebnisse. Besonders der 8-jährige Elias Porsche ließ in der Klasse U8 aufhorchen. In 6 von 7 Rennen, in denen er am Start war, gewann er seine Altersklasse, was auch deshalb bemerkenswert ist, da er in Krimml die starke Konkurrenz aus Bayern hinter sich ließ.

Für die nächsten Jahre ist einiges zu erwarten und es bleibt zu hoffen, dass noch mehr Kinder den Weg in unseren Verein finden, um diesen schönen Sport zu betreiben.

Frederic Rödelsperger beim VRS in Todtnauberg

Anna Rödelsperger und Lukas Porsche (in Todtnauberg)

HSV-KINDERRENNEN TODTNAUBERG	
VRS:	U6: 1. Anna Rödelsperger U8: 1. Elias Porsche, U10: 6. Lukas Porsche, 8. Frederic Rödelsperger
VSL:	U8: 1. Elias Porsche, U10: 5. Lukas Porsche
RHEINLAND-PFALZ-SPORTWOCHE KRIMML	
RS1RP:	U8: 1. Elias Porsche, U10: 11. Lukas Porsche
RS2:	U8: 1. Elias Porsche, 8. Laurin Huchler, U10: 11. Lukas Porsche
SL1:	U8: 1. Elias Porsche, 16. Laurin Huchler, U10: 12. Lukas Porsche
SL2:	U8: 1. Elias Porsche, 15. Laurin Huchler, U10: 13. Lukas Porsche
RS3:	U8: 2. Elias Porsche, 20. Laurin Huchler, U10: 15. Lukas Porsche

Rheinland-Pfalz Sportwoche sportlich und organisatorisch ein Erfolg

Nach den stürmischen Wetterkapriolen vom Vorjahr waren die Verhältisse 2016 in allen Belangen perfekt, sodass die 25. Rheinland-Pfalz Sportwoche vom 18. bis 24. März auf der Gerlosplatte in Österreich ohne Probleme stattfinden konnte. Die Organisation der Jugend-/Aktiven-Rennen und der Kinderrennen übernahm wieder der SC Speyer. Nach Intervention des Präsidenten des Skiverbandes Rheinland, Jörg Weißgerber, beim SVP konnten auch die Titel für die Rheinland-Pfalz-Meister vergeben werden. Allerdings hatte der Präsident des SVP wieder eine besondere Überraschung auf Lager: Er sorgte persönlich dafür, dass es keine Preise vom Ministerium gab, die Sportler gingen leer aus. Erbärmlicher geht es nicht mehr!

Bei den von Thomas Schneck organisierten 10 Jugend/Aktiven-Rennen waren zwischen 80 und 95 Rennläufer gemeldet, bei den 5 Kinderrennen, die Alexander Lieb (SC Ludwigshafen) leitete, waren bis zu 140 Nachwuchs-Rennläufer am Start, dieses Mal auch 3 von uns. Die 5 vom SVR durchgeführten Schülerrennen zählten zwischen 100 und 182 Meldungen.

Die insgesamt 20 Wettkämpfe der größten Breitensportveranstaltung im Deutschen Skiverband (DSV) konnten bei bestem Wetter und perfekten Pisten planmäßig durchgeführt werden. Auch die Deutschlandpokal-Rennen, die unter der Woche stattfanden, waren mit durchschnittlich 80 Startern viel besser besetzt, als in den vergangenen Jahren. Es gab spannende Rennen und es wurde toller Sport geboten. Von den Teilnehmern und Betreuern gab es durchweg positive Rückmeldungen. Die Mühe der Organisatoren hat sich gelohnt!

Die Jugend und Aktivenrennen

Bei den Rennen der Jugend/Aktiven starteten für den SC Speyer Anja Cronauer, Marie Huchler, Nele Hundinger, Catherine Stepp, und Marlene Stepp bei den Damen. Paul Stepp und Philipp Lucas traten bei den Herren an. Es gab insgesamt 9 Top-Ten-Plätze in der Gesamtwerung und 6 von 8 Landestitel für die Speyerer Rennläufer.

Am Samstagmorgen gingen im **Eröffnungs-Riesenslalom 1** 30 Damen und 60 Herren bei strahlendem Sonnenschein ins Rennen. Die Speyerer Damen starteten mit folgenden Platzierungen in die Rennwoche: 14. Nele Hundinger, 17. Marlene Stepp, 24. Marie Huchler. Paul Stepp sicherte sich mit Rang 5 seine erste Top-Ten-Platzierung, Philipp Lucas belegte Platz 32. Im **Riesenslalom 2** waren die Platzierungen fast identisch: 14. Nele Hundinger, 18. Marlene Stepp, 23. Marie Huchler bei den Damen; 5. Paul Stepp, 26. Philipp Lucas bei den Herren.

Wie im Vorjahr Rheinland-Pfalz-Meisterin im Riesenslalom der Damen: Marlene Stepp.

Startete nur in den beiden Slaloms und verteidigte ihren Landestitel bei den Damen: Catherine Stepp

Der erste **Riesenslalom** des Sonntags wurde als **Rheinland-Pfalz-Meisterschaft** gewertet. Die Damen rangierten in der Gesamtwertung wie folgt: Nele Hundinger errang mit Platz 8 ihren ersten Top-Ten-Platz, 16. wurde Marlene Stepp, 23. Marie Huchler, 28. Anja Cronauer. Den 29. Platz belegte Jana Cronauer, die im Ziel stürzte und sich verletzte, sodass für sie die Rennwoche vorbei war. Rheinland-Pfalz-Meisterin bei den Damen wurde Marlene Stepp vor Anja Cronauer. Die Jugendwertung gewann Nele Hundinger vor Marie Huchler und Jana Cronauer. Paul Stepp fuhr nach perfekter Fahrt im oberen Teil ein Tor in der Kompression zu direkt an und kam fast zum Stillstand. Er fuhr das Rennen nur noch halbherzig zu Ende und landete auf Rang 29. Philipp Lucas wurde mit Platz 24 Rheinland-Pfalz-Meister bei den Herren. Im **2. Tagesrennen** platzierten sich unsere Damen folgendermaßen: 11. Nele Hundinger, 17. Marlene Stepp, 23. Marie Huchler, 28. Anja Cronauer. Bei den Herren revanchierte sich Paul Stepp mit Platz 4 für die Pleite vom Vormittag, Philipp Lucas kam auf Platz 24.

Sicherte sich beide Rheinland-Pfalz-Titel bei den Herren: Philipp Lucas hier im Riesenslalom

Der **Rheinland-Pfalz-Slalom** am Montag war mit 150 Höhenmetern und 53 Toren anspruchsvoll und verlangte gute Kondition. Damen und Herren starteten in getrennten Läufen, die Damen links und die Herren rechts. Das erste Tor war gemeinsam. Nachdem die Damen fertig waren, starteten die Herren nach einer kurzen Pause. Mit der ersten Nummer durfte Paul Stepp den Lauf eröffnen. In diesem Moment hatte er offensichtlich einen Black-out: Er startete und fuhr das erste Tor verkehrt rum an, in Richtung Damenlauf. Er durfte dann zwar noch mal starten, gab

Holte souverän beide Landestitel in der weiblichen Jugend: Nele Hundinger (hier im Riesenslalom)

Einer der wenigen Ausfälle der Saison: Paul Stepp riskiert im Rheinland-Pfalz-Slalom zu viel und kommt zum Sturz.

aber seine Nummer im Ziel ab, da dieser Neustart nicht den Regeln entsprach. So holte sich Philipp Lucas mit Platz 26 auch den Slalom-Titel. Für Paul Stepp war natürlich auch Platz 1 im ARGE-Cup passée.

Bei den Damen gab es folgende Plätze: 14. Nele Hundinger, 15. Catherine Stepp, 17. Marlene Stepp, 20. Marie Huchler, 24. Anja Cronauer. „Slalom-Queen" Catherine Stepp sicherte sich wie im Vorjahr den Rheinland-Pfalz-Titel, Platz 3 ging an Anja Cronauer. In der Jugendwertung holte Nele Hundinger ihren 2. Titel vor Marie Huchler.

Im **Deutschlandpokal-Slalom** am Dienstag schnitten die Damen in folgender Reihung ab: 18. Catherine Stepp, 19. Nele Hundinger, 23. Marlene Stepp, 24. Marie Huchler, 28. Anja Cronauer. Paul Stepp traf zwar das erste Tor richtig, hatte aber schon im oberen Teil einen Absitzer und belegte nach Lauf 1 nur Platz 25. Im 2. Durchgang fuhr er sich noch mit der zweitbesten Laufzeit auf Platz 16 und ergatterte noch ein paar Deutschlandpokal-Punkte.

Das erste Mittwochrennen war die **Rheinland-Meisterschaft im Riesenslalom mit Deutschlandpokal-Wertung**. Bei den Damen verpasste Nele Hundinger mit Platz11 knapp die Top-Ten. Die weiteren Speyerer Plätze: 21. Marlene Stepp, 22. Marie Huchler und 25. Anja Cronauer. Bei den Herren gab es ein ganz spannendes Rennen, bei dem Paul Stepp um 1 Zehntel Platz 3 verpasste und Sechster wurde. Platz 4 belegte übrigens Dompokalsieger Alex Dick (SZ Ludwigsburg), der damit seine Ambitionen auf den DP-Gesamtsieg schon fast begraben musste. Im 2. Tagesrennen schaffte es Nele Hundinger mit Platz 9 unter die Top-Ten. Paul Stepp landete wieder auf Platz 6. Nele Hundinger belegte in beiden Rennen Platz 3 in der U18-Wertung.

Das **Deutschlandpokal-Finale im Riesenslalom** war an Spannung nicht zu überbieten. Alex Dick setzte alles auf eine Karte und gewann das Rennen vor Tobias Schratt (SC Hohenfurch) und Riesenslalom-Seriensieger Michi Ortner (SC Rosenheim). Es reichte am Ende um 3 Punkte nicht zum Gesamtsieg, der an den Sieger des Walter-Zimmermann-Pokals, Nico Müller vom SC Truchtelfingen, ging. Paul Stepp fuhr sein bestes Rennen der Woche und landete auf Platz 4, was ihn noch auf Platz 9 in der DP-Gesamtwertung brachte. Die Damen erreichten folgende Plätze: 15. Nele Hundinger, 18. Marlene Stepp, 23. Marie Huchler. Den 2. Riesenslalom des Tages, ein normales DSV-Punkterennen, beendeten die Damen folgendermaßen: 12. Nele Hundinger, 18. Marlene Stepp und 21. Marie Huchler. Paul Stepp fand sich wieder auf Platz 6, auf den er offensichtlich ein Abonnement hatte.

Nach Rennende wurden auf dem Parkplatz die verschiedenen Siegerehrungen durchgeführt. Thomas Schneck, Richard Daschner (BSV) und Peter Stepp überreichten den Tages- und Gesamtsiegern die Pokale, Urkunden und Sachpreise. Es war das Ende einer tollen Rennwoche.

Vize-Jugend-Rheinland-Pfalz-Meisterin im Riesenslalom und im Slalom Marie Huchler (3. ARGE-West-Cup Damen) und die mit 50 Jahren älteste Teilnehmerin Anja Cronauer (2. und 3. Platz in Rheinland-Pfalz, 7. Platz im ARGE-Cup der Damen)

Paul Stepp auf dem Weg zum 4. Platz im Deutschland-Pokal-Finale im Riesenslalom

Siegerehrung Deutschland-Pokal-Finale in Krimml durch Thomas Schneck und Peter Stepp: vorne v.l.: 4. Paul Stepp, 10. Rico Thomas (ASC Chemnitz), 5. Simon Engels (SC Partenkirchen), 7. Thomas Schwarz (SC Partenkirchen), 6. Patrick Deniffel (SC Markt Rettenbach), 6. Fabian Müller, 8. Nico Müller (beide SC Truchtelfingen), 9. Max Nitschke (RG Burig Mindelheim); auf dem Podest v. l.: 2. Tobias Schratt (SC Hohenfurch), 1. Alex Dick (SZ Ludwigsburg), 3. Michael Ortner (SC Rosenheim).

Schüler-Rheinland-Pfalz-Meister im Riesenslalom: Til Hundinger

Die Schülerrennen

Die vom Skiverband Rheinland organisierten 5 Schülerrennen fanden mit auf der perfekt präparierten permanenten Trainings- und Wettkampfstrecke am Duxer 2 statt. Insgesamt waren 5 Speyerer Schüler am Start: Myra Cronauer, Leonie Schneck, Til Hundinger, Paul Kröger und Joel Herzog. Mitfavorit Adrian Atlacig musste leider wegen seiner beim Dompokal erlittenen Verletzung zu Hause bleiben. Bei dem hochkarätigen Starterfeld konnte kein Speyerer auf einen Top-Ten-Platz in der Gesamtwertung fahren. Auf Landesebene konnten 2 von 4 Titeln errungen werden.

Im **Rheinland-Pfalz-Riesenslalom** am Samstag erzielt Til Hundinger mit Rang 19 seine beste Platzierung in der mit 62 Jungs besetzten DSV-Wertung und wurde Schüler-Rheinland-Pfalz-Meister. Paul Kröger wurde mit Platz 31 Zweiter in der Landeswertung. Bei den Mädchen wurden Leonie Schneck und Myra Cronauer mit den Plätzen 34 und 35 Vierte und Fünfte in Rheinland-Pfalz.

Rheinland-Pfalz-Siegerehrung RSL: v.l. 5. Moritz Panthel, 3. Malte Sturm, 1. Til Hundinger, 4. Colin Pitton, 6. Joshua Blatt

▲ Vize-Rheinland-Pfalz-Meisterin im Slalom der Schülerinnen: Leonie Schneck. ▼ Hatte keinen guten Lauf und kam nur einmal ins Ziel: Joel Herzog

Im **Rheinland-Pfalz-Slalom** am Sonntag wurde Myra Cronauer mit Platz 35 Schüler-Rheinland-Pfalz-Meisterin, Leonie Schneck wurde mit Platz 39 Zweite in der Landeswertung; bei den Jungs kam nur Paul Kröger ins Ziel und wurde mit Rang 43 Vize-Rheinland-Pfalz-Meister. Til Hundinger und Joel Herzog schieden aus.

Die **Rheinland-Meisterschaft im Slalom** am wurde als Parallelslalom ausgetragen – ein Novum bei der Sportwoche. Myra Cronauer belegte Platz 43 und Leonie Schneck Platz 47. Bei den Jungs lautete die Reihenfolge folgendermaßen: 28. Til Hundinger, 31. Paul Kröger, 52. Joel Herzog.

Der **Rheinland-Meisterschaft im Riesenslalom** am Dienstag sah folgende Speyerer Ergebnisse: 62. Myra Cronauer, 63. Leonie Schneck. Til Hundinger kam auf Platz 39. Joel Herzog schied aus. Paul Kröger war wegen der Schule schon abgereist.

Der Riesenslalom um den **Rheinland-Cup** am Mittwoch kam nur Myra Cronauer ins Ziel: Sie belegte Platz 42.

Schüler-Rheinland-Pfalz-Meisterin im Slalom: Myra Cronauer

Schilder • Beschriftung • Aufkleber • Leuchtsysteme •
Fahrzeugvollverklebung • Scheibentönung • Glasdekor

zimmermann
werbetechnik.rhein-neckar

06232 - 62 06 44

Von der Gestaltung bis zum fertigen Produkt, bieten wir Ihnen ein umfangreiches Sortiment von Werbemitteln, um Ihre Ideen umzusetzen.

Für mehr Informationen einfach den QR Code einscannen!
www.rhein-neckar-beschriftung.de

zimmermann
autolackierung. speyer

Autolackierung • Unfallinstandsetzung • Designlackierung

06232 - 756 10

Unfallschaden? Wir erledigen alles.
Ein Ersatzfahrzeug steht für Sie bereit!

Für mehr Informationen einfach den QR Code einscannen!
www.zimmermann-speyer.de

Elias Porsche zündet bei den Kinderrennen den „Turbo"

Beinahe hätten wir unser im letzten Jahr angepeiltes Ziel erreicht – 4 Speyerer Kinder bei den Rennen in Krimml. Leider musste Frederic Rödelsperger aus familiären Gründen kurzfristig absagen – so waren es nur 3.

Aber die erreichten Ergebnisse geben Anlass zur Hoffnung für die Zukunft. Der Überflieger aus Speyerer Sicht war Elias Porsche, der in der Alterklasse U8 4 von 5 Rennen gegen starke bayrische Konkurrenz gewann und 2 Landestitel errang. Auch sein Bruder Lukas holte beide Rheinland-Pfalz-Titel in der Klasse U10. Der mit 5 Jahren jüngste Speyerer Teilnahmer, Laurin Huchler, wurde im Vielseitigkeitsslalom Dritter.

Unser Bestreben für die nächsten Jahre ist es, noch mehr Kinder unseres Vereins zu diesem tollen Wettbewerb zu bringen. Das Skigebiet und das ganze Umfeld ist sehr familienfreundlich und man kann diese Veranstaltung sehr gut mit einem Familienurlaub verbinden.

Lukas Porsche (U10) im Vielseitigkeits-Riesenslalom

Der jüngste Teilnehmer Laurin Huchler (links) und Seriensieger Elias Porsche bei der Siegerehrung (rechts und unten).

▲ Siegerehrung Rheinland-Pfalz U8 durch Alex Lieb: 3. Laurin Huchler, 1. Elias Porsche, 2. Jan Blatt.
▼ Siegerehrung Rheinland-Pfalz Slalom Schülerinnen durch SVR Thorsten Henrich: 3. Anna Selma Henrich, 1. Myra Cronauer, 2. Leonie Schneck, 4. Finja Lieb

▲ Siegerehrung Rheinland-Pfalz U 10: 1. Lukas Porsche
▼ Siegerehrung Rheinland-Pfalz-Meisterschaft Damen durch Thomas Schneck: 3. Anja Cronauer, 1. Catherine Stepp, 2. Marlene Stepp

▼ Siegerehrung Deutschland-Pokal-Riesenslalom U 18 weiblich am Mittwoch durch Peter Stepp und Thomas Schneck: v. l.: 2. Malin Kersenbrock (SK Züschen), 1. Denise Rexhäuser (SV 08 Steinach), 3. Nele Hundinger (SC Speyer), 4. Kerry Plieninger (SAV Stuttgart), 5. Aileen Eichler (SC Schöneck)

Nahm den 2. Platz gelassen: Paul Stepp mit Thomas Schneck bei der Rheinland-Pfalz-Siegerehrung. Sieger Philipp Lucas war schon abgereist.

RHEINLAND-PFALZ-MEISTERSCHAFT 2016

	Riesenslalom:	Slalom:
U8 m:	**1. Elias Porsche**	**1. Elias Porsche** 2. Laurin Huchler
U10 m:	**1. Lukas Porsche**	**1. Lukas Porsche**
Schüler w:	4. Leonie Schneck 5. Myra Cronauer	**1. Myra Cronauer** 2. Leonie Schneck
Schüler m:	**1. Til Hundinger** 2. Paul Kröger	2. Paul Kröger
Jugend w:	**1. Nele Hundinger** 2. Marie Huchler 3. Jana Cronauer	**1. Nele Hundinger** 2. Marie Huchler
Damen:	**1. Marlene Stepp** 2. Anja Cronauer	**1. Catherine Stepp** 2. Marlene Stepp 3. Anja Cronauer
Herren:	**1. Philipp Lucas** 2. Paul Stepp	**1. Philipp Lucas**

Das Skiclub-Rennteam in Krimml: v. l. stehend Thomas Schneck, Ann-Kathrin Schneck, Til Hundinger, Leonie Schneck, Marie Huchler, Nele Hundinger, Hannes Stepp; sitzend: Lukas Porsche, Laurin Huchler, Elias Porsche, Marlene Stepp, Catherine Stepp, Paul Stepp (es fehlen: Philipp Lucas, Paul Kröger, Anja Cronauer, Jana Cronauer, Myra Cronauer und Joel Herzog)

Reibungsloser Ablauf durch perfektes Zusammenspiel von Jung und Alt

Die Rheinland-Pfalz-Sportwoche 2016 war trotz personeller Engpässe wegen einiger kurzfristiger Ausfälle eine rundum gelungene Sache. Ein ganz wichtiger Faktor war das Wetter, das im Gegensatz zum Vorjahr perfekt gepasst hat. Meistens war es sonnig aber trotzdem kalt genug, dass die von den Krimmelern top-präparierten Pisten super hielten. Der Streckendienst konnte entspannt seiner Arbeit nachgehen.

Dass alles wie am Schnürchen klappte lag einerseits daran, dass die alte erfahrene Garde unter der Leitung von Thomas Schneck genau weiß, wie der Hase läuft und jeder selbstständig seinem Job nachgeht. Andererseits war sehr bemerkenswert, wie die sich junge Generation einsetzte und kräftig Hand anlegte, wo es nötig war. Sie waren immer zur Stelle, wenn es etwas zu helfen gab, sei es Anhänger aus- und einladen, die Absperrzäune auf- und abbauen, Startrampe herrichten, Startzelte aufbauen, Stangensäcke schleppen, die Kurssetzer unterstützen und während der Rennen zu rutschen. Neben unseren eigenen Rennläufern unterstützten uns auch Rennläufer anderer Verbände bei der täglichen Arbeit an der Strecke. Vielen Dank!

▲ Sepp Obergröbner assistiert Thomas Schneck beim Setzen des Slaloms. Hannes Stepp zieht die Bürstenstangen heraus.

▲ Seit Jahren Garanten für das Gelingen der Veranstaltung: Starter Horst Lorcke und Schiedsrichter Heinz Müller

▲ Das Informationszentrum bei den Jugend-/Aktivenrennen: Sabine Stepp bei der Arbeit an der Zieltafel

Startordner bei der Arbeit: ▲ Peter Schappert bei Jugend/Aktiven und ▼ Ute Jaschek-Schneck beim Kinderrennen

▼ Tatkräftige Hilfe durch die Rennläufer beim Aufbau der langen Absperrung der Riesenslalomstrecke

Die Jungen übernahmen Verantwortung wie z. B. Oliver Frisch, der als Rennarzt fungierte oder Catherine und Johanna Stepp, die abwechselnd die Rennbetreuung der Speyerer Kinder abdeckten.

In einer solch angenehmen Athmosphäre macht die Arbeit besonderen Spass und jeder ist bereit, sein Bestes zu geben, um zum Gelingen einer so großen und komplexen Veranstaltung beizutragen. Es keimt die Hoffnung auf, dass die jetzt junge Generation diese tolle Sache in naher Zukunft übernimmt und in unserem Sinne mit neuen Ideen weiterverfolgt.

Die Resonanz aller beteiligten Rennläufer und Betreuer war durchweg positiv. Ein gestandener Rennläufer aus Bayern, der seit den Anfangszeiten dabei ist, bemerkte: „Ihr macht die besten Rennen des ganzen Winters, deshalb kommen wir immer wieder gerne."

Peter Stepp als Streckenhelfer beim Riesenslalom

Markus Dick bei der Arbeit als Kurssetzer des Damenslaloms

Jochen Schön und Thomas Schneck beim Kurssetzen

Tatkräftige Helferinnen: Marlene und Catherine Stepp

Garant für den reibungslosen Ablauf des Rennens: Chef-Zeitnehmer Peter Scheid

Frank Weichselgärtner unterstützt Peter Scheid als Zeitnehmer

Helfer und Rennläufer des SC Speyer in Krimml 2016:
Stehend v. l.: Christian Walling, Thomas Schneck, Ute Jascheck-Schneck, Stefanie Flöry, Paul Schaich, Peter Schappert, Marie Huchler, Birgit Porsche, Leonie Schneck, Nele Hundinger, Ann-Kathrin Schneck, Hannes Stepp, Johanna Stepp, Markus Dick, Frederic Stepp, Karin Alt-Dick, Oliver Frisch, Paul Stepp, Frank Weichselgärtner; sitzend v. l.: Elias Porsche, Hana Wiechers, Lukas Porsche, Christian Porsche, Laurin Huchler, Birgit Schröder-Stepp, Peter Stepp, Jochen Schön, Margit Schön, Til Hundinger, Horst Lorcke, Sabine Stepp, Patrick Kurz, Stefanie Schön, Marlene Stepp, Catherine Stepp, Manfred Huchler.

Was macht man eigentlich mit 18 Millionen?

Mitgliedschaft = mehr als nur Kunde sein!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Die Bank, die ihren Kunden gehört.

Was macht man eigentlich mit 18 Millionen? Weiter. Immer weiter. Denn die 18 Millionen Mitglieder der Genossenschaftsbanken in Deutschland sind nicht nur unsere Kunden, sondern auch unsere Eigentümer. Das sind für uns Rekord und Ansporn zugleich.

Werden auch Sie Mitglied einer Genosschenschaftsbank wie der **Volksbank Kur- und Rheinpfalz** und profitieren Sie von zahlreichen Vorteilen. Mehr erfahren Sie in Ihrer Filiale oder unter **www.volksbank-krp.de/mitgliedschaft**

Jetzt informieren:

©Volksbank Kreativ Entwicklung . Gestaltung . Produktion

persönlich · kompetent · nah

Volksbank Kur- und Rheinpfalz

VOBA tv

Platz 38 für Paul Stepp beim legendären „Weißen Rausch" in St. Anton

Hannes Gurk und Paul Stepp vor dem Rennen

Am Samstag, den 15. April, beendete Paul Stepp mit einem Rennen der besonderen Art die Saison. Er startete beim „Weißen Rausch" in St. Anton von dem viele sagen, es sei das härteste Skirennen der Welt. 550 Teilnehmer stürzen sich um 17 Uhr in 3 Staffeln im Massenstart vom Vallugagrat (2660 m) nach St. Anton (1350 m) in die Tiefe. Die insgesamt 9 km lange unpräparierte Strecke verlangt den Läufern alles ab. Schon der Start ist eine große Herausforderung. 250 Wettkämpfer, die im großen Halbrund aufgestellt sind, fahren nach einem Startschuss auf einmal los. Die Strecke mündet trichterförmig in eine Flachpassage und dort gibt es meistens Massenkarambolagen, zumal auch einige Teilnehmer dabei sind, deren skifahrerische Fähigkeiten begrenzt sind. Nach einem Kilometer kommt die erste Gemeinheit, ein Aufstieg von 200 m, genannt der Schmerzensberg. Die Favoriten meistern diese Passage mit Langlaufstöcken im Skatingschritt. Der Rest zieht die Skier aus und läuft hoch. Vom Valfagerjoch geht's dann abwärts ins Tal. Die Strecke führt um die Ulmer Hütte und mündet in ein langes Gleitstück Richtung Steißbachtal. Hier sind Abfahrts- oder Super-G-Ski von großem Vorteil. Da das Steißbachtal in diesem Jahr wieder gesperrt war, führte die Route über die Tanzböden zur berüchtigten Kandahar-Abfahrt, einer supersteilen Buckelpiste von über einem Kilometer Länge, die bei Sulzschnee zu bewältigen ist. Spätestens hier ist man froh, wenn man sich noch auf den Beinen halten kann. Auf den letzten 3 km nach St. Anton brennen die Schenkel. Kurz vor dem Ziel kommt noch die letzte Gemeinheit: 3 aufgehäufte Schneewälle sind zu Fuß zu überwinden, bevor man sich völlig erschöpft ins Ziel fallen lassen kann. Paul Stepp erreichte gesund als 38ter in einer Zeit von 12:17,63 das Ziel. Der Sieger Florian Holzinger brauchte 08:23,85.

Immer riskant: Der Massenstart von 250 Läufern

Paul Stepp auf dem langen Flachstück (links), im Zielhang (Mitte) und nach dem letzten Schneewall kurz vorm Ziel (rechts)

Trotz verspätetem Winter alle Langlaufveranstaltungen durchgeführt

Christian Bayer

Die Saison begann mit vielen Skiroller-Aktivitäten, wie bspw. Wettkämpfen in Mannheim und Speyer. Beim alljährlichen Rollski-Berglauf in Boppard war dieses Mal leider keine Teilnahme möglich. Überhaupt begannen wir im Mai mit dem Einstieg in das wöchentliche Skiroller-Training sehr früh nach dem Winter. Erfreulicherweise konnte nach einer dreijährigen Unterbrechung im August auch mal wieder ein Kurz-Trainingslager in Aftersteg - und den damit verbundenen Einheiten auf der Skirollerstrecke am Notschrei - durchgeführt werden. Das schon stets obligatorische erste Schnee-Trainingslager auf dem Dachstein-Gletscher verlief reibungslos und planmäßig. Danach kam leider erneut eine sehr lange Phase, die nicht als Winter bezeichnet werden konnte. Der Schnee ließ unglaublich lange auf sich warten. Das geplante Trainingslager Anfang Januar am Kniebis musste abgesagt, konnte allerdings in verkürzter Form um eine Woche verschoben werden, da dann endlich die erste weiße Pracht vom Himmel fiel. Typisch für unsere mittlerweile herrschenden extremen Wetterlagen, hörte es in diesen Tagen überhaupt nicht mehr auf zu schneien!

Auf dieser nun guten Grundlage konnten dann immerhin die geplanten Termine und Wettkämpfe eingehalten und erfolgreich durchgeführt werden. Sogar die nun bereits im dritten Jahr in Folge verschobenen Club- und Stadtmeisterschaften konnten noch Anfang März nachgeholt werden. Bei den Schulwettkämpfen von „Jugend trainiert für Olympia“ schnitten die Purrmänner wieder sehr beachtlich ab. Zunächst beim Landesfinale mit zwei Titeln und nach einem Jahr Unterbrechung schaffte es auch zumindest die Mädchenmannschaft der WK III wieder zum Bundesfinale.

Überhaupt gab es in diesem Winter mit den aktuellen Neuzugängen bei unseren Jüngsten eine sehr erfreuliche Konstanz und Zuverlässigkeit in der Trainings- und Wettkampfteilnahme, die weiterhin anhält und für die kommenden Generationen auch wünschenswert wäre.

Ich danke allen Beteiligten sehr, die diesen Winter - bei allen eintretenden Unwägbarkeiten - und das ganze Jahr erneut aktiv mitgestaltet haben! Das gilt vor allem für die Trainer und natürlich die Läuferinnen und Läufer sowie die Eltern, ohne deren Unterstützung das nicht funktionieren würde.

Und nun wünsche ich viel Spaß beim Lesen und Revue passieren lassen auf den nächsten Seiten!

(v. l. liegend) - Chiara Lammenet, Nina Laforce, Aaron Lammenet (v. l. stehend) - Sven Laforce, Tobias Hoffmann, Lars von Lips, Andreas Bayer, Jana und Steffen Kühn, Lara Schott, Melina Göbel

Rollski-Sprint rund um den Wasserturm in Mannheim

Christian Bayer

Am 19. Juli nahm eine kleine Gruppe Speyerer Skilangläuferinnen und Skilangläufer beim Rollski-Sprint rund um den Mannheimer Wasserturm teil, veranstaltet vom SC Mannheim anlässlich des Festes „Sport und Spiel am Wasserturm“. Für alle Schüler galt es einen zweigeteilten Wettkampf zu absolvieren. Zunächst mussten sie einen Geschicklichkeitslauf in der freien Technik durch verschiedene Hindernisse absolvieren. Im zweiten Teil wurde dann, je nach Alter gestaffelt, eine bis drei Runden á 800 m in der klassischen Technik, jedoch ohne Hindernisse, bewältigt.

Nina Laforce absolvierte diese Herausforderungen in 13:24 Min. und wurde damit in der Gesamtrechnung der U9-10 knapp Zweite. Sophie Bathier siegte bei den U11-12 mit nur 3 Sekunden ganz knapp vor ihrer Mannschaftskameradin Lara Schott. Michael Kemper belegte in der gleichaltrigen männlichen Klasse den 2. Platz, während Lisa Dahlbeck bei den U13-14 siegen konnte.

Der 2. Teil wurde leider von einem hereinbrechenden Gewitter jäh gestört und sorgte innerhalb von kürzester Zeit dafür, dass das Rennen nach 2 Runden für alle abgebrochen werden musste. Dazwischen nahm Christian Bayer, gemeinsam mit dem Nordischen Sportwart des SC Wiesloch, Holger Holzhauer, am Teamsprint in der freien Technik teil. Hierbei ging es für jeden über eine Distanz von 6 x 1 km. Dem leider schon materiell unterlegenen Team gelang am Ende in 30:19 Min. der 7. Platz in einem rasanten Wettkampf.

ROLLSKI-SPRINT IN MANNHEIM 2015		
U9-10w:	2. Nina Laforce	13:34
S11-12w:	1. Sophie Bathier	13:39
	2. Lara Schott	13:42
S11-12m:	2. Michael Kemper	13:01
S13-14w:	1. Lisa Dahlbeck	13:35

v.l.: Michael Kemper, Christian Bayer, Nina Laforce, Sven Laforce, Lisa Dahlbeck, Sophie Bathier, Lara Schott, Vera Biastoch

4. Wilfried-Kühn-Lauf in Speyer: Tobias Rath konkurrenzlos

Auch 2015 ohne Konkurrenz: Der überlegene Sieger Tobias Rath

Am 19. September fand der 4. Wilfried-Kühn-Lauf auf dem Polygon-Gelände in Speyer statt. Nach drei Austragungen in der klassischen, wurde diesmal in der freien Technik gefahren. Der Wettkampf fand zudem erstmals in einer Kooperation mit dem benachbarten SC Wiesloch statt. Den Rahmen gestalteten viele emsige Helfer beider Ski-Clubs. Unser besonderer dank gilt Marcel Knoch vom SVS-Nord und dem SC Mannheim für die Organisation der Zeitnahme. Auch hier lief die Zusammenarbeit reibungslos. Nachdem es im Vorjahr kurz nach dem Zieleinlauf des letzten Teilnehmers zu einem richtigen Wolkenbruch kam, wurde dieses Mal vorsichtshalber noch ein Zelt mehr sowie einige Pavillons zusätzlich aufgebaut.

Auch bei der 4. Auflage waren die Wetterprognosen durchwachsen, aber es hielt, zumindest für den gesamten Wettkampf, denn kurz vor der Siegerehrung setzte erneut für kurze Zeit der Regen ein. Es handelte sich zwar um keinen Wolkenbruch, aber alle Besucher und Teilnehmer waren über die zusätzlichen Überdachungen sehr froh.

2. Platz für Sophie Bathier in der Klasse U12 weiblich über 3 km (linkes Bild); der Sieger der Klasse H31 Christian Bayer konnte den Sieger der Klasse U18 männlich Jonas König mit 2 Sekunden Vorsprung in Schach halten (rechts)

Der Wettkampf selbst erfreute sich einer weiteren Steigerung. So waren nun immerhin 42 Teilnehmer von sage und schreibe 10 Vereinen u. a. aus Pfalz, Rheinland und Baden am Start. Ohne krankheitsbedingte Absagen wären es gar 50 Teilnehmer gewesen.

Je nach Altersklasse galt es, den 1 km-Rundkurs ein- bis zehnmal zu umlaufen. Nina Laforce ging als Jüngste an den Start und konnte mit nur 2 Sekunden knapp vor ihrer Konkurrentin aus Wiesloch bei den U9 gewinnen. Dagegen genauso hauchdünn geschlagen geben musste sich Sophie Bathier bei den U12 hinter ihrer Konkurrentin aus Adenau. Tobias Rath lief auch dieses Mal mit Abstand die schnellste Zeit des Tages über die volle Distanz und gewann seine Klasse der H21 souverän.

Insgesamt war es ein gelungener Tag, denn die Sonne ließ sich dazu überwiegend blicken. Nur etwas mehr Resonanz durch weitere Zuschauer aus Speyer wäre noch schöner für die Läuferinnen und Läufer gewesen.

WILFRIED-KÜHN-RENNEN 2015 IN SPEYER

U9w (2 km)	1. Nina Laforce	08:58
U11w (3 km)	2. Elena Berg	08:48
	3. Linnéa Nürnberg	09:03
	4. Lavin Körkapan	09:41
	5. Sarya Körkapan	10:05
U11m (3 km)	1. Tobias Hoffmann	08:13
	2. Kani Körkapan	09:18
U12w (3 km)	2. Sophie Bathier	08:23
	3. Emma Geißler	10:15
U13w (3 km)	1. Melina Göbel	14:15
U18w (7 km)	1. Anne Rheude	18:27
U18m (10 km)	1. Jonas König	21:16
H21 (10 km)	**1. Tobias Rath**	17:35
H31 (10 km)	1. Christian Bayer	21:14

Nina Laforce siegt vor Johanna Faulhaber (SC Wiesloch)

KLAER
Fenster - Haustüren
67346 Speyer
06232 -13280
Einbruchhemmende Fenster nach DIN EN 1627
ift ZERTIFIZIERT
www.klaer-fensterbau.de

JESTER
HOLZBAU

Maßarbeit für Ihr Zuhause

Ihr Holzbaubetrieb
in Speyer

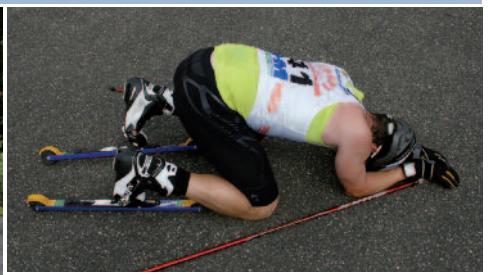
Vom Dachstuhl über die Fassade bis zur Sanierung bieten wir Ihnen alles rund ums Holz. **Fragen Sie uns einfach!**

QUALITÄT SEIT 1949

JESTER GmbH & Co. KG Zimmerei und Gerüstbau
Im Sterngarten 4 | 67346 Speyer | Telefon (0 62 32) 10 08 50 | Fax (0 62 32) 7 72 47 | info@jester-holzbau.de | www.jester-holzbau.de

▲ Nach einem kurzen Regenguss: Siegerehrung durch Sven Laforce, Wilfried Kühn und Christian Bayer.

▲ Siegerin der Klasse U18w: Anne Rheude
▼ Gemeinsamer Start der Schülerklassen



▲ Alles gegeben: Sportwart nordisch Christian Bayer
▼ Steffen Kühn und Hannes Stepp beim Rundenzählen.

Herbstraining: Dachstein zeigte sich von seiner schönsten Seite

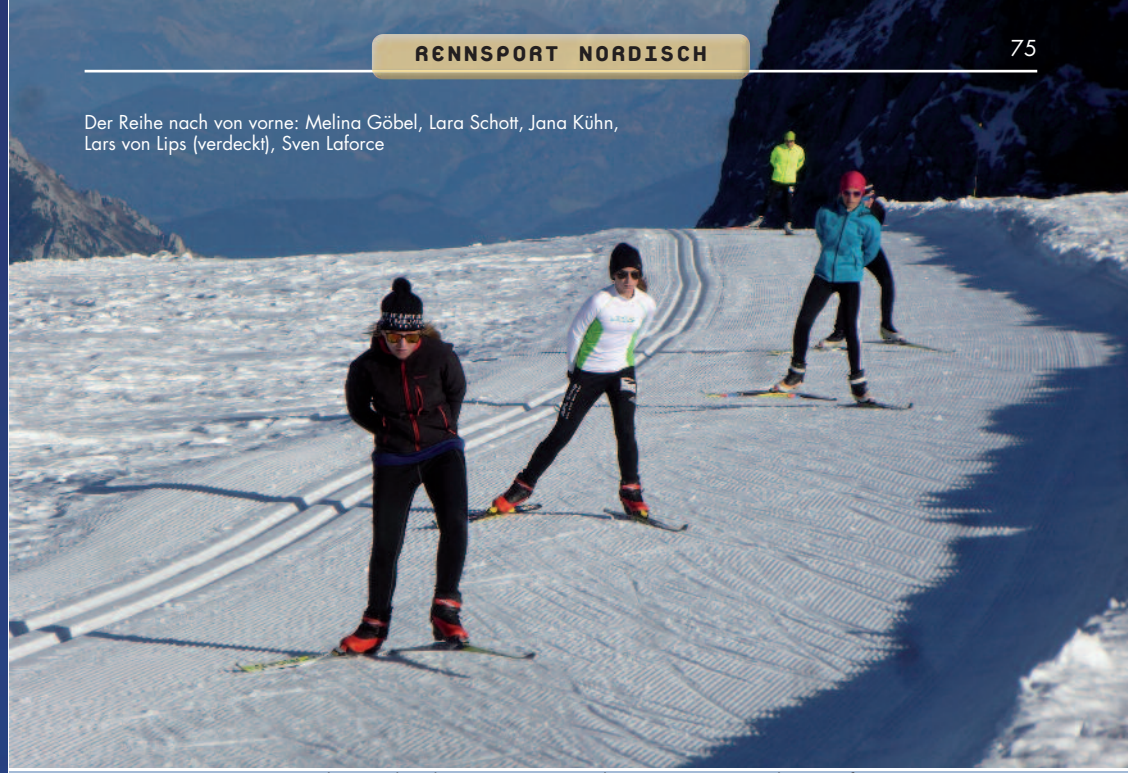
Vom 25. bis 31. Oktober fand das Herbst-Trainingslager auf dem Dachstein-Gletscher statt. Insgesamt 22 Skilangläuferinnen und Skilangläufer machten sich auf den Weg nach Österreich. Als Trainer fungierten Christian und Andreas Bayer sowie Sven Laforce. Nur die in den letzten Jahren gewachsene Kooperation mit dem SC Hochvogel, unter der Leitung von Sven Gollon, kam dieses Mal aufgrund der unterschiedlichen Ferien-Konstellation leider nicht zustande, wird aber im kommenden Jahr wieder fortgeführt werden.

Trotz des relativ späten Zeitpunkts dieses Trainingslagers ließ der Schneefall lange auf sich warten, ehe er dann doch in der Woche vorher für ausreichend gute Bedingungen auf 2.700 m Höhe sorgte. Die gesamte Trainingswoche verlief planmäßig. Die Unterbringung und Versorgung in der Pension Rötelstein ließ wie immer keine Wünsche offen und der Dachstein zeigte sich von seiner schönsten Seite. Nur donnerstags kleidete er sich zeitweise in ein paar Wolken, allerdings rissen diese im Laufe des Tages wieder auf.

Jonas König (klassisch) und Tobias Hoffmann (freie Technik)

Alle Teilnehmer konnten sich mit ihren ersten Schneekilometern der Saison auf der gut präparierten Loipe der Ramsauer Gletscherseite erneut gut eingewöhnen und kontinuierlich steigern. An den festgelegten Technik-Schwerpunkten wurde gearbeitet und die Ausdauer jedes Einzelnen war damit schon in gewohnter Weise gefordert genug.

Der Auftakt war gelungen, aber es sollte leider für unerwartet lange Zeit der zunächst letzte Schneekontakt bleiben…



Der Reihe nach von vorne: Melina Göbel, Lara Schott, Jana Kühn, Lars von Lips (verdeckt), Sven Laforce

Das Trainings-Team 2015: (v. l. sitzend) - Chiara Lammenet, Andreas Bayer, Nina und Sven Laforce, Aaron Lammenet (v. l. stehend) - Iris Lammenet, Dominik Hohmann, Christian Bayer, Steffen Kühn, Jonas König, Tobias Hoffmann, Jana Kühn, Daniel Hohmann, Laura Bückle, Lars von Lips (etwas verdeckt), Lara Schott, Markus Paul, Anne Rheude, Melina Göbel, Dustin Demmerle, Christoph Lammenet

Notprogramm wegen Schneemangel: 2 Trainingslager am Kniebis

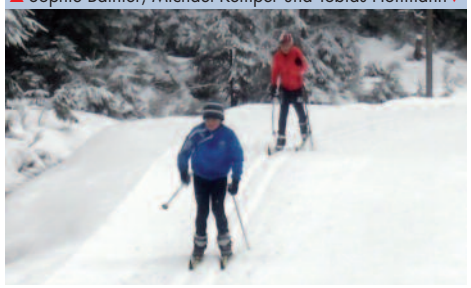
Vera Biastoch

Das ursprünglich vom 05.-09. Januar geplante Trainingslager am Kniebis im Schwarzwald musste bereits ein paar Tage vorher bedauerlicherweise als nicht durchführbar erklärt und abgesagt werden. Es gab zu diesem Zeitpunkt einfach gar keinen Schnee. Und so konnten auch die Club- und Stadtmeisterschaften zum dritten Mal in Folge nicht wie geplant stattfinden. Erst ein paar Tage später kündigte sich eine entsprechende Kaltfront an. Und so wurde versucht, das ausgefallene Training in Speyer mit mehreren langen Skiroller-Einheiten etwas auszugleichen, was auch erfolgreich gelang, da es kaum Niederschlag gab. Also einerseits gut, aber eigentlich doch wieder nicht.

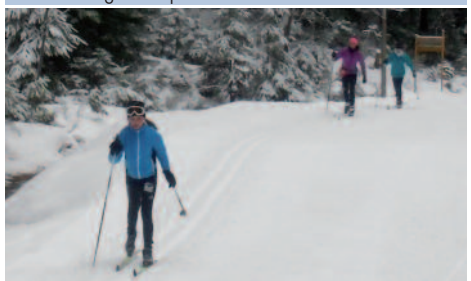
Immerhin gelang es ganz kurzfristig, am Samstag, den 09. Januar eine Tagesfahrt an den höher gelegenen „Notschrei" am Schauinsland durchzuführen, bei der vor allem viele der Neulinge teilnehmen konnten. Zudem wurde eine Woche später eine verkürzte Variante des Trainingslagers ins Auge gefasst. Und dies gelang tatsächlich, da der angekündigte Schneefall rechtzeitig dienstags einsetzte, ehe wir freitags anreisten. Nun konnte vom 15.-17. Januar unter guten Bedingungen trainiert werden.

Freitags fiel sogar - bereits morgens beginnend - so viel Schnee, dass die Räumfahrzeuge nicht mehr hinterher kamen und der Omnibus auf der Schwarzwaldhochstraße in der geschlossenen Schneedecke stecken blieb. Es bedurfte einiger Anstrengung, diesen wieder zu befreien, so dass wir schließlich, mit einer Stunde Zeitverzug, die Fahrt an den Kniebis fortsetzen konnten. Es hörte auch an diesem Tag, der folgenden Nacht und dem Samstag kaum auf zu schneien. Selbst sonntags war es nur etwas weniger. Man hatte den Eindruck, alles was der Winter bisher versäumt hatte, wollte er an diesen drei Tagen nachholen und auf einmal vom Himmel schmeißen!

▲ Sophie Bathier; Michael Kemper und Tobias Hoffmann ▼



Hannah Berg vor Sophie Bathier ▼



Hannah Berg und Tobias Hoffmann

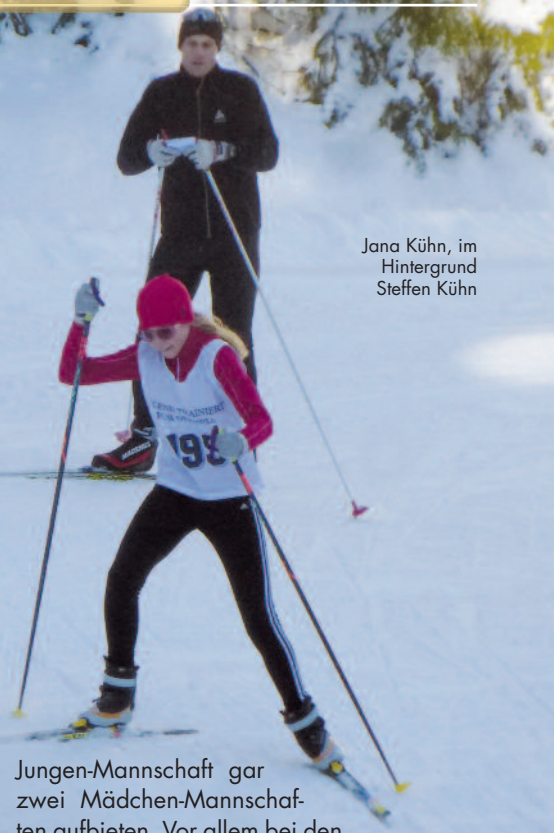
Immerhin 31 Skilangläuferinnen und Skilangläufer verbrachten mit den Trainern Christian und Andreas Bayer, Sven Laforce sowie Johannes Walter das Wochenende zusammen im Hotel Kniebishöhe. Nun konnte also die große schneefreie Zeit abgeschlossen und der längst überfällige Feinschliff für die kommenden Herausforderungen vorgenommen werden. Da sich diese zusammenhängenden Trainingstage vor Ort, ohne unterbrechende Fahrerei, natürlich äußerst effektiv gestalten lassen, wurde hierbei die Idee geboren, dies einen Monat später noch einmal anzuvisieren. Und so fand vom 13.-15. Februar ein zweites Kurz-Trainingslager am Kniebis statt. Hier kam mit 26 Kindern und Jugendlichen sowie den Trainern Christian Bayer, Sven Laforce und Jan Köhler erneut eine ansehnliche Gruppe zusammen. Es herrschten nach wie vor sehr gute Schneeverhältnisse.

Auch diese intensiven Trainingstage bauten, nach dem freien Fastnachts-Wochenende zuvor, noch einmal die nötige Spannung bei den Kindern und Jugendlichen auf, da in den letzten Wochen der Saison noch das ein oder andere Highlight anstand.

Weinstube Rabennest

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 11.00 - 23.00 Uhr, an Sonn-und Feiertagen geschlossen
Unser kleine Weinstube reservieren wir gerne für Stammtische, Veranstaltungen und Feierlichkeiten (bis 20 Personen)
Inh. Jürgen Englert · Korngasse 5 · 67346 Speyer · Tel. 0 62 32/62 38 57
weinstube.rabennest@gmail.de · www.weinstube-rabennest.de

Zwei Siege beim Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia"



Jana Kühn, im Hintergrund Steffen Kühn

Am 22. Januar fand das Landesfinale des Schulwettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia" traditionell am Kniebis statt. Das Hans-Purrmann-Gymnasium (HPG) aus Speyer war auch diesmal mit mehreren Mannschaften in den verschiedenen Wettkampfklassen vertreten. Den Schülerinnen und Schülern bot sich neben perfekten Schnee- und Loipenverhältnissen einer der schönsten Wintertage dieser Saison, bei angenehmer Kühle, blauem Himmel und strahlendem Sonnenschein in einer bilderbuchreifen Winterlandschaft. Für das Wachsteam rund um Christian und Andreas Bayer, Wilfried, Steffen und Roger Kühn, Jan Köhler, Johannes Walter sowie Erich Burgdorf und Peter Heußler galt es an diesem Tag bei der Präparation der vielen Skier zumindest keine komplexen Wachsverhältnisse zu lösen.

In der Wettkampfklasse der Jüngsten, der WK IV (Jg. 2003 – 2006), konnte das HPG zur Jungen-Mannschaft gar zwei Mädchen-Mannschaften aufbieten. Vor allem bei den Neulingen des Winters zeigten sich die zurückliegenden wichtigen Trainingstage enorm. So geschah es, dass sowohl bei den Jungen mit 01:18 Min. Vorsprung, als auch bei den Mädchen, mit 00:56 Min. Vorsprung, der Landestitel nach Speyer geholt werden konnte. Ein beachtlicher Erfolg, vor allem hinsichtlich des zuvor bis dahin schneearmen Winters und der daraus resultierenden fehlenden Trainingskilometer!

Von links: Lisa Dahlbeck, Michael Kemper, Sophie Bathier

In den mit den bereits einjährig Erfahrenen gemischten Teams ergänzten die „Frischlinge" das Gefüge sehr gut und sorgten für diese geschlossen guten Mannschaftsleistungen. Das zweite Team der WK IV-Mädchen wurde beachtlicher 5. unter den 7 Mannschaften. Sie hatten nur 30 Sekunden Rückstand auf Platz 4.

Wie im Vorjahr kam beim HPG leider keine Jungen-Mannschaft in der WK III (Jg. 2001-2004) zustande, da diese Jahrgänge nicht in ausreichendem Maße vorhanden sind. Dagegen liefen die Mädchen, angeführt von der mittlerweile routinierten Lisa Dahlbeck, als schlagkräftige Truppe auf und holten sich mit 02:03 Min. Rückstand auf die GSG Daun den Silberrang, jedoch 03:13 Min. vor dem Gymnasium aus Adenau. Damit sicherten sie sich die Teilnahme am Bundesfinale 4 Wochen später in Schonach (Schwarzwald).

In der ältesten Wettkampfklasse, der WK II (Jg. 1999-2002) zeichnete sich ebenfalls das Bild des Vorjahres ab. Es konnte leider nur eine Jungen-Mannschaft an den Start gehen. Sie verpassten das Podium mit 00:32 Min. Rückstand auf das IKG Pirmasens recht knapp.

JTFO-LANDES-FINALE 2016 KNIEBIS

IV Mädchen (je 2,5 km)	**1.**	**HPG**	**0:59:04**
		Elena Berg (FT)	10:35
		Lavin Körkapan (FT)	11:01
		Linnéa Nürnberg (FT)	11:31
		Lara Otto	12:49
		Sarya Körkapan	13:07
		Leonie Hüttig	14:07
		Maya Heisel	14:12
	5.	**HPG**	**1:13:40**
		Annika Müller	13:13
		Lea Staneczek	13:36
		Lena Geller	15:14
		Julia Roemer	15:24
		Antonia Beisel	16:11
		Jade Audu	17:06
IV Jungen (je 2,5 km)	**1.**	**HPG**	**0:54:58**
		Tobias Hoffmann (FT)	09:52
		Michael Kemper (FT)	09:59
		Julian Ueltzhöffer (FT)	11:19
		Kani Körkapan	11:30
		Benedikt Sandel)	12:15
		Elliot Wahl	12:24
		Jan Geller	12:43
III Mädchen (je 5 km)	**2.**	**HPG**	**1:46:05**
		Lisa Dahlbeck (FT)	17:59
		Jana Kühn (FT)	20:22
		Lara Schott (FT)	21:00
		Sophie Bathier	22:17
		Melina Göbel	24:25
		Hannah Berg	24:33
		Vanessa Dexheimer	27:58
II Jungen (je 5 km)	**4.**	**HPG**	**0:53:34**
		Adam Heier (FT)	16:48
		Matthias Fetzer (FT)	17:22
		Dustin Demmerle	19:24
		Dominik Hohmann	22:25

Viel Arbeit für das Wachsteam: Wilfried Kühn, Christian Bayer, Jan Köhler. Laura Bückle (linkes Foto) und Jan Köhler, Andreas Bayer, Johannes Walter (rechtes Foto)

Sophie Bathier und Tobias Rath siegen im Rheinland-Pokal

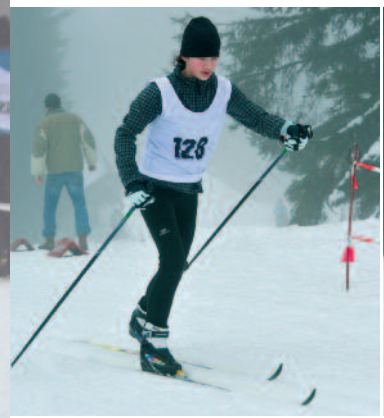
Überlegener Sieger bei den Herren: Tobias Rath

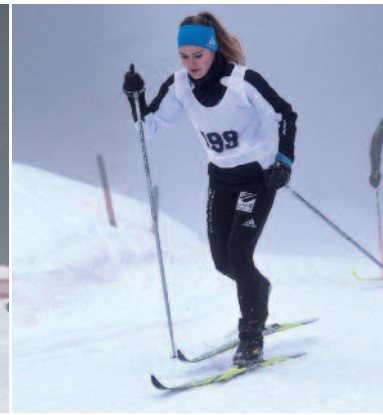
Einen Tag nach dem Landesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ fand, anstatt der üblichen Rheinland-Pfalz-Meisterschaften, der sog. Rheinland-Pokal in der klassischen Technik am Kniebis im Nordschwarzwald statt. Ausrichter hierbei war der Skiverband Rheinland. Der SC Speyer startete an diesem Tag mit 18 Teilnehmern im Feld der insgesamt 90 Läuferinnen und Läufer. Für Schwierigkeiten bei der Anreise sorgte leider das weit verbreitete Glatteis in der Nacht von Freitag auf Samstag, so dass einige der ursprünglich angemeldeten 120 Teilnehmer die Reise zum Kniebis nicht antreten konnten. Der am Kniebis aufgezogene hartnäckige Hochnebel und die damit verbundene Feuchtigkeit sowie wärmere Temperaturen, als tags zuvor, sorgten für neue Schneeverhältnisse. Aber die Sportlerinnen und Sportler fanden trotzdem, dank des ortsansässigen SVSZ Kniebis, eine gut gespurte und griffige Loipe vor.

Schüler-Rheinland-Pokal-Siegerin: Sophie Bathier

Lara Otto, die noch jüngste und unerfahrenste in der Speyerer Truppe, belegte nach ihren bis dahin erst 5 Tagen in der Loipe bei den S12w über 2,5 km in 11:17 Min. direkt den hervorragenden 2. Platz von 6 Läuferinnen, vor ihrer Teamkollegin Elena Berg (12:17 Min.) als Dritte. Bei den gleichaltrigen Jungen belegte Michael Kemper ebenfalls den guten Silber-Rang (11:05 Min.) – hinter einem Schwarzwälder – und Tobias Hoffmann gelang in dieser engen Konkurrenz mit 11:56 Min. der 5. Platz.

Nur einen Tag nach ihrer Qualifikation für das Bundesfinale bei „Jugend trainiert für Olympia“ mit der Schulmannschaft des Hans-Purrmann-Gymnasiums lieferten die 13-jährigen Mädchen des Ski-Clubs eine sehr starke mannschaftlich geschlossene Vorstellung ab. Sophie Bathier gewann diese Klasse mit einer tollen Vorstellung in 10:13 Min. souverän. Lara Schott komplettierte als Dritte mit einer guten Zeit von 11:05 Min. das Podium. Knapp dahinter folgten Jana Kühn als Vierte (11:17 Min.) und Hannah Berg als Fünfte (11:24 Min.). Sophie Bathier war mit diesem Lauf gar die schnellste Schülerin dieses Tages über alle Altersklassen hinweg und somit auch Gesamtsiegerin.





Top-Platzierungen: v. l. Lara Otto (2. S12w), Lea Lieberich (1. Juniorinnen 19/20) und Lavinia Eissler (1. D21)

Kosmetik Galerie
Gönnen Sie sich jetzt eine Verjüngungskur
Behandlung des Monats: Reviderm Mikrodermabrasion
Cell Regeneration + Hydrolage
DECLÉOR PARIS
MARIA GALLAND PARIS
REVIDERM skinteligence

Exklusiv und neu
DECLÉOR PARIS
Professionelle Aromatherapie-behandlungen
Gabriele Peuker | staatl. geprüfte Kosmetikerin | Maskenbildnerin
Speyerer Strasse 15 | 67373 Dudenhofen | 06232-62 20 89 0 | info@kosmetik-peuker.de
www.kosmetik-peuker.de

Das Speyerer Langlauf-Team 2016: v. l. Hannah Berg, Sophie Bathier, Christian Bayer, Lisa Dahlbeck, Michael Kemper, Erich Burgdorf, Tobias Hoffmann, Markus Paul, Elena Berg, Jana Kühn, Lara Otto, Daniel Hohmann, Lara Schott, Dustin Demmerle, Lars von Lips, Lea Lieberich, Lavinia Eissler

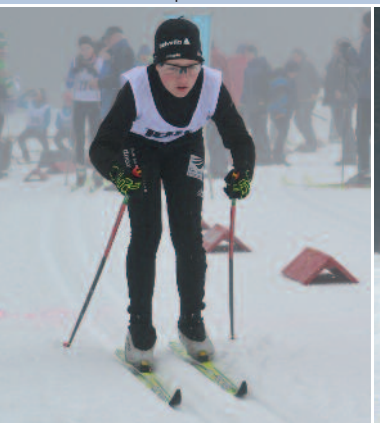
Lars von Lips gelang bei den S14m über die 5-km-Distanz in 20:33 Min. ein guter 3. Platz, ebenso wie Lisa Dahlbeck bei den S15w in 21:13 Min. und Dustin Demmerle bei den J16m über bereits 10 km in 41:57 Min.

Daniel Hohmann wurde bei der J18m in 39:50 Min. Zweiter, wie Markus Paul bei den Junioren in 40:14 Min (beide 10 km). Lea Lieberich konnte hier bei den Juniorinnen in 21:42 Min. über 5 km siegen und ihre Mannschaftskollegin Lavinia Eissler tat es ihr bei den D21 in 22:02 Min. gleich.

Die Herrenklasse wurde vom Speyerer und ehemaligen DSV-Athleten Tobias Rath dominiert. Er gewann bei den H31 in 26:57 Min. über die 10 km deutlich vor seiner Konkurrenz und war somit der schnellste Läufer des Tages. Christian Bayer belegte in dieser Klasse in 32:13 Min. den dritten Rang.

Als Bank zeichnete sich erneut Erich Burgdorf aus. Er war auch dieses Jahr am Start und siegte bei den H71 in 23:16 Min. auf der 5 km-Strecke.

Sieger in der Schülerklasse14: Lars von Lips



3. Platz in der von Tobias Rath beherrschten Herrenklasse 31: Christian Bayer

Seit vielen Jahren Serien-Sieger in den Altersklassen: Erich Burgdorf (H71)

RHEINLAND-POKAL 2016 KLASSISCHE TECHNIK

Schülerinnen 12	**(2,5 km):**
2. Lara Otto	11:17
3. Elena Berg	12:17
Schüler 12	**(2,5 km):**
2. Michael Kemper	11:05
5. Tobias Hoffmann	11:56
Schülerinnen 13	**(2,5 km):**
1. Sophie Bathier	10:13
3. Lara Schott	11:05
4. Jana Kühn	11:17
5. Hannah Berg	11:24

Schüler 14	**(5 km):**
1. Lars von Lips	20:33
Schülerinnen 15	**(5 km):**
3. Lisa Dahlbeck	21:13
Jugend männlich 16	**(10 km):**
3. Dustin Demmerle	41:5
Jugend männl. 17/18	**(10 km):**
2. Daniel Hohmann	39:50
Juniorinnen 19/20	**(5 km):**
1. Lea Lieberich	21:42

Junioren 19/20	**(10 km):**
2. Markus Paul	40:14
Damen 21	**(5 km):**
1. Lavinia Eissler	22:02
Herren 31	**(10 km):**
1. Tobias Rath	26:57
3. Christian Bayer	32:13
Herren H 71	**(5 km):**
1. Erich Burgdorf	22:01

HPG-Mädchen-Team holt Rang 11 beim JtfO-Bundesfinale

Sophie Bathier
in der Staffel (klassische Technik)

In der Woche vom 21.-25. Februar fand das Bundesfinale des Schulwettkampfes „Jugend trainiert für Olympia" in Schonach (Schwarzwald) statt. Nachdem es im Vorjahr leider seit vielen konstanten Jahren nicht für eine Teilnahme des HPG gereicht hatte, konnten sich dieses Mal erneut die Mädchen der WK III (Jg. 2001 – 2004) qualifizieren.

Nach Anreise und Akkreditierung sonntags (unter der Betreuung von Sven Laforce) ging es montags zu einem ersten Training auf die Strecke. Diese konnte allerdings leider aufgrund des nicht vorhandenen Schnees nicht in Schonach direkt, sondern nur im benachbarten Weißenbach präpariert werden. Dies gelang den vielen fleißigen Helfern des SC Schonach jedoch sehr gut. Zudem strahlte die Sonne vom wolkenlosen Himmel mit den Kindern um die Wette.

Als es am Folgetag dann galt, den ersten Wettkampf zu bestreiten, drehte das Wetter ins absolute Gegenteil. Keine Sonne und andauernder strömender Regen. Es war zwar ein kälterer Wetterumschwung vorhergesagt worden, allerdings ließ der auf sich warten und der Regen setzte der noch im guten Zustand befindlichen Strecke gehörig zu. Sven Laforce und die hinzugestoßenen Christian Bayer und Wilfried Kühn versuchten, die Mädchen solange es möglich war, im Trockenen zu halten.

Der erste Wettkampf bestand aus einem Parcours mit mehreren verschiedenen Hindernissen, welche auf einer Streckenlänge von 2,0 km in der freien Technik zu überwinden waren. Das stellt für die Kinder nur eine kurze Wettkampfdauer dar. Sie meisterten dies gut. Die älteste und bereits bundesfinal-erfahrene Lisa Dahlbeck lief mit 07:13 Min. die schnellste Speyerer Zeit. Insgesamt zeigte die komplette Mann-

▲ Hannah Berg und ▼ Jana Kühn im Einzelwettbewerb

Das HPG-Mädchen-Team mit den Betreuern: v. l. Jana Kühn, Sven Laforce, Lara Schott, Sophie Bathier, Elena Berg, Melina Göbel, Christian Bayer, Lisa Dahlbeck, Julie Bathier, Hannah Berg, Wilfried Kühn

NIKOLAUS BAYER
RECHTSANWALT
Fachanwalt für Familienrecht
Diplom-Betriebswirt (FH)

Weitere Tätigkeitsschwerpunkte:
Erbrecht, Strafrecht, Arbeitsrecht

67346 Speyer am Rhein
Korngasse 17
Telefon: 0 62 32 / 685 11 80 · Telefax: 0 62 32/727 05
Mail: ra-bayer-speyer@gmx.de

Lisa Dahlbeck im Hindernis-Parcour

schaft eine sehr gute und geschlossene Leistung, da sich alle sieben Läuferinnen nur innerhalb von 1:28 Min. Abstand befanden. Das bedeutete nun einen hervorragenden 11. Platz am Ende des ersten Wettkampftages, mit gerade einmal 11 Sekunden Rückstand auf die Top Ten und komfortablen 1:42 Min. Vorsprung auf die dahinter platzierten Dauner. Im Laufe des Nachmittags schlug dann der anhaltende Regen tatsächlich in dicken Schneefall um, was den Bedingungen für den folgenden Tag sehr gut tat.

Mittwochs herrschte ein völlig anderes Bild. Zum neu gefallenen Schnee strahlte die Sonne unablässig vom Himmel. An diesem Tag stand nun der abschließende Staffelwettbewerb auf dem Programm. Aufgrund der Laufzeiten des Einzelwettkampfes wurden die beiden Staffeln á 3 Läuferinnen aufgestellt. Gestartet wurde dieses Rennen im Massenstart, wobei die Ersten einer jeden Staffel in der klassischen Technik begannen. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten auf dieser Ausweichstrecke konnte allerdings nicht auf einer breiten Fläche mit vielen Loipen nebeneinander gestartet werden, sondern mit gerade einmal vier. Und das direkt vor einem Anstieg, was für eine entsprechende erste Selektion im Feld der 39 Staffeln sorgte. Sophie Bathier für die erste und Lara Schott für die zweite Speyerer Staffel machten ihre Sache gut. Während sich Sophie ungefähr in ihrem Bereich halten konnte, holte die weiter hinten gestartete Lara zunächst etwas auf. Die für die erste Staffel als zweites laufende Lisa Dahlbeck konnte die Position durch eine erneut starke läuferische Leistung noch verbessern und den Abstand zu den Verfolgern wieder vergrößern. In der zweiten Staffel konnte Jana Kühn überzeugen. Hannah und Elena Berg (weder verwandt noch verschwägert) ließen nichts mehr anbrennen und fuhren das Rennen gut zu Ende. Die bessere Staffel wurde gewertet und so vergrößerte sich zwar der Abstand auf Rang 10, allerdings konnte der 11. Platz verteidigt werden. Dies bedeutete das beste Speyerer Ergebnis seit vielen Jahren und macht Hoffnung für die kommenden Winter, da die meisten der Mädchen noch so jung sind, dass sie sich noch mindestens einmal für das Bundesfinale qualifizieren können.

Lara Schott in der HPG-II-Staffel (klassische Technik)

JTFO-BUNDES-FINALE 2016 SCHONACH

Einzel (FT) (2,0 km)	**11.**	**HPG**	**38:50**
		Lisa Dahlbeck (57.)	07:13
		Sophie Bathier (60.)	07:23
		Hannah Berg (68.)	07:55
		Jana Kühn (72.)	08:06
		Lara Schott (75.)	08:11
		Elena Berg (83.)	08:27
		Melina Göbel (92.)	08:41
Staffel (3 x 2,0 km)	**19.**	**HPG I**	**22:27**
		Sophie Bathier	08:57
		Lisa Dahlbeck (FT)	06:17
		Hannah Berg (FT)	07:11
	23.	**HPG II**	**24:40**
		Lara Schott	09:44
		Jana Kühn (FT)	06:57
		Elena Berg (FT)	07:58
Gesamt	**11.**	**HPG**	**1:01:17**

SPEYER IMMOBILIEN SERVICE
SUSANNE SCHÖN, DIPL.-BETR(FH) + STEFAN WEBER, DIPL.-ING(FH) ARCHITEKT GBR

... DER ETWAS ANDERE MAKLER ...

SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN?

WENN IHR AUFTRAG NICHT EINER UNTER VIELEN SEIN SOLL
UND IHNEN EIN GANZ PERSÖNLICHER KOSTENLOSER SERVICE
WIRKLICH WICHTIG IST,
DANN SIND SIE BEI UNS RICHTIG!

JETZT AUCH IN GLEISZELLEN 06343/9395611

IHRE IMMOBILIE UND UNSER KNOW-HOW
EINE GUTE KOMBINATION !

SUSANNE SCHÖN, DIPL.-BETRIEBSW.(FH) + STEFAN WEBER, DIPL.-ING.(FH) ARCHITEKT

WIDDERGASSE 6A 67346 SPEYER

TEL. 06232/624180 FAX 06232/624181
info@speyer-immobilien-service.de www.speyer-immobilien-service.de

Massenstart zum Engadiner Skimarathon: Ganz rechts Tobias Rath (Nr. 89)

Drei Speyerer beim Engadiner Skimarathon 2016

Am 13. März gingen beim 48. Engadiner Skimarathon in der Schweiz auch 3 Läufer des SC Speyer unter den 13.093 Teilnehmern an den Start. Davon waren 7.868 Herren auf der Marathonstrecke über 42 km unterwegs. Es herrschten traumhafte Bedingungen, da es eine Woche zuvor noch sehr viel Neuschnee gab und sich die Spur bei kalten Temperaturen und strahlender Sonne sehr gut präparieren ließ.

Der in der ganz vorne startenden sog. „Elite" mitlaufende starke Tobias Rath war sogar bis etwa 500 m vor dem Ziel in der Spitzengruppe des Rennens, um den Sieg kämpfend, mit von der Partie! Diese war unter anderem mit solch hochkarätigen Läufern wie den Deutschen Fabian Riessle und Johannes Rydzek (Gesamt-Weltcup-Dritter und -Fünfter der Nordischen Kombinierer), dem Schweizer Dario Cologna (3-facher Gesamt-Weltcupsieger der Skilangläufer, mehrfacher Olympiasieger und Weltmeister) sowie dem Norweger Sjur Roethe (14. im Gesamt-Weltcup und Weltmeister) besetzt.

Am Ende erreichte Rath in 01:48:55 Std. mit nur 47 Sek. Rückstand auf den Schweizer Sieger Roman Furger mit der bisher besten Platzierung als 30. das Ziel. Es war sein langjähriger Traum bei diesem weltgrößten Skatingrennen einmal in die Top 30 zu laufen und nun hatte er es geschafft! In der Wertung der „Herren-Masters 1" (31-35 Jahre) war dies sogar der 12. Platz von 890 Gewerteten. Rath ließ dabei Läufer, wie

Christian Bayer bei seinem ersten Engadiner Skimarathon

den ehemaligen deutschen Weltklasse-Skilangläufer und Olympia-Silbermedaillen-Gewinner Peter Schlickenrieder (53. Rang) hinter sich.

Adrian Bettag, der in der dahinter laufenden Gruppe der sog. „Elite A" startete, konnte das Rennen in einer guten Gesamtzeit von 2:20:39 Std. als 741. abschließen. In der Wertung der „Herren" (21-30 Jahre) reichte das für den 200. Rang unter 1194 Läufern.

Der aufgrund fehlender Referenzzeit erst in der drittletzten Startgruppe, der „Hauptklasse B", laufende Christian Bayer musste das Rennen im wahrsten Sinne des Wortes von hinten aufrollen, fast ununterbrochen Läufer überholen und belegte im Ziel mit einer Zeit von 2:36:58 Std. den 1577. Platz. Er war damit im Ziel der Erste der „Hauptklasse B" überhaupt und dabei 6:39 Min. vor deren nächstem Läufer. Für ihn bedeutete dies dann den 203. Platz unter den 890 Wertungen bei den „Herren-Masters 1".

Tobias Hoffmann und Sophie Bathier siegen im Rheinland-Pokal (FT)

Nachdem sich zunächst eine Großwetterlage abzeichnete, die keine Hoffnung hinsichtlich dieses Wettbewerbes im Rheinland aufkommen ließ, kam doch Anfang März kurzfristig entsprechender Schneefall auf, welcher die Durchführung des Rheinland-Pokals in der freien Technik in Ernstberg möglich machte. So konnte dort für den 12. März unter viel lobenswertem Aufwand der Verantwortlichen des SVR und des SLV Ernstberg eine Runde präpariert werden. Anfangs sollte die Stabilität auf einem längeren Stück gegeben sein, letztlich reichte es leider noch für eine 500 m-Runde. Diese musste sodann, je nach Altersklasse, entsprechend unterschiedlich oft befahren werden. Von den insgesamt 33 Startern kamen acht aus Speyer. Tobias Hoffmann siegte hier über die 2 km bei den 12-jährigen. Bei den ein Jahr älteren Mädchen kam es zu einer reinen Speyerer Auseinandersetzung. Sophie Bathier siegte vor Lara Schott, Hannah Berg und Jana Kühn. Tobias und Sophie waren damit die jeweils Tagesschnellsten bei den Schülerinnen und Schülern.

Weiterer Klassensiege gingen an Markus Paul bei den Junioren, Vera Biastoch bei den Damen 21 und Nicolas Claus bei den Herren 21.

RHEINLAND-POKAL 2016 SKATING		
S12m (2 km)	1. Tobias Hoffmann	08:52
S 13 w (2 km)	1. Sophie Bathier	07:35
	2. Lara Schott	08:33
	3. Hannah Berg	08:45
	4. Jana Kühn	09:10
Jun19/20m (5 km)	1. Markus Paul	20:26
D 21 (5 km)	1. Vera Biastoch	20:35
H 21 (5 km)	1. Nicolas Claus	20:26

Weinstube Altpörtel

Öffnungszeiten:
Täglich ab 17 Uhr
Samstag von 11 bis 14 Uhr
und ab 17 Uhr
Dienstag Ruhetag

Inhaber: Guido Rothermel · Roßmarktstraße 1a · 67346 Speyer · Tel.: 0 62 32/7 58 73

Vera Biastoch und Tobias Rath Club- und Stadtmeister 2016

Nachdem die Club- und Stadtmeisterschaften Anfang Januar erneut nicht zum geplanten Termin stattfinden konnten, ist es erfreulicherweise noch gelungen, sie am 05. März am Kniebis nachzuholen. Fast wäre das Starterfeld so groß gewesen, wie normalerweise beim planmäßigen Januartermin. Bedauerlicherweise konnten allerdings aufgrund einer kursierenden Grippewelle etwa ein Drittel weniger Teilnehmer an den Start gehen, als ursprünglich geplant. Immerhin noch 35 Läuferinnen und Läufer stellten sich bei leichtem Schneefall und guten Loipenbedingungen diesem Wettkampf.

Die jüngste Starterin war Nina Laforce bei den S10w. Sie absolvierte ihre 1,5 km-Runde in 08:08 Min. Bei den 11-jährigen Schülerinnen siegte Lea Staneczek in 11:47 Min. über die 2,5 km-Distanz. Auf den weiteren Plätzen folgten Annika Müller, Maya Heisel und Antonia Beisel. Eliot Wahl gewann die Klasse der S11m in 11:04 Min.

Club- und Stadtmeisterin 2016: Vera Biastoch (D21)

Überlegen Club- und Stadtmeister 2016: Tobias Rath

Das Podium bei den 12-Jährigen zeigte sich in beiden Klassen hart umkämpft. Die erst neu in diesem Winter hinzugekommene Lara Otto bestätigte ihr außerordentliches Talent und siegte mit 10:36 Min. vor Sarya und Lavin Körkapan. Weiterhin folgten Linnéa Nürnberg und Elena Berg. Bei den Jungen konnte Kani Körkapan den Tagessieg in 10:45 Min. verzeichnen. Die nächsten Plätze belegten Michael Kemper, Benedict Sandel, Tobias Hoffmann und Elias Lanez. Die Tagesbestzeit über die 2,5 km-Strecke verbuchte Jana Kühn in 09:53 Min. Sie siegte damit in der Klasse der S13w deutlich vor Sophie Bathier, Lara Schott und Leonie Hüttig. Über die doppelte Distanz von 5 km ging es ab den Jahrgängen der 14-Jährigen. Melina Göbel konnte hier in 26:50 Min. vor Vanessa Dexheimer gewinnen.

Anne Rheude siegte bei der weiblichen Jugend 17/18 in 24:21 Min., ebenso wie Daniel Hohmann in 19:24 Min. bei der gleichaltrigen männlichen Jugend. Vera Biastoch holte sich

den Tagessieg bei den Damen 21 in 21:08 Min. und lief somit die tagesbeste Zeit über diese Distanz bei den Frauen. Dadurch heimste sie zugleich den Titel der Club- und Stadtmeisterin für sich ein. Markus Paul belegte in der Klasse der Junioren auf der 7,5 km-Strecke in 28:22 Min. den ersten Platz und Adrian Bettag tat es ihm in 25:18 Min. bei den Herren 21 gleich.

Der überragende Tobias Rath konnte die Klasse der Herren 31 (ebenfalls 7,5 km) souverän in 20:33 Min. für sich entscheiden. Christian Bayer in 24:23 Min. und Stefan Flörchinger in 27:35 Min. belegten hier die Plätze zwei und drei. Tobias Rath lief somit über diese Tagesbestzeit bei den Herren auch zum Titel des Club- und Stadtmeisters. Weitere Klassensiege gingen an Cristianne (D41) und Sven Laforce (H46), Gerd Haase (H61), Gerhard Flörchinger (H 66) sowie Erich Burgdorf (H 71).

▲Sieger der Herrenklasse 21: Adrian Bettag
▼Markus Paul (1. Junioren) vor Christian Bayer (2. H31)

Klassensieger: v. l. Lara Otto (S12w), Jana Kühn (S13w) und Anne Rheude (Jugend 17/18 weiblich)

EXTENSIONS VON Great Lengths®
schonend durch Ultraschall und ohne Hitze!

WILLI REICHARDT
67346 Speyer, Gilgenstraße 8
T 0 62 32 . 2 45 26

JULIAN REICHARDT
67346 Speyer, Schwerdstraße 58
T 0 62 32 . 7 19 13

www.haartrend-reichardt.de

HAAR TREND REICHARDT

intercoiffure

Die Sieger der Club-Meisterschaft 2016: v. l.: Gerhard Flörchinger, Erich Burgdorf, Gerd Haase, Kani Körkapan, Anne Rheude, Markus Paul, Eliot Wahl, Vera Biastoch, Daniel Hohmann, Lea Staneczek, Adrian Bettag, Melina Göbel, Tobias Rath, Jana Kühn, Sven Laforce, Lara Otto, Cristianne Laforce, Nina Laforce.

v. l.: Gerhard Flörchinger (1. Herren 66), Sven Laforce (1. Herren 46) und Erich Burgdorf (1. Herren 71)

STADT- UND VEREINSMEISTER LANGLAUF 2016

Schülerinnen S 10	**(1,5 km)**
1. Nina Laforce	08:08
Schülerinnen S 11	**(2,5 km)**
1. Lea Staneczek	11:47
2. Annika Müller	12:27
3. Maya Heisel	12:53
4. Antonia Beisel	14:11
Schüler S 11	**(2,5 km)**
1. Eliot Wahl	11:04
Schülerinnen S 12	**(2,5 km)**
1. Lara Otto	10:36
2. Sarya Körkapan	10:47
3. Lavin Körkapan	10:56
4. Linnéa Nürnberg	12:33
5. Elena Berg	13:13
Schüler S 12	**(2,5 km)**
1. Kani Körkapan	10:45
2. Michael Kemper	11:00
3. Benedict Sandel	11:17
4. Tobias Hoffmann	11:32
5. Elias Lanez	12:46
Schülerinnen S 13	**(2,5 km)**
1. Jana Kühn	09:53
2. Sophie Bathier	10:32
3. Lara Schott	12:04
4. Leonie Hüttig	13:12
Schülerinnen S 14	**(5 km)**
1. Melina Göbel	26:50
2. Vanessa Dexheimer	31:07
Jugend J 17/18 w	**(5 km)**
1. Anne Rheude	24:21
Jugend 17/18 m	**(5 km)**
1. Daniel Hohmann	19:24
Junioren 19/20	**(7,5 km)**
1. Markus Paul	28:22
Damen D 21	**(7,5 km)**
1. Vera Biastoch	21:08
Herren H 21	**(7,5 km)**
1. Adrian Bettag	25:18
Herren H 31	**(7,5 km)**
1. Tobias Rath	20:33
2. Christian Bayer	24:23
3. Stefan Flörchinger	27:35
Damen D 41	**(5 km)**
1. Cristianne Laforce	32:48
Herren H 46	**(5 km)**
1. Sven Laforce	21:17
Herren H 61	**(5 km)**
1. Gerd Haase	16:38
Herren H 66	**(5 km)**
1. Gerhard Flörchinger	24:09
Herren H 71	**(5 km)**
1. Erich Burgdorf	23:26

Start über 50 km beim Koasalauf in Tirol:
Ganz links der spätere Dritte Tobias Rath (Nr. 23)

Herausragende internationale Erfolge für Tobias Rath

Auch im zurückliegenden Winter konnte Tobias Rath herausragende Erfolge verzeichnen. Seine ersten Wettkämpfe bestritt er am 08. und 09. Januar im tschechischen Jizerska in zwei kleineren Rennen neben der eigentlichen Worldloppet-Serie. Aufgrund der miserablen Schneebedingungen zu dieser Zeit konnte allerdings nur eine ca. 3,7 km lange Kunstschneerunde präpariert werden, was bereits einen Erfolg für die Veranstalter darstellte. Diese musste dann dreimal durchlaufen werden. An beiden Tagen wurden die 11,2 km in der klassischen Technik bestritten, was in diesem Fall ein reines Doppelstockschieben bedeutete. Tobias belegte beide Male den 4. Platz. Während er samstags in 29:53 Min. noch 27 Sekunden hinter dem Podium ins Ziel kam, war es sonntags in 30:34 Min. nur eine Sekunde.

Die nächsten Wettkämpfe fanden am 30. und 31. Januar statt. Beim Skitrail im Tannheimer Tal stand samstags zunächst ein Klassiker über 13 km an. Hier siegte Tobias in 32:11 Min. fünf Sekunden vor seinem Mannschaftskollegen Manuel Sieber vom Salomon-Leki-Racingteam. Sonntags setzte dann starker Schneefall ein, der leider im Laufe des wärmer werdenden Vormittags in Regen überging, so dass es ein harter Kampf für die Läufer war. Tobias hatte sich an diesem Tag sogar die 60 km in der freien Technik vorgenommen. Nachdem er sich in einer

3. Platz im 50-km-Koasalauf: Tobias Rath (rechts)

Vierer-Gruppe an der Spitze absetzte, konnte er am Ende in 3:01:47 Std. die Nase vorne behalten und gewann sensationell mit 3 Sekunden Vorsprung auf seinen Freund Toni Escher.

Weiter ging es am 13. und 14. Februar beim Koasalauf in Tirol. Über die 30 km in der klassischen Technik lief Tobias in einem reinen Schubrennen bei stumpfen Schneebedingungen in 1:27:35 Std. zu einem guten 8. Platz mit 34 Sekunden Rückstand auf den Sieger. Tags darauf konnte er mit sehr gut präparierten Skiern an der Spitze mitlaufen und diese sogar über längere Abschnitte hinweg anführen. Die Gruppe umfasste ca. 50 Läufer, aber seine gelegentlichen Ausreißversuche scheiterten. Am Ende kam es zum hart umkämpften Zielsprint, wobei Tobias mit nur 2 Sekunden Rückstand auf den Sieger starker Dritter und zugleich bester Deutscher wurde. Die Laufzeit lag bei 1:55:01 Std.

Wiederum 2 Wochen später ging er am 28. Februar beim Lemming-Loppet am heimischen Kniebis an den Start. Aufgrund einer zu diesem Zeitpunkt nicht optimalen Schneelage konnte

Sieg beim Lemming-Loppet am heimischen Kniebis

die Distanz von 20 km in der freien Technik nur auf der 2,5 km-Runde gelaufen werden. Tobias legte einen Start-Ziel-Sieg hin und gewann deutlich in 45:10 Min. mit 2:55 Min. Vorsprung auf den Zweitplatzierten. Hier belegte Adrian Bettag, ebenfalls SC Speyer, in 1:01:26 Std. den 59. Rang der 104 Läufer.

Eine Woche nach dem fulminanten 30. Platz beim Engadiner Skimarathon am 13. März, reiste Tobias zum Saisonfinale nach Bodenmais, um beim Skadi Loppet und dem damit verbundenen Euroloppet-Finale teilzunehmen. Am 19. März stand der 30 km-Lauf in der freien Technik auf dem Programm. Dabei erreichte er in einem harten Rennen mit einer Zeit von 1:32:39 Std. den guten 5. Rang, als er sich noch im Zielsprint gegen Toni Escher durchsetzen konnte. Sonntags ging es dann klassisch über die 42 km-Distanz. Dies war der erste tatsächliche Klassik-Wettkampf des ganzen Winters für Tobias, der aufgrund der Schneebedingungen nicht nur im Doppelstockschub bestritten wurde. Über den gesamten Streckenverlauf galt es auch viele Höhenmeter zu überwinden. Im Ziel belegte er 1:58:29 Std. den 9. Platz, hinter Manuel Sieber.

Tobias konnte den tollen Winter des Vorjahres noch einmal toppen. Für ihn war es die letzte derart ambitionierte Skimarathonsaison, da nun aufgrund des anstehenden Referendariats im Lehramt die dafür benötigten Trainingsumfänge nicht mehr möglich sind. Er wird allerdings weiterhin dem Rennsport treu bleiben!

Restaurant & Ferienwohnungen

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag ab 18:00 Uhr
Sonntag ab 17:00 Uhr
Frühschoppen an Samstagen
von 11:00 bis 14:00 Uhr
Montag Ruhetag
Gerd & Helga Gronau
Korngasse 18 · 67346 Speyer
Telefon: 06232/68 65 580
www.weinstube-schwarzamsel.de

WEINSTUBE SCHWARZAMSEL

Pfälzer Gastlichkeit mit Tradition

Anschlusstreffer durch Stefan Alfter zum 1:2 per Kopfball im Spiel um den 5. Platz

Brezelfestturnier 2016: Nach vielen erfolgreichen Jahren nur Platz 6

Vom 04. bis 09. Juli fand das traditionelle Brezelfest-Fußballturnier der nichtfußballspielenden Vereine in Speyer auf dem Gelände des FC 09 statt. Die Mannschaft des Ski-Clubs wurde erneut vom Sportwart Nordisch Christian Bayer betreut. Das Team setzte sich aus alten Bekannten zusammen. Im Tor mit dem Routinier Bugs Steffen sowie den Feldspielern Jan Köhler, Christopher Schappert, Hadeel Rashid, Marc Müller-Frey, Stephan Alfter, Simon Lais, Oliver Schreiber, Frank Kühn, Adrian Bettag, Michael Huber, Torsten Hopp und Marlene Stepp.

In diesem Jahr hatten 16 Mannschaften gemeldet, welche in 4 Gruppen eingeteilt wurden. Der Ski-Club befand sich in der Gruppe A, gemeinsam mit „Volk & Freunde", „Spargelgauchos" und der „Fa. Löser". Die Spiele hatten alle eine Länge von 20 Minuten.

Zum Auftakt hieß der Gegner „Volk & Freunde". Es gab noch Abstimmungsprobleme, wodurch Fehler eiskalt bestraft wurden. Bugs Steffen im Tor vereitelte zwar einige Chancen, trotzdem musste er zweimal hinter sich greifen. Das Spiel ging mit 0:2 verloren. Frank Kühn verletzte sich bereits nach wenigen Minuten und konnte das Turnier nicht mehr weiter bestreiten.

Die Niederlage galt es dienstags gegen die „Spargelgauchos" wieder gut zu machen. Gegen den technisch und läuferisch unterlegenen Gegner spielte sich unsere Mannschaft viele Tormöglichkeiten heraus. Christian Bayer erzielte mit einem satten Schuss ins untere rechte Toreck die frühe Führung, Christopher Schappert, Adrian Bettag, Oliver Schreiber und nochmals Christian Bayer legten nach. Das Spiel endete mit 5:0 für den Skiclub.

▼ Großer Rückhalt seiner Mannschaft: Torwart Bugs Steffen ▼ Der 4-fache Torschütze Oliver Schreiber im Zweikampf.

Das Skiclub-Team 2016: stehend v. l.: Christopher Schappert, Adrian Bettag, Stephan Alfter, Hadeel Rashid, Christian Bayer, Frank Kühn; kniend v. l.: Marc Müller-Frey, Torsten Hopp, Bugs Steffen, Oliver Schreiber, Simon Lais; es fehlen Marlene Stepp, Jan Köhler und Michael Huber.

KURT STAHL
Holz- u. Metallverarbeitung

- Maßgefertigte Treppen
- Balkon- + Terrassenkonstruktionen
- Brüstungs- und Balkongeländer
- Tore + Türen (im Außenbereich)
- Rampen + Stege
- Vordächer
- Carports
- Individuelle Sonderanfertigungen

AUESTR. 16 I 67346 SPEYER I FON 06232 640622 I FAX 06232 640623

www.kurt-stahl.de

Öffnungszeiten Mo-Do 8-12 I 13-17 Uhr Fr 8-12 I 13-16 Uhr Sa 10-12 Uhr

Marlen Stepp
wartet immer noch
auf ihren ersten Treffer

Am 3. Spieltag musste ein Sieg her, um als Gruppenzweiter ins Viertelfinale einziehen zu können. Der letzte Gegner war die Fa. Löser. Mit einer sehr disziplinierten Leistung ließ die starke Abwehr um Michael Huber, Torsten Hopp und Marc Müller-Frey nur wenige Chancen zu wir verwandelten offensiv endlich einmal die eigenen Tormöglichkeiten sehr kaltschnäuzig. Nach einer scharfen Hereingabe durch Oliver Schreiber von der rechten Seite netzte Christopher Schappert zur 1:0-Führung ein. Oliver Schreiber krönte sich mit 2 weiteren Treffern zum Spieler des Tages. Das Spiel endete 3:0.

Somit standen wir am 4. Turniertag im Viertelfinale. Der Gegner war die Mannschaft von „AV 03" (Sieger der Gruppe B). Das Spiel war zunächst sehr ausgeglichen. Beide Mannschaften spielten konzentriert und diszipliniert. Läuferisch und technisch gab es keine Vorteile auf einer Seite. Doch dann flog ein für Bugs unhaltbarer Distanzschuss an die untere Kante der Querlatte und sprang hinter die Linie ins Tor. So musste unsere Mannschaft mehr Risiko gehen und kassierte kurz vor Schluss noch den vermeidbaren 0:2-Endstand. Der Ski-Club kam nach vielen konstanten Jahren nicht unter die letzten 4 Mannschaften. In der Zwischenrunde am Freitag spielten die Verlierer des Viertelfinales um die Platzierungsspiele 5 bis 8. Für den Ski-Club hieß der Gegner Kanuclub. Unsere Mannschaft war von Beginn an überlegen und setzte vor allem läuferisch die stärkeren Akzente. Erneut Oliver Schreiber, Christian Bayer und Marc Müller-Frey sorgten für den souveränen 3:0 Sieg. Damit spielten wir samstags um den 5. Platz gegen die Angler.

Hier wurde über 2 x 15 Minuten gespielt. Zunächst tasteten sich beide Teams gegenseitig ab, ehe die „Angler" durch einen Stellungsfehler in unserer Abwehr glücklich per Kopf zur Führung trafen. Kurz darauf rutschte zudem ein erneut vermeidbarer Treffer über die Torlinie zum 0:2. Der Ski-Club steckte allerdings nicht auf. Die Angler zogen sich immer weiter zurück und unsere Mannschaft war am Drücker. So kam es endlich, dass Stephan Alfter mit seinem ersten Turniertor eiskalt einköpfte. Nach dem Seitenwechsel das gleiche Bild: Der Ski-Club drängte auf den Ausgleich und durch eine Unachtsamkeit in der gegnerischen Abwehr konnte erneute Stephan Alfter durch druckvolles Nachsetzen zum 2:2 einschießen. Die Partie war nun offen. Der Ski-Club versuchte den Schwung zu nutzen und direkt nachzulegen. Kurz vor Schluss sorgte erneut ein Stellungsfehler in unserer Abwehr für das 2:3 der Angler, was bis zum Spielende leider nicht mehr geändert werden konnte. So blieb es am Ende bei einem guten 6. Platz. Die gesamte Mannschaft erlebte eine angenehme Turnierwoche mit viel Spaß. Vielen Dank an unsere Unterstützer im Laufe der Woche!

v. l.: Kapitän Christian Bayer; Simon Lais, der unermüdliche Antreiber;der ruhende Pol in der Abwehr: Jan Köhler.

Großeinsatz des Skiclubs beim Brezelfest

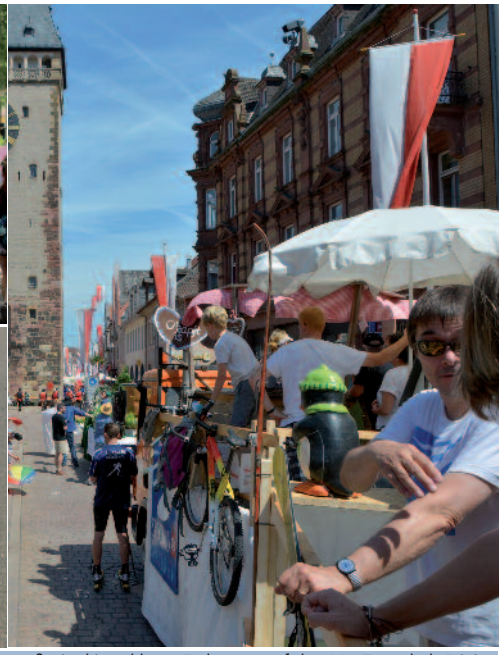
Voller Einsatz beim Brezelfest: Neben Fußballturnier und Umzug holt Christian Bayer noch Platz10 beim Brezelfestlauf

Bewältigten die 7 km bei großer Sommerhitze: v. o. Andrea Jester, Matze Urban, Marlen Stepp

Neben der Teilnahme einer Skiclub-Mannschaft beim Brezelfestturnier gab es noch einige anderen Aktivitäten beim Brezelfest, bei denen der Skiclub Flagge zeigte.

Eine größere Anzahl von Skiclub-Mitgliedern beteiligte sich am Sonntagmittag beim **Brezelfestlauf** über 7 km, wobei der Sportwart Nordisch, Christan Bayer, der an allen Brezelfest-Aktivitäten des Skiclubs maßgeblich beteiligt war, einen hervorragenden 10. Platz in der Gesamtwertung erzielte.

Außerdem nahm ein Festwagen des Skiclubs, der am Samstag von einigen Helfern in der Halle der Firma Jester auf einen fahrbaren Untersatz der Firma Schön aufgebaut wurde, am traditionellen **Brezelfestumzug** am Sonntagnachmittag teil. Bei glühender Hitze fuhren ca. 20 Personen auf dem Wagen mit begleitet von einigen Langläufern auf Skirollern, die wieder von Christian Bayer angeführt wurden. Vielen Dank den Helfern, die dafür sorgten, dass der Festwagen gleich nach dem Umzug in Windeseile abgebaut wurde.



Der Festwagen des Skiclubs bei der Aufstellung in der Burgstraße (o. l.) und beim Einbiegen auf die „Via Trumphalis" (r.); Jochen Mack sichert den auf Rollen montierten Schlitten mit den Kindern und macht den ganzen Umzug zu Fuß (l. u.).

R. Lehr u. Sohn GMBH & Co KG
Schlosserei seit 1929
METALL BAU
Qualitätsmarkisen
Bauelemente rund ums Haus

- Markisen, Rollläden
- Vordächer, Jalousien
- Alu-/Kunststofffenster
- Alu-Haustüren
- Schlosserei, Tore aller Art
- Wintergärten, Verglasungen
- Blechverarbeitung

67373 Dudenhofen-Speyer • Am Gewerbering 9
Telefon (06232) 94865

FLIESEN
BRECH

Fliesenfachgeschäft
Meisterbetrieb
Fliesenstudio

Fliesen Brech GmbH
Schwarzer Weg 6
67346 Speyer
Tel.: 06232/34447
Fax: 06232/49414
www.fliesen-brech.de

Fachbetrieb des
Fliesengewerbes

In der SCS-Cocktailbar flog wieder die Kuh!

Das Altstadtfest 2016 war noch einmal von der spätsommerlichen Wärme verwöhnt und so strömten die Besucher besonders zahlreich in die Gassen des Hasenpfuhls. Nutznießer war natürlich auch die Cocktailbar des Skiclubs, in der wie gewohnt die Kuh flog. Viele fleißige Helfer sorgten an den beiden Tagen für einen reibungslosen Ablauf beim Auf- und Abbau und beim Schichtdienst hinter der Bar. Ein großes Dankeschön an alle Organisatoren und Helfer!

Herbst- und Frühjahrswanderung im Pfälzer Wald

Herbstwanderung 18. Oktober 2015

Ca. 25 Personen nahmen die 16-km-Wanderung im **Gräfensteiner Land** in Angriff. In 5,5 Stunden wurden insgesamt 450 Höhenmeter überwunden. Die Tour ging von Hinterweidenthal durchs Waschtal, zum Rotenfels wo eine Brotzeit eingenommen wurde. Weiter gings über den Wildsaufels zur Ruine Gräfenstein. Die Turmbesteigung musste bei völliger Dunkelheit gemeistert werden, was den Kindern besonderen Spaß bereitete. Nach einer längeren Rast in der Gräfensteinhütte, wo ein großes Hüttengrillfest stattfand, verlief die Route durchs Zieglertal zur Wieslauterquelle, von dort durchs Waschtal zurück zum Ausgangspunkt.

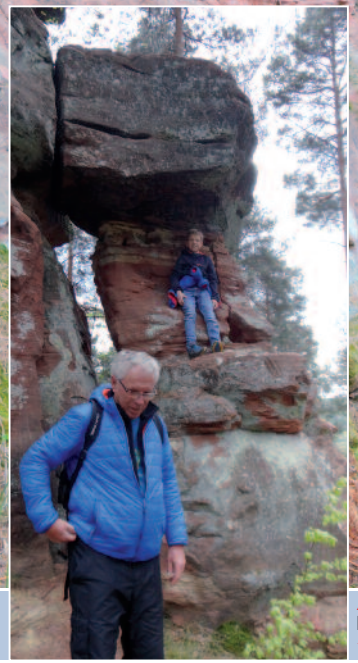
Philipp Jester, Christian Bayer und Steff Hohlweg

Frühjahrswanderung 24. April 2016

Auf dem neuen Premium Wanderweg **Napoleon-Steig** wanderten 15 Teilnehmer auf luftigen Pfaden mit tollen Fernblicken und überraschenden Szenenwechseln durch die beeindruckende Felsenlandschaft des Südwasgaus. Von Bruchweiler aus ging es über Retschelfelsen, Eisenbahn-Felsen und Rauhfelsen zur Reinigshof-Quelle. Von dort aus führte der Weg über den Napoleonfelsen zur PWV-Hütte am Schmalstein, wo eingekehrt wurde. Unterwegs meldete sich der Winter noch einmal mit einem kurzen Schneegestöber zurück. Über die Flecksteinhochebene ging es dann wieder zum Ausgangspunkt zurück.

Familienbild: Andrea Jester, Volker und Traudel Urban

Blick auf das beeindruckende Panorama des Südwasgaus bei der Frühjahrswanderung 2016



▲ Frühjahrswanderung 2016: Die Skiclub-Wandergruppe am Fuß des Retschelfelsens angeführt von Traudel Urban.
◀ Volker Urban und Enkel Philipp Jester am Napoleonsfelsen.

DEUTSCH REISEN
...mit uns die Welt entdecken

REISEBÜRO
Maximilianstr. 92, 67346 Speyer
Tel.: 0 62 32 / 7 95 91
Fax: 0 62 32 / 2 47 68
Mail: reisebuero@deutschreisen.de

OMNIBUS / BETRIEBSHOF
Brudergasse 6, 67346 Speyer
Tel.: 0 62 32 / 7 54 94
Fax: 0 62 32 / 7 93 21
Mail: info@deutschreisen.de

www.deutschreisen.de

Reisen ist Vertrauenssache...
...deshalb schenken wir der Qualität unserer Angebote die allergrößte Aufmerksamkeit

Schöne, gelungene Familienfreizeit auf der Musauer Alm bei Reutte

Nach der gelungenen ersten Familienfreizeit 2015 auf der Kenzenhütte war der Wunsch der damaligen Teilnehmer groß, diese schöne Freizeit auch in den nächsten Jahren weiterzuführen. So suchte unser Wanderwart Volker Urban die Musauer Alm bei Reutte/Tirol als diesjähriges Ziel aus. Schon bald nach Anmeldebeginn waren die 17 Plätze vergeben, und 9 Erwachsene und 8 Kinder fieberten dem Freizeitbeginn entgegen.

▲ Entspannen auf der schönen Terrasse der Musauer Hütte;
▼ Viel Spaß für Jung und Alt beim gemeinsamen Spielabend

An Fronleichnam war es endlich soweit und man machte sich auf zum gemeinsamen Treffpunkt im Allgäu. Nach einer kurzen Pause im Feriendomizil von Traudl und Volker legte man den Weg zum Parkplatz Bärenfalle bei Musau gemeinsam zurück. Kurz darauf waren alle startklar zum ca. 2 Std. dauernden Aufstieg zur Hütte. Zunächst in Serpentinen durch Wald, stetig bergan, dann entlang eines Gebirgsbaches mit einigen Spiel- und Rastpausen, gelangten wir am späteren Nachmittag zur Hütte. Die Schlafplätze in den 4 Zimmern waren schnell verteilt, die Erwachsenen erholten sich auf der Terrasse, während die Kinder schon die nähere Umgebung in Beschlag nahmen. Hauptattraktion war hierbei der in unmittelbarer Hüttennähe vorbei fließende Gebirgsbach. Schon bald gab es Abendessen, Spaghetti mit Ragout; die Kinder

Einzigartiger Blick vom Gipfel der Hohen Schlicke über die Tannheimer und Allgäuer Berge ▲ und den Forggensee ▼.

verschwanden wieder im Freien, die Erwachsenen setzten sich in lockerer Runde bis zur Hüttenruhe zusammen.

Der nächste Tag begann mit Sonne und warmen Temperaturen, erst für den späteren Nachmittag waren Gewitter angesagt. Die für heute ursprünglich geplante Tour zum Schartschrofen, einem Nachbargipfel der bekannten Roten Flüh in den Tannheimer Bergen konnte leider nicht durchgeführt werden. Wegen der noch recht frühen Jahreszeit lag nordseitig noch sehr viel Altschnee, sodass Volker sich entschloss eine andere Route zu wählen. Abwechslungsreich aufwärts durch Wald, Wiesen, Geröll und Schneereste gelangten wir nach gut 90 Minuten zum Hahlejoch und der Schallerkapelle. Während der Rast beobachteten wir auf den gegenüber liegenden Geröll- und Schneefeldern ein großes Gamsrudel. Von nun an immer bergab, gelangten wir über die Kostarieskapelle (herrlicher Blick ins untere Lechtal) zum schön gelegenen Frauensee. Die kulinarischen Spezialitäten der unmittelbar am See gelegenen Frauenseestube zogen jedoch mehr als das kühle Nass, und so war eine ausgedehnte Mittagspause angesagt. Fernes Donnergrollen mahnte jedoch zum Aufbruch und so machten wir uns auf den noch langen Heimweg zu unserer Hütte, die wir aber trockenen Fußes erreichten. Die Erwachsenen nutzen die Zeit bis zum Abendessen (Kässpatzen) zum Entspannen, während es die Kinder sofort wieder zu ihren Spielplätzen am Bach zog.

Als Volker am nächsten Morgen früh aus dem Fenster schaute, war der Himmel wolkenverhangen und es regnete. Kein gutes Zeichen, wollte man doch an diesem Tag einen echten

2000er, die Hohe Schlicke besteigen. Aber nach dem Frühstück hatten sich die Wolken mehr und mehr zurück gezogen und die Tour konnte in Angriff genommen werden. Erstes Etappenziel war die Otto-Mayr-Hütte. Die man nach ca. 45 Minuten erreichte. In verschiedenen Gruppen, jeder nach seinem Tempo, wurde dann der Aufstieg zum Gipfel angegangen. Als die Letzten ankamen, wurden sie mit großem Hallo emfangen. Einzigartige Rundumsicht: das Alpenvorland mit dem Forggensee, die Tannheimer Berge, die Allgäuer Alpen und schließlich der Blick übers Ammergebirge zur Zugspitze. Alle waren begeisert, für einige war es sogar der erste höhere Gipfel. Aufziehende Wolken erinnerten uns an den Abstieg, und so gings flott auf dem Anstiegsweg wieder hinunter zur Otto-Mayr-Hütte, wo große Mittagsrast gehalten wurde. Der weitere Rückweg zur Musauer Alm war dann nur noch ein Auslaufen. Am Abend wurden wir mit Riesenschnitzel verwöhnt, manch einer musste sich von der Portionsgröße geschlagen geben. Für die Unterhaltung danach sorgte eine einheimische Geburtstagsgesellschaft, die im Hauptraum der Hütte ausgiebig feierte…

Am nächsten Morgen stand der Abschied bevor. Nach dem Frühstück verabschiedeten wir uns von den Hüttenleuten Joachim, Stefan und Andrea , bei denen wir während der letzten Tage wirklich gut aufgehoben und versorgt waren. Eilig liefen wir zu Tal, kamen doch die Regenwolken immer näher – aber wir erreichten gerade noch trocken die PKWs.

Eine schöne, gelungene Zeit, getragen von absolutem Verständnis und Respekt untereinander, war zu Ende. Übrigens – niemand hat das fehlende Handynetz auf der Hütte vermisst!

Die Tourteilnehmer v. l.: Niky Bayer, Philipp Jester, Volker Urban, Silke Hänchen, Jonas Wundling, Bettina Kuhnlein, Philine Kuhnlein, Traudel Urban, Franz Wundling, Bettina Rösch, Ben Lindemann, Marlene Rösch, Mathias Rösch, Andrea Jester, Luisa Jester, Sandra Wundling, Christoph Wundling.

OPTIK FRIEDERICH
BRILLEN CONTACTLINSEN
Kompetent für Sport & Freizeit
Eisenbahnstrasse 92 · 67459 Böhl-Iggelheim
Tel. 0 63 24 / 7 87 80

...unglaublich

Bader

Gilgenstraße 10 · 67346 Speyer · Tel.: 06232/25227

Öffnungszeiten: Montag-Donnerstag 8:00-13:00 und 14:30-18:00 · Freitag 8:00-18:00 · Samstag 8:00-13:00

GILGENSTRASSE 10

lecker...

Metzgerei Vogt

PARTY SERVICE

Telefon 06232/685 1898

www.metzgerei-vogt.de · info@metzgerei-vogt.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.00 Uhr bis 18.30 Uhr · Samstag 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Schobergruppe: Hochgebirgstour im Schatten des Großglockners

Am Sontag, den 20.09. 2016 um 5:00 Uhr starteten zwölf hochmotivierte Bergsteiger in den Nationalpark Hohe Tauern. Schon die Anfahrt zum hoch gelegenen Parkplatz Seichenbrunn war ein Abenteuer: Schwer zu finden und eng. Im Nieselregen erreichten wir über einen interessanten Naturlehrpfad zum Glück in nur 1,5 Stunden unser erstes Nachtlager, die Lienzer Hütte.

Das Ziel des zweiten Tages war die Hochschoberhütte. Anstrengend war der Weg: Erst ging es steil bergauf aus dem Tal, über Schotter und große Felsbrocken, zur Mirnitzscharte (2743 m). Die dortige Rast wurde durch eine Horde wild gewordener „Killerschafe" gestört, die auf der Suche nach Essen nicht zu bremsen waren. Angelockt durch Sabines veganes Schmalz überrannten sie diese und waren nur durch heftige Stockhiebe zu vertreiben. Für den Rest der Pause wurde Luisa Jester, alias Heidi, abgestellt um die Schafe in Schach zu halten. Ohne Gepäck stiegen wir auf den Leibnitzkopf (2872 m) und genossen auf dem Gipfel sowohl die wundervolle Aussicht als auch gleichnamige Kekse.

Die Wandertruppe 2016 v.l.: Traudl Urban, Hajo Kratz, Karina Hundinger, Ralf Hundinger, Sabine Stepp, Bettina Rösch, Hildegard Leininger-Frisch, Erich Burgdorf, Luisa Jester, Volker Urban, Harald Grebner, Andrea Jester

Der Abstieg war noch kräftezehrender, über große Steinblöcke oder Schotterfelder musste man springen oder rutschen. Eine unwegsame Region, die daher von uns Hoch-„Schotter"-Gruppe getauft wurde.

Umso schöner war es, in der Hochschoberhütte (2322 m) von Harry Luca kulinarisch verwöhnt zu werden. Der Profigastronom hat sich erst letztes Jahr entschieden, die Bewirtschaftung der Hütte zu übernehmen und somit sein Hobby, das Bergsteigen, und seinen Beruf zu verbinden. Nebenbei

Sabine Stepp, Hildegard Leininger-Frisch, Ralf Hundinger, Harald Grebner, Erich Burgdorf, Bettina Rösch, Andrea und Luisa Jester auf dem Leibnitzkopf

Start im Regen: Erich Burgdorf, Hajo Kratz und Voker Urban

Nach der Besteigung des Hochschober auf dem Franz Keil Weg Richtung Lienzer Hütte

Tourleiter Volker Urban auf den letzten Metern zum Schobertörl

Bettina Rösch, Karina Hundinger, Erich Burgdorf und Ralf Hundinger

Gipfelbild: Karina Hundinger, Erich Burgdorf, Bettina Rösch, Harald Grebner, Ralf Hundinger

Abendlicher Ausklang auf der Wangenitzer Seehütte

catert er auch, demnächst wird er eine Hochzeit für einen Rennfahrer der Formel I ausrichten.

Bei strahlend blauem Himmel teilte sich am dritten Tag die Gruppe: Eine wollte sich an der Überschreitung des Hochschober versuchen (3240 m), einer der höchsten Berge der Hochschobergruppe. Der Aufstieg machte mit seinen kurzen Kletterpassagen und den ausgesetzten Stellen der Bezeichnung schwarzer Wanderweg alle Ehre. Der Ausblick vom Gipfel entschädigte für jeden Nervenkitzel und die physischen Strapazen mit einer glasklaren Aussicht auf Ortler, Großvenediger, Großglockner sowie etliche Dolomitengipfel.

Abendstimmung an der Hochschoberhütte

Die andere Gruppe ließ es gemütlicher angehen, verweilte zunächst am zauberhaften Gartlsee (2571 m) und stieg dann vom Schobertörl aus mit Händen und Füßen über die rauen und scharfkantigen Granitblöcke auf den westlichen Debantgrat.

Zufällig kreuzten sich die Wegen der beiden Gruppen wieder am Fuß des Hochschobers und der lange Abstieg durch das Hobbitland zurück zur Lienzer Hütte konnte gemeinsam bewältigt werden.

Der Wandertag klang mit ein paar, zum Teil sogar alkoholfreien, Weizenbieren im Sonnenschein vor der Hütte mit ihrem liebevoll und kindergerecht gestalteten Gelände aus. Die Köchin vewöhnte uns mit einem wunderbaren Menü: Grießnockerlsuppe, traditionelle Schlipfkrapfen und Erdbeerquarkknödel als Nachtisch.

Weiter gings am nächsten Tag, wieder unter strahlend blauem Himmel und wieder in zwei Gruppen. Die eine wählte den Koza Steig (900 Höhenmeter, teilweise seilversichert) zur Wangenitzsee-Hütte (2508 m). Nach einem anstrengenden Aufstieg mit toller Aussicht führte der Abstieg vorbei an einem Feld von Steinmandeln, zum Schluss durch Sumpfwiesen mit Wollgras und Blumen und mit wundervoller Sicht auf die drei Karseen, in denen sich die Berge spiegeln.

Die andere Gruppe bevorzugte den etwas kürzeren Finkeweg, der mit einem knackigen Anstieg zur unteren Seescharte gegenüber der Wangenitzseehütte endet.

Unser nimmermüder Harald bestieg im Alleingang von der Wangenitzseehütte noch den Petzeck, mit 3283 m der höchste Berg der Schobergruppe. Da war er froh, dass er seinen Rucksack und den darin transportierten 2 kg schweren Findelstein zurücklassen konnte. Und wir waren froh, als er wieder heil zurück war. Andere, zum Beispiel auch unsere jüngste, Luisa, versuchten sich am Klettersteig rund um den Wangenitzsee. Vor allem das letzte Stück entlang der Steilwände war spannend und mit Adrenalingarantie. Und Luisa kletterte bei ihrer Premiere wie eine Gams. Unbeschreiblich auch der nächtliche Blick auf den See und den Sternenhimmel.

Die Wangenitzsee-Hütte, die letzte Station der Tour

Nebelschleier stiegen am letzten Morgen vom Tal auf, laut unserem Hüttenwirt ebenso wie die grandiose Fernsicht Vorboten des Herbstes. Am See vorbei über die untere Seescharte stiegen wir die 1000 Meter zu Tale, zunächst noch alpin, steil und im Geröll, später durch Wiesen und Latschen und zum Schluss durch dichten Tannenwald zurück zum Parkplatz.

Diese Bergtour war besonders schön. Zu der netten Atmosphäre trug nicht zuletzt unsere jüngste Mitstreiterin Luisa bei, die so eifrig mitgelaufen war, die Schafe in Schach hielt und uns alle beim Ochsenspiel abzockte.

Sabine Stepp

Weithin sichtbar:
Das alles überragende Massiv des Großglockners

Geplante Wander- und Freizeit-aktivitäten 2017

April
Frühjahrswanderung

Mai/Juni (Fronleichnam-Wochenende)
Verlängertes Wanderwochenende (auch für Kinder geeignet) in den Allgäuer /Lechtaler Alpen.
Verlängertes Wanderwochenende (auch für Kinder geeignet) in den Allgäuer /Lechtaler Alpen. Nachdem dieses Wochenende in den letzten beiden Jahren ein großer Erfolg war, werden wir auch 2017 einige Tage auf einer Hütte verbringen

September 2017 Hochgebirgswanderung:
Dolorama – Trek
5 Tage / 4 Übernachtungen im Banne der Dolomiten. Weitwanderung auf dem neu angelegten Panoramaweg von der Rodenecker/Lüsener Alm bis nach Lajen.
Höchstteiln. 12 (Skiclubmitglieder),
Anzahlung 50.- €.
Nähere Informationen und Anmeldung: Ende Februar 2016 (siehe Homepage).

Oktober
Herbstwanderung

Alle weiteren Aktivitäten werden rechtzeitig durch Rundbrief, Aushang in der Geschäftsstelle oder unter **www.skiclub-speyer.de** veröffentlicht. Für einige Touren besteht begrenzte Teilnehmerzahl.

Das Gebiet der Hochgebirgstour 2017:
Der Dolorama Trek in den Dolomiten

Skigymnastik in der Wintersaison für „jung und alt"

Wie jedes Jahr findet die Skigymnastik für Mitglieder des SC Speyer im Winterhalbjahr wieder in der Gymnastikhalle des Hans-Purrmann-Gymnasiums statt. Von Anfang November bis Ende März stehen jeden Mittwoch folgende Angebote zur Verfügung:

- **Von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr Training für Rennmannschaft und Nachwuchs**
- **Von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr Skigymnastik für Erwachsene.**

Die Skigymnastik für Erwachsene wird von Bernhard Ziegle geleitet, die Leitung des Trainings für Nachwuchs und Jugend übernimmt ein Übungsleiter des Skiclubs.

In den Ferien und an Feiertagen ist die Halle geschlossen, sodaß an diesen Terminen keine Skigymnastik stattfindet.
Es wird darauf hingewiesen, daß sich die Teilnahmeberechtigung aus Versicherungsgründen nur auf Mitglieder beschränkt. Interessierte Nichtmitglieder haben natürlich die Möglichkeit, zu „schnuppern". Wer auf Dauer teilnehmen will, sollte sich als Mitglied beim Ski Club anmelden.

Großer Ski-Basar

Am **Samstag, den 05. November,** findet in der Pausenhalle des **Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasiums** ein großer **Skibasar** unter Beteiligung der Firmen **Sport Zimmermann** und **Sport Scheben** statt.

Geplanter Ablauf

- 09.30 - 11.00 Uhr Annahme
- 11.00 - 13.00 Uhr Verkauf
- 13.00 - 14.30 Uhr Abholung der nicht verkauften Waren

Beiträge, Gebühren und Übernachtungspreise Aftersteg

1. Beiträge (jährlich)

Jugendliche bis zum vollendeten 21. Lebensjahr	**30,00 €**
Erwachsene	**50,00 €**
2 Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr aus einer Familie	**50,00 €**
3 Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr aus einer Familie	**60,00 €**
Eheleute bzw. 1 Elternteil mit 1 Kind unter 18 Jahren	**65,00 €**
Familienbeitrag	**80,00 €**

2. Hüttenumlage (einmalig)

Erwachsene	**60,00 €**
Ehegatten und weitere Familienmitglieder sind frei	
Schüler, Auszubildende und Studenten ab 18 Jahren	**30,00 €**
Bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres entfällt die Hüttenumlage komplett	

Stichtag für das vollendete 18. Lebensjahr ist der 1. Januar eines jeden Jahres (Beginn des Geschäftsjahres des SCS). Stand: Oktober 2016

Beitrittsformular im Internet unter www.skiclub-speyer.de

Austritt:
Ein evtl. Austritt muß schriftlich an den 1. Vorsitzenden erfolgen und wird erst mit Ablauf des laufenden Geschäftsjahres wirksam.
Ausgetretene Mitglieder verlieren jegliches Anrecht am Vereinsvermögen. Ausweise und sonstige vom Verein zur Verfügung gestellte Gegenstände sind zurückzugeben.

Geschäftsstelle:
67346 Speyer, Mühlturmstraße 14, Tel. 06232/ 76662, Fax 76664
Internet: www.skiclub-speyer.de E-Mail: info@skiclub-speyer.de
Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag 19.00 bis 21.00 Uhr

Bankverbindungen:
Sparkasse Vorderpfalz, Kto.-Nr. 3800 14852, BLZ 545 500 10
IBAN: DE71 5455 0010 0380 0148 52 / BIC: LUHSDE6AXXX
Volksbank Kur- und Rheinpfalz eG: Kto.-Nr. 141445, BLZ 547 900 00
IBAN: DE69 54790000 0000 141445 / BIC: GENODE61SPE

Übernachtungspreise Aftersteg:

	Mitglieder	Nichtmitglieder	
Zimmer	6,– €	12,– €	+ Reinigungspauschale 1,50 €/Aufenthalt + Kurtaxe
Lager	4,– €	8,– €	+ Heizkostenpauschale 1,– €/Nacht (v. 1.10 – 30.04)

Hütte exklusiv: 350,– €/Nacht

Adresse Hütte Aftersteg:
Talstraße 46
79674 Aftersteg, Tel. 07671/1478

Adresse Hüttenbetreuung Aftersteg:
Herbert Straub, Talstraße 40,
79674 Aftersteg, Tel. 07671/1596

Speyerer Hütte · Talstraße 46 · 79674 Aftersteg Buchung über die Geschäftsstelle des SC Speyer

Aftersteg im Herzen des Naturparks Südschwarzwald! Hier zwischen Feldberg und Belchen können sich unsere Gäste in der Speyerer Hütte erholen, entspannen oder aktiv werden. Das Todtnauer Ferienland bietet zahlreiche Freizeitmöglichkeiten wie Wandern, Mountainbiken und Motorradtouren. Im Winter locken Schneeschuhwanderungen, Langlauf, Rodeln oder Ski Alpin. Einen kleinen anspruchsvollen Skilift gibt es sogar direkt vor Ort. Kulturelle Ausflüge nach Freiburg und Basel sind von unserer Hütte möglich. Zu weiteren Attraktionen zählen der nah gelegene höchste Naturwasserfall Deutschlands, der

Steinwasen-Wildpark bei Oberried, die Schauinsland-Seilbahn, die Todtnauer Winter- und Sommerrodelbahn mit dem Montainbike-Funpark (Downhillcourse mit Steilkurven und Riesensprüngen). Eine Besichtigung des größten Silberbergwerks Süddeutschlands Schauinsland und das „Haus der Natur" auf dem Feldberg mit Ausstellungen, virtuellem Ballonflug und Feldberggarten darf bei der Freizeitgestaltung nicht fehlen. Wellness & Beauty sind in den nahe gelegenen Hotels nach Absprache möglich.

Unser Selbstversorgerhaus in Aftersteg verfügt über 60 Betten (30 in Zimmern / 30 in 2 Matratzenlagern), Etagenduschen, WC, einen gemütlichen Aufenthaltsraum, eine moderne Edelstahlküche sowie ein Freigelände mit Grillplatz und neuer Sonnenterrasse. Genügend Parkplätze und eine Busanbindung sind in Aftersteg vorhanden. Die Aftersteger Mühle, in der Dorfmitte gelegen, sorgt für die Gaumenfreuden sowohl der Touristen als auch der Ortsansässigen.

Termine Saison 2016/2017

OKTOBER 2016	
09.10.-14.10.	Alpin-Herbstlehrgang in Kaprun
16.10.-22.10.	Langlauf-Dachstein-Trainingslager (AUT)
NOVEMBER 2016	
ab 03.11.	Skigymnastik im Hans-Purrmann-Gymnasium; 18.30 Uhr Jugend, 20 Uhr Erwachsene
05.11.	Großer Ski-Basar – Pausenhalle Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasium
17.11.	Jahres-Hauptversammlung SC Speyer
DEZEMBER 2016	
01.12.	Weihnachtsfeier mit Sportlerehrung und Sportabzeichenverleihung
08.12.	Clubabend
09.-11.12.	Racecamp und Talentsichtung alpin und Langlauf in Aftersteg
16.-18.12.	Jugend-Freizeit Aftersteg – 12 bis 15 Jahre
27.12.-02.01.	Jugend-Freizeit Saalbach/Hinterglemm – 16 bis 19 Jahre
JANUAR 2017	
01.-06.01.	Alpin-Trainingslehrgang Krimml
03.-06.01.	Trainingslehrgang Langlauf in Kniebis
07.01.	Club- und Stadtmeisterschaften Langlauf
12.01.	Clubabend (Raclette-Essen)
13.-15.01.	Racecamp und Talentsichtung alpin in Aftersteg
20.01.	Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia" in Kniebis
21.01.	Rheinland-Pfalz-Meisterschaften Nordisch, Kniebis (unter Vorbehalt)
21.-22.01.	1. Skischul-Wochenende in Aftersteg
28.-29.01.	2. Skischul-Wochenende in Aftersteg
FEBRUAR 2017	
03.-05.02.	Dom-Pokal/Walter-Zimmermann-Pokal für Schüler, Jugend und Aktive (Todtnauberg)
03.-05.02.	Jugend-Freizeit in Oberjoch Ski Alpin & Snowboard (Haus Rheinland-Pfalz)
04.02.	Skischul-Ausweichtermin in Aftersteg
09.02.	Clubabend mit Ehrungen
10.-12.02.	Wochenendfahrt für Damen ins Skigebiet Arlberg
18.-19.02.	Alpine Stadt- u. Vereinsmeisterschaften (Slalom + Riesenslalom) in Aftersteg/Todtnauberg
19.-23.02.	Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia"
24.-28.02.	Fastnachtstraining mit Racecamp alpin in Aftersteg
MÄRZ 2017	
02.03.	Clubabend
03.-05.03.	Jugend-Freizeit in Aftersteg
APRIL 2017	
06.04.	Clubabend
08.-12.04.	Alpine Rheinlandpfalz-Rennwoche in Hochkrimml (Gerlos-Platte), Österreich
08.-15.04.	Oster-Familienfreizeit in Altenmarkt / Zauchensee

sparkasse-vorderpfalz.de/zuhause

Wenn man hier zu Hause ist. Deshalb spenden wir 1.000.000,- Euro jährlich für gemeinnützige Projekte.

Wenn's um Geld geht

Sparkasse Vorderpfalz

VIEL SPASS

IM **GRÖSSTEN SKIGEBIET** DES ZILLERTALS!

Tirol

SALZBURGERLAND

Zillertal ARENA®

zillertalarena.com

ZELL · GERLOS · KÖNIGSLEITEN-WALD · KRIMML

A-5743 Krimml, Tel. 0043/(0)6564/7325-13, E-Mail: info@gerlosplatte.com